



**aero
naut**

SKYMAXX

RC-Motorflugmodell Bestell-Nr. 1370/00



SkyMAXX

SkyMAXX ist ein robuster Querrudertrainer mit vorbildähnlichem Aussehen. Das Dreibeinwerk mit lenkbarem Bugfahrwerk und großen Rädern erlaubt den Bodenstart von jedem gut gemähten Flugplatz.

Bis auf das beiliegende Leistenmaterial sind alle Bauteile passgenau lasergeschnitten und erlauben einen schnellen Baufortschritt. Die Tragfläche wird auf der für aero-naut-Modelle typischen Depron-Helling aufgebaut und gelingt deshalb auch weniger erfahrenen Modellbauern. Somit ist der Bau des Modells auch ohne Bauplan möglich.

Für den Bau des SkyMAXX verwenden wir vorwiegend Pappelsperholz und Balsa. Das Ergebnis ist ein leichtes und sehr robustes Modell, das allen Anforderungen an einen Trainer entspricht.

Die Holzteile des Bausatzes sind lasergeschnitten und mit Bauteilnummern versehen. Das beiliegende Leistenmaterial können Sie mit Hilfe der Stückliste auf der letzten Seite eindeutig zuordnen. Um die Laserteile aus den Materialträgern zu lösen, durchtrennen Sie die Stege, von denen die Laserteile im Materialträger gehalten werden, mit einem scharfen Balsamesser. Säubern Sie anschließend die dunklen Kanten der Laserteile mit Schleifpapier, um die Reste der Stege zu entfernen, eine gute Verklebung der Bauteile und nicht zuletzt eine gute Optik des Modells zu erzielen.

Prüfen Sie alle Bauteile vor dem Verkleben auf richtigen Sitz und arbeiten Sie die Teile ggf. etwas nach. Achten Sie darauf, dass alle Verklebungen vollständig getrocknet sind, bevor Sie mit dem nächsten Bauschritt beginnen.

Der Zusammenbau des Modells sollte in der Reihenfolge der Baustufen nach dieser Anleitung erfolgen. Lösen Sie immer nur die Teile aus dem Materialträger, die Sie für den aktuellen Bauschritt benötigen.

Als Klebstoff empfehlen wir, soweit nicht anders vermerkt, einen schnell aushärtenden Weißleim, der hohe Festigkeit bei geringem Gewicht bietet. Der Klebstoff besitzt auch nach dem Aushärten eine gewisse Elastizität und ist der ideale Klebstoff für die im Flug auftretenden Belastungen.

Tipps & Hinweise



Achtung! Befolgen Sie genau die Hinweise der Bauanleitung



Hinweis! Gibt Ihnen eine Hilfestellung zum Bauabschnitt



Trennen Sie die Stege mit einem scharfen Messer aus dem Holz heraus. Nicht brechen - das könnte Bauteile beschädigen!



Schleifen Sie die Haltestege der Teile vorsichtig ab um ein sauberes Bauergebnis zu erhalten.



Für den Bau empfehlen wir unsere aero-pick Modellbau-Nadeln Best.-Nr. 7855/02



Bitte beachten Sie die Klebstoffempfehlungen



Antrieb mit Elektromotor

Motor	Außenläufer ab ca. 300 W
Regler	ab 40 A
Akku	3S-LiPo, 3.800 mAh
Propeller	CAMcarbon Light-Prop 10x5"-11x6" *



Technische Daten

Spannweite:	1.550 mm
Länge:	1.090 mm
Fluggewicht:	ab ca. 2.300 g
Tragflächeninhalt:	ca. 37,2 dm ²
Flächenbelastung:	ca. 62 g/dm ²
RC-Funktionen:	Seite, Höhe, Quer, Motor



Antrieb mit Verbrennungsmotor

Motor:	8 cm ³ 2T / 10 cm ³ 4T
Propeller:	CAMcarbon Power-Prop 10x5"-14x6" *



Empfehlungen für den RC-Ausbau

RC-Anlage mit 4 Kanälen und entspr. Empfänger
2 Servos ca. 30x15x30 mm für Querruder (max. 15mm breit)
2 Servos ca. 40x20x40 mm für Höhen-/Seitenruder
1 Servo ca. 40x20x40 mm für Drosselsteuerung (nur bei Verbrennungsmotor)



Empfohlenes Zubehör Elektroantrieb

Propellernabe	Best.-Nr.: 7124/08 (3,2-mm-Welle) *
Propellernabe	Best.-Nr.: 7124/11 (4,0-mm-Welle) *
Spinner 45 mm	Best.-Nr.: 7258/11-13 **

* Empfehlungen mit den Angaben des Motorenherstellers abgleichen

** Abhängig von der Farbwahl



Empfohlene Klebstoffe

Material	Klebstoff (Best.-Nr.)
Holz/Holz	Ponal Express (7638/10)
Holz/Metall	UHU Plus sofortfest (7633/07)
Holz/Kunststoff	UHU hart (7631/02), Kabinenhaubenkleber



Empfohlene Grundierung

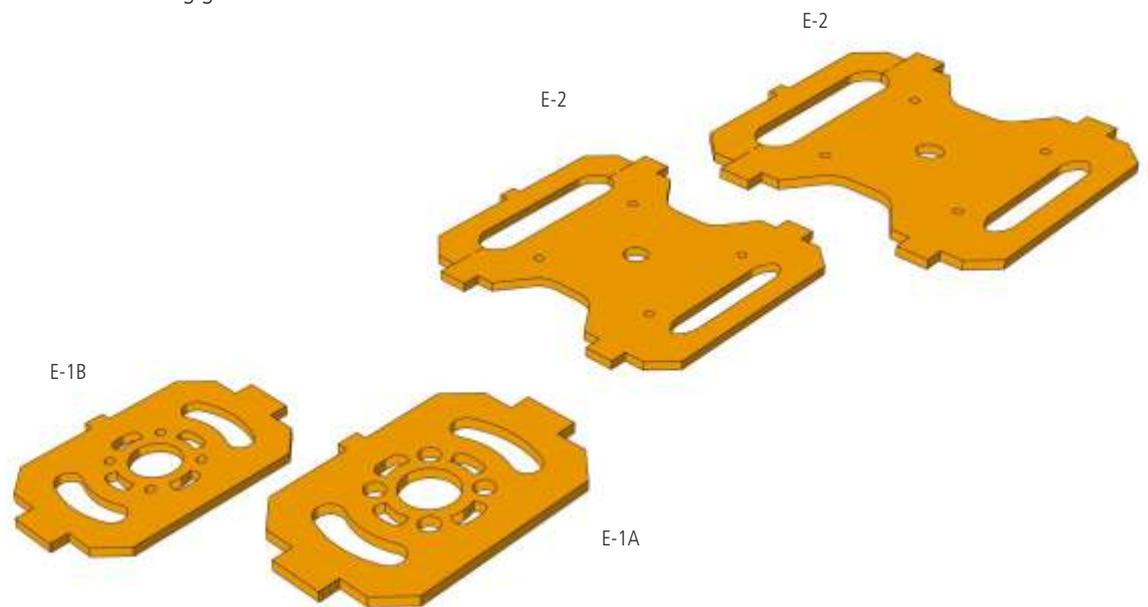
Material	Artikel	Best.-Nr.
Holz	Porenfüller	7666/02

Rumpfbau

1

Kleben Sie für die Elektroversion des Modells den Motorspant E-1A auf E-1B und kleben Sie die beiden Fahrwerksspanten E-2 aufeinander. Achten Sie darauf, dass die Konturen der Spanten absolut deckungsgleich sind.

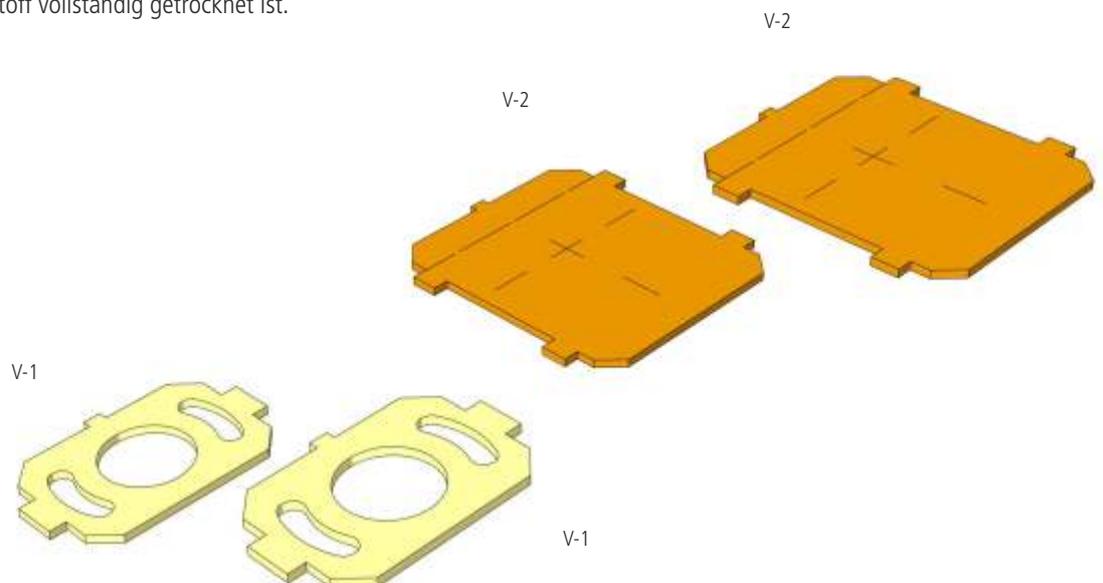
Mit Klammern sichern, bis der Klebstoff vollständig getrocknet ist.

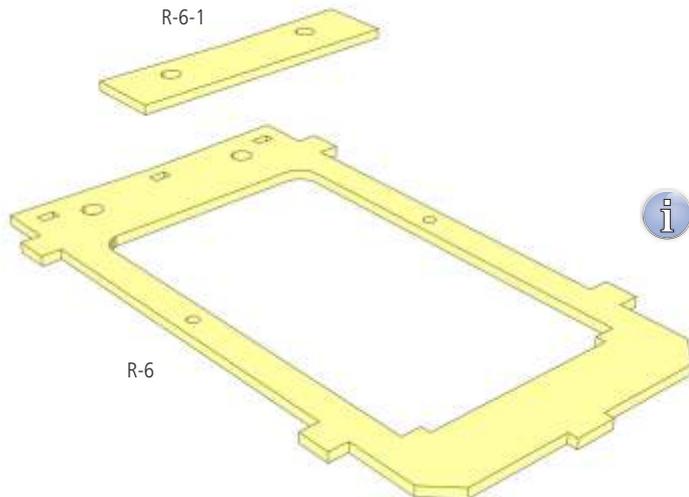


2

Kleben Sie für die Verbrennerversion des Modells die beiden Frontspanten V-1 sowie die beiden Fahrwerksspanten V-2 aufeinander. Achten Sie darauf, dass die Konturen der Spanten absolut deckungsgleich sind.

Mit Klammern sichern, bis der Klebstoff vollständig getrocknet ist.





3

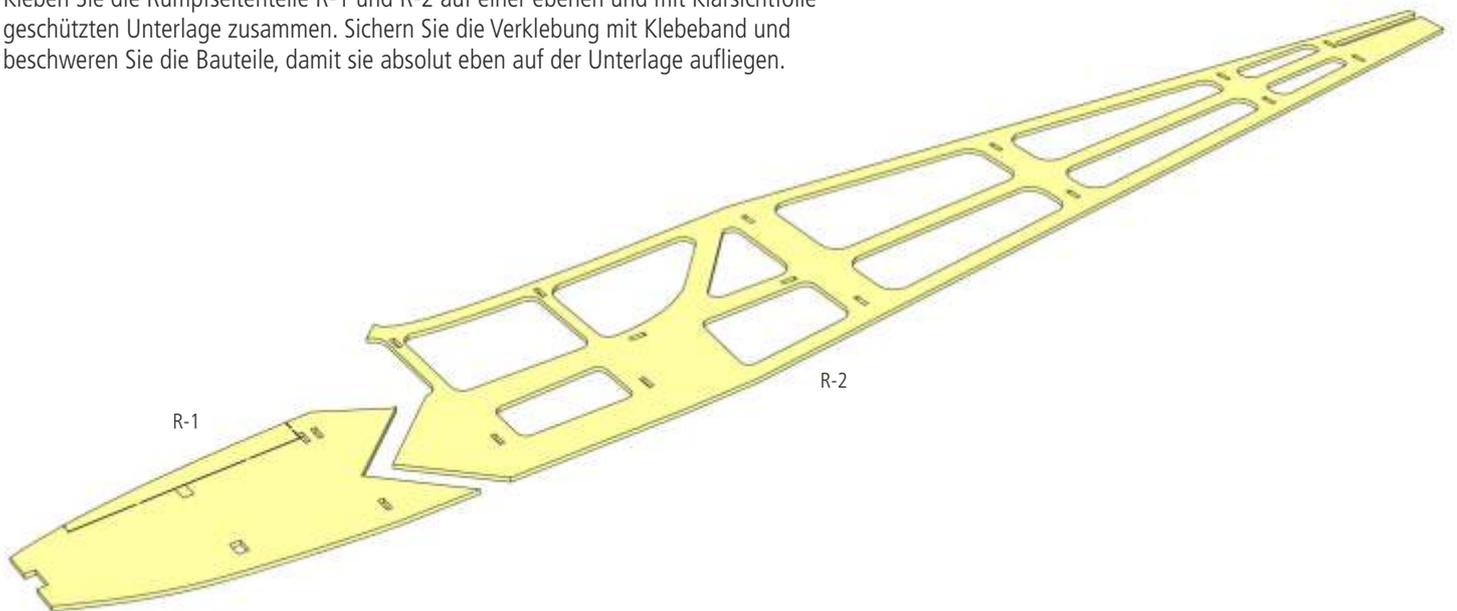
Kleben Sie die Verstärkung R-6-1 auf die Rückseite von Spant R-6. Die Bohrungen für die Flächendübel müssen absolut deckungsgleich sein, an der Oberseite ergibt sich dadurch ein Absatz. Stecken Sie die Flächendübel F-33 in die Bohrungen, um die Bauteile korrekt auszurichten, sichern Sie die Bauteile mit Klammern und ziehen Sie die Flächendübel wieder heraus.



Hinweis: Beachten Sie, dass Teil R-4-1 an der Oberseite eine V-Form besitzt.

4

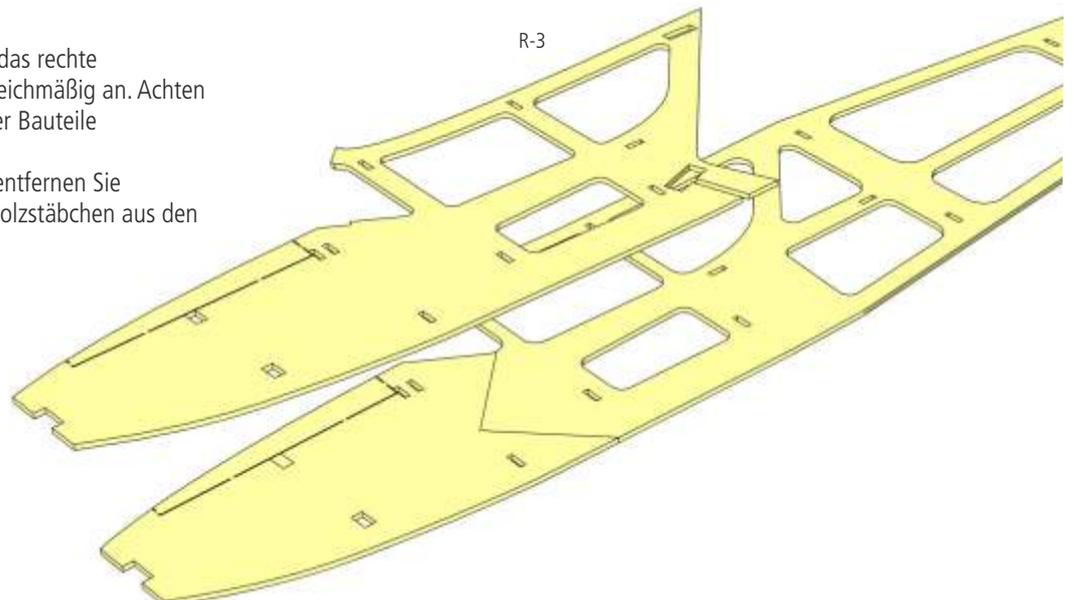
Kleben Sie die Rumpfteile R-1 und R-2 auf einer ebenen und mit Klarsichtfolie geschützten Unterlage zusammen. Sichern Sie die Verklebung mit Klebeband und beschweren Sie die Bauteile, damit sie absolut eben auf der Unterlage aufliegen.



5

Kleben Sie die Aufdoppelung R-3 auf das rechte Rumpfteil und drücken Sie es gleichmäßig an. Achten Sie darauf, dass die Außenkonturen der Bauteile deckungsgleich sind.

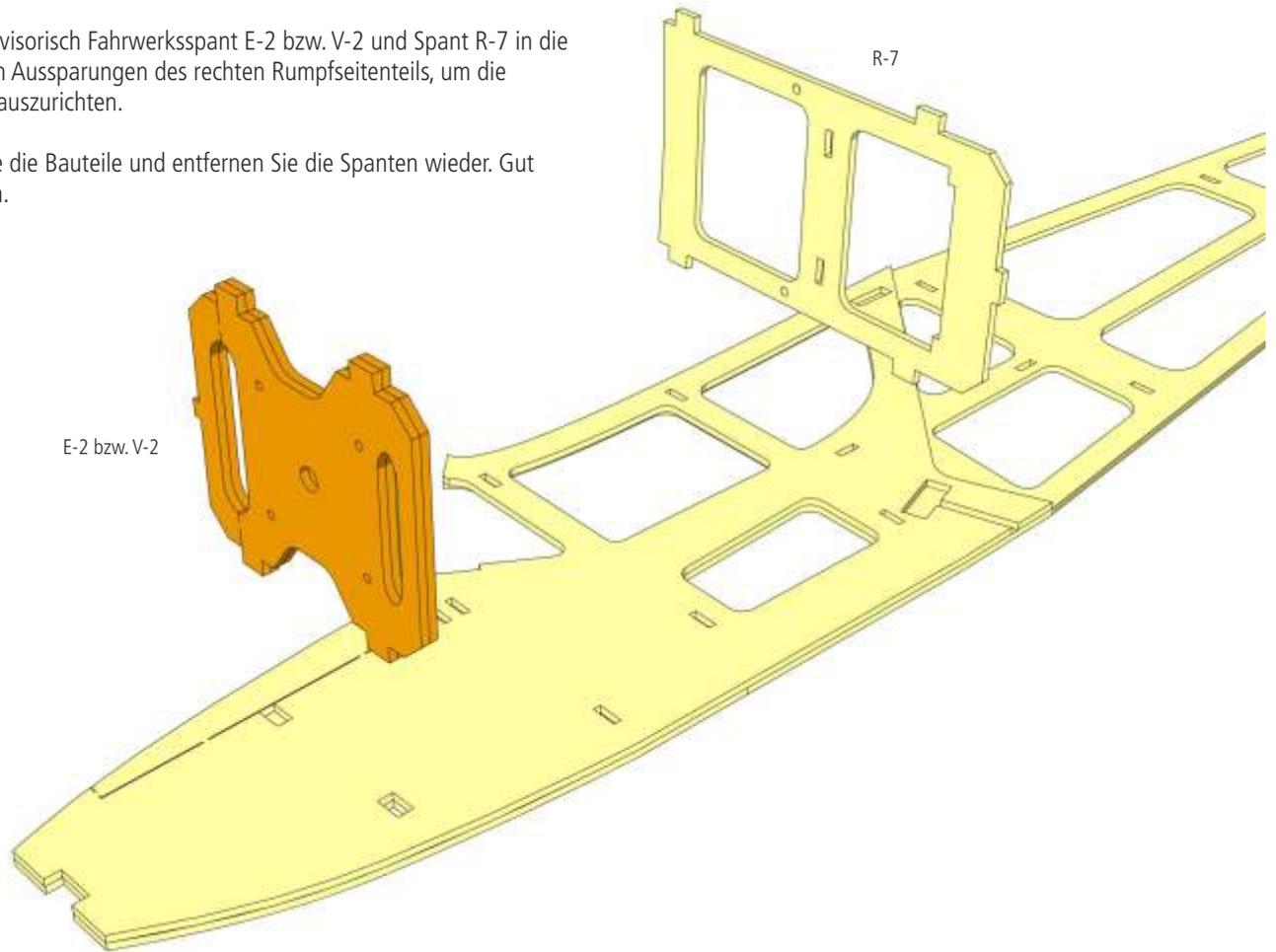
Drehen Sie die Bauteile kurz um und entfernen Sie überquellenden Klebstoff mit einem Holzstäbchen aus den Fensterrahmen.



6

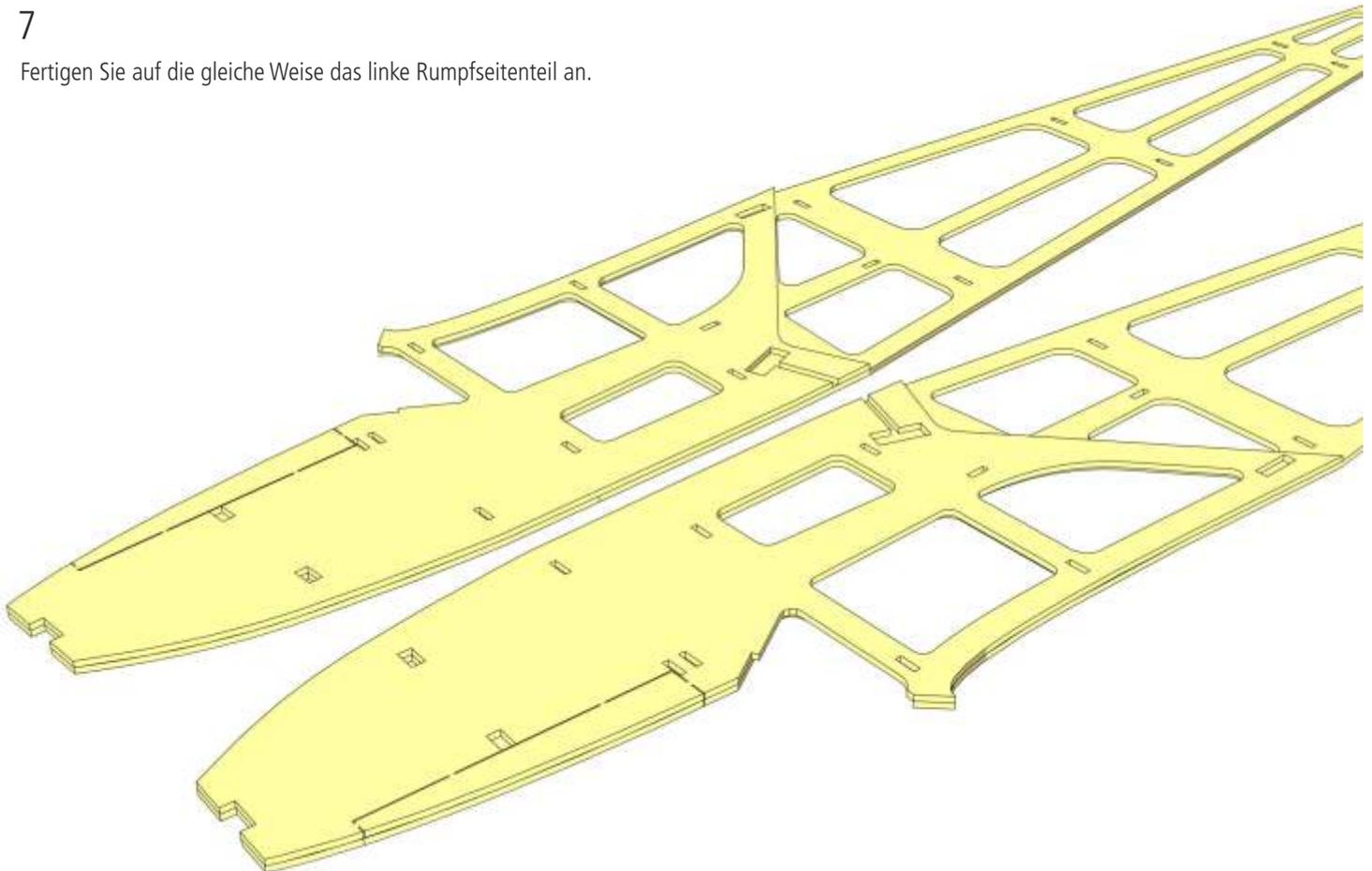
Stecken Sie provisorisch Fahrwerksspannt E-2 bzw. V-2 und Spant R-7 in die entsprechenden Aussparungen des rechten Rumpfteils, um die Bauteile exakt auszurichten.

Beschweren Sie die Bauteile und entfernen Sie die Spanten wieder. Gut trocknen lassen.



7

Fertigen Sie auf die gleiche Weise das linke Rumpfteil an.



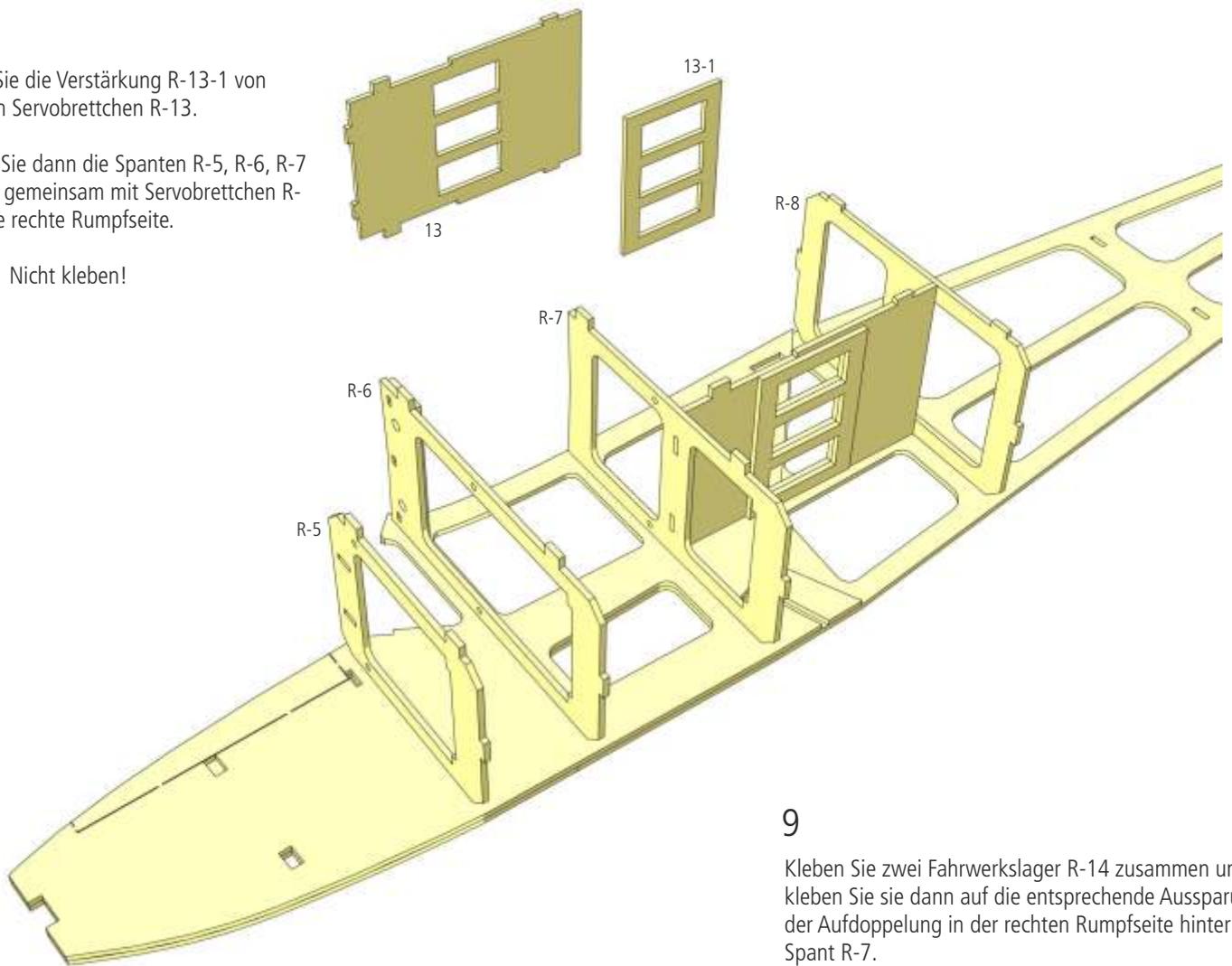
8

Kleben Sie die Verstärkung R-13-1 von unten an Servobrettchen R-13.

Stecken Sie dann die Spanten R-5, R-6, R-7 und R-8 gemeinsam mit Servobrettchen R-13 in die rechte Rumpfsseite.



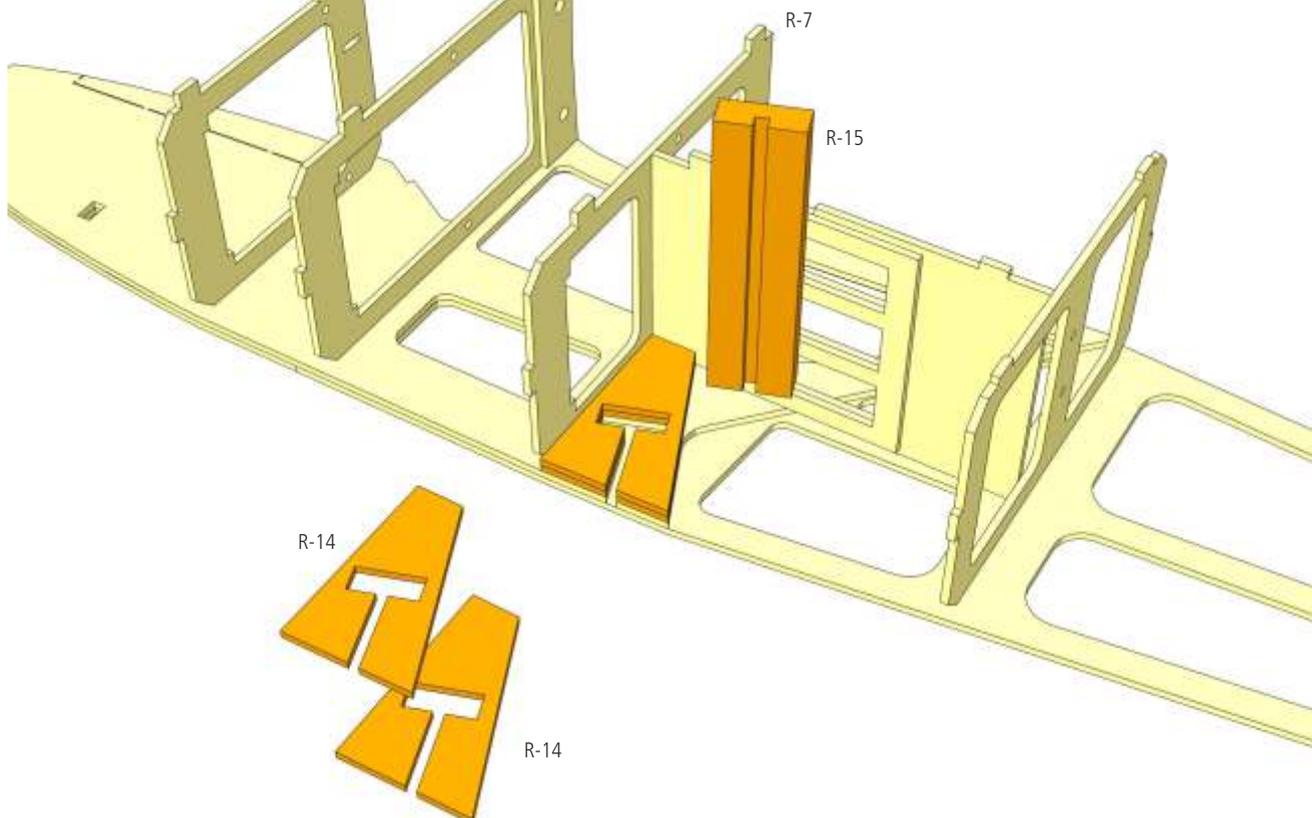
Nicht kleben!



9

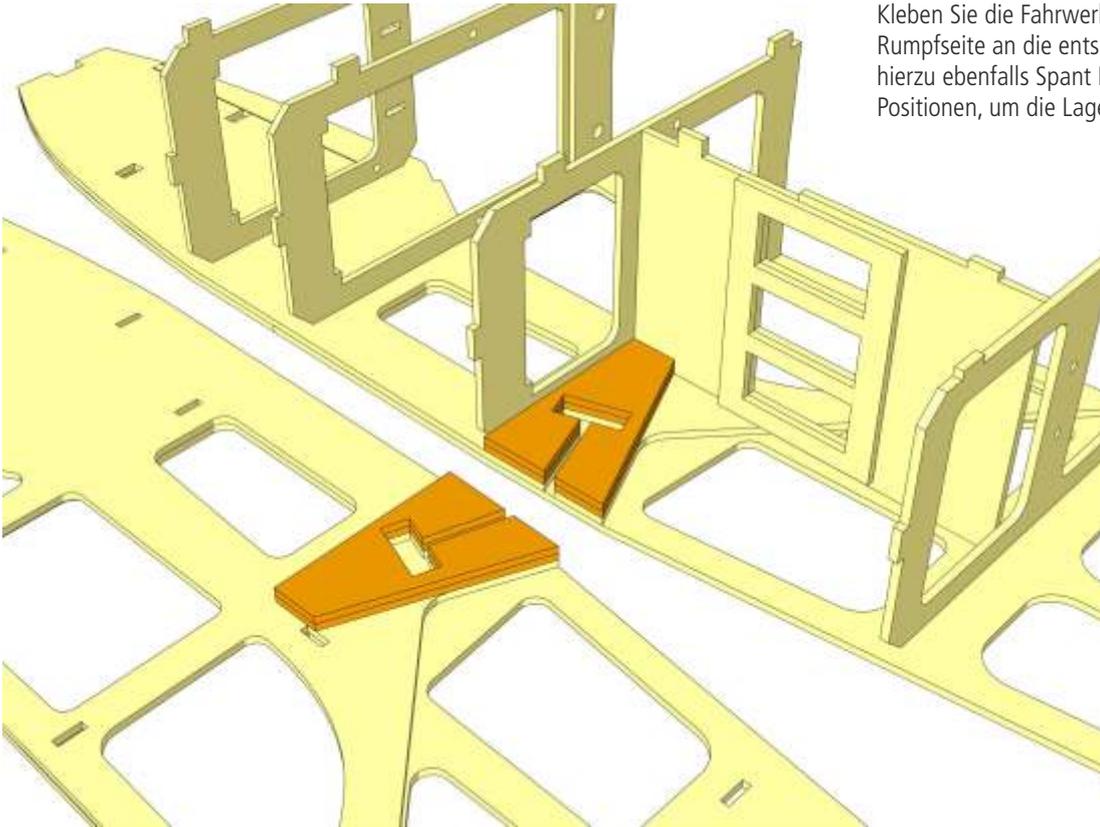
Kleben Sie zwei Fahrwerkslager R-14 zusammen und kleben Sie sie dann auf die entsprechende Aussparung der Aufdoppelung in der rechten Rumpfsseite hinter Spant R-7.

Stecken Sie die Nutleiste R-15 provisorisch in die Lagerplatte, um sie korrekt auszurichten. Die Nutleiste dann wieder entfernen.



10

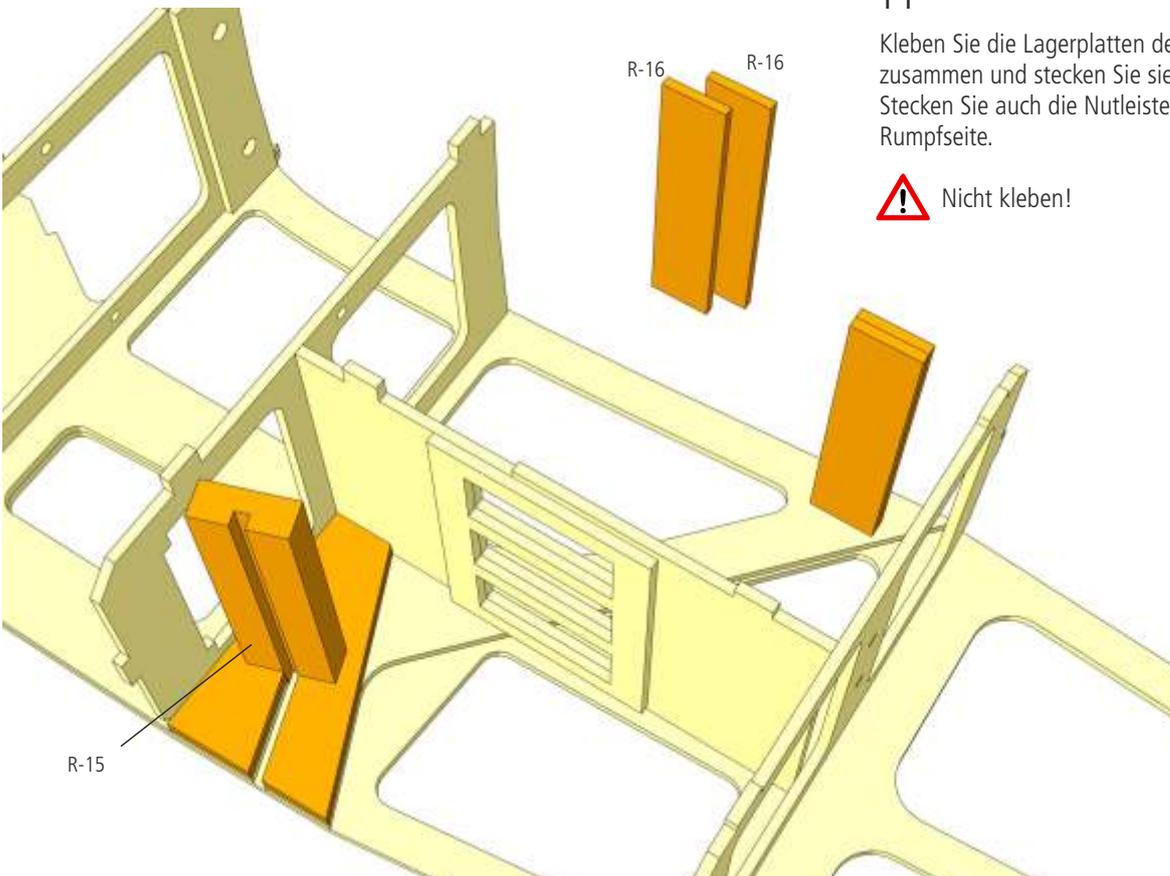
Kleben Sie die Fahrwerkslager R-14 auf der linken Rumpfseite an die entsprechende Position. Stecken Sie hierzu ebenfalls Spant R-7 und Nutleiste R-15 kurz an ihre Positionen, um die Lagerplatten exakt auszurichten.



11

Kleben Sie die Lagerplatten der Tragflächenbefestigung R-16 zusammen und stecken Sie sie in die rechte Rumpfseite. Stecken Sie auch die Nutleiste R-15 an ihre Position in der Rumpfseite.

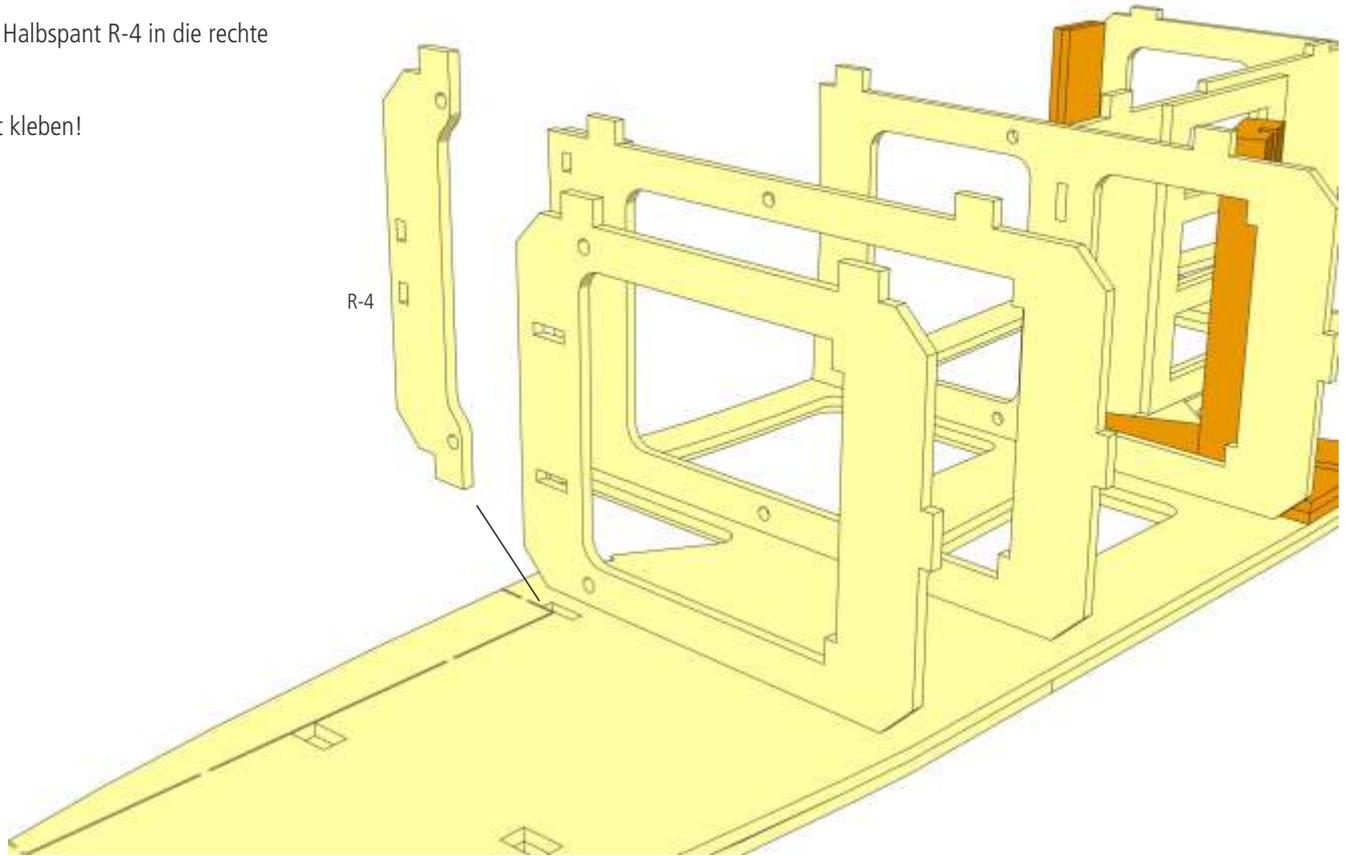
 Nicht kleben!



12

Stecken Sie Halbspant R-4 in die rechte Rumpfseite.

 Nicht kleben!

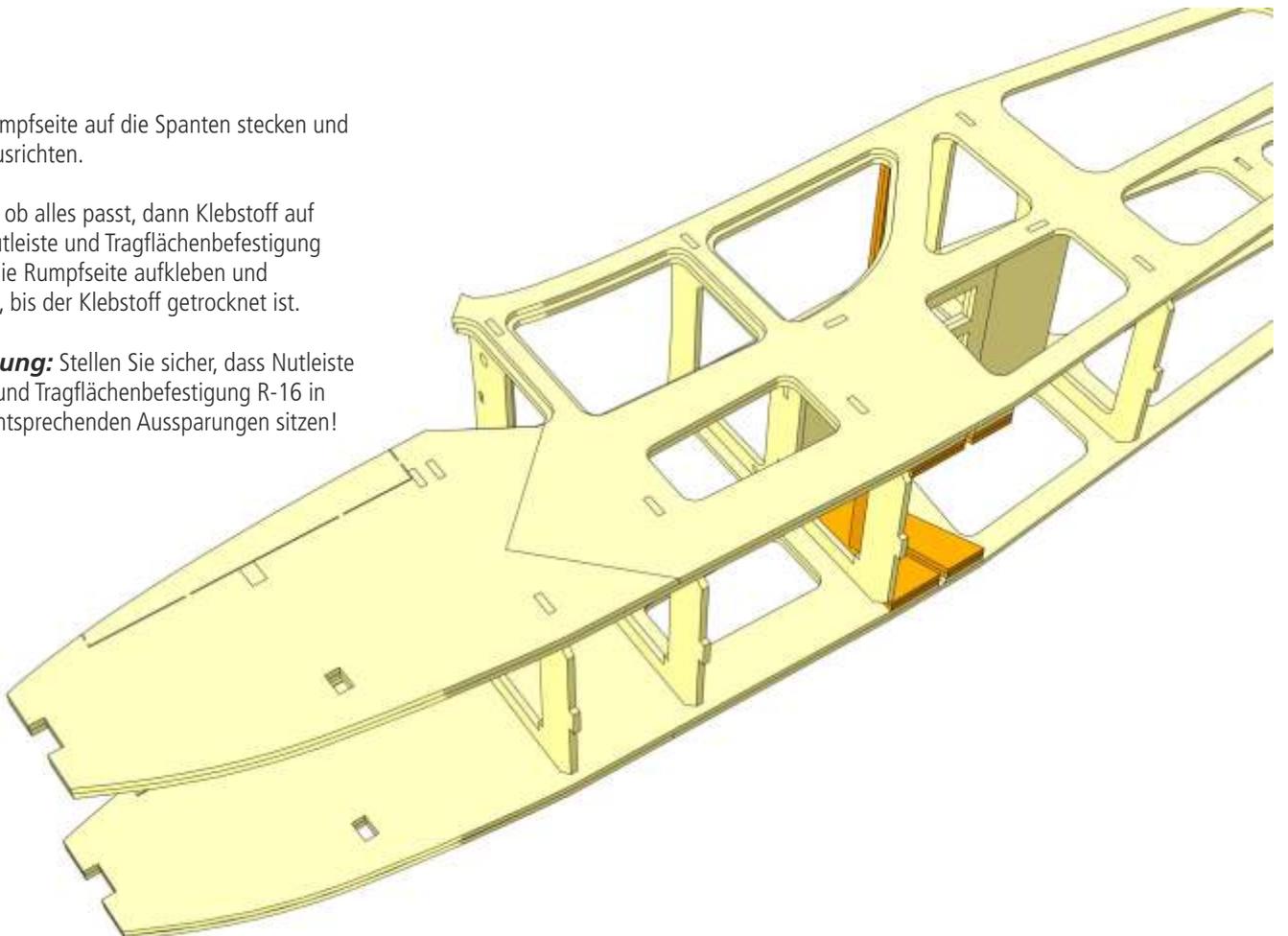


13

Die linke Rumpfseite auf die Spanten stecken und sorgfältig ausrichten.

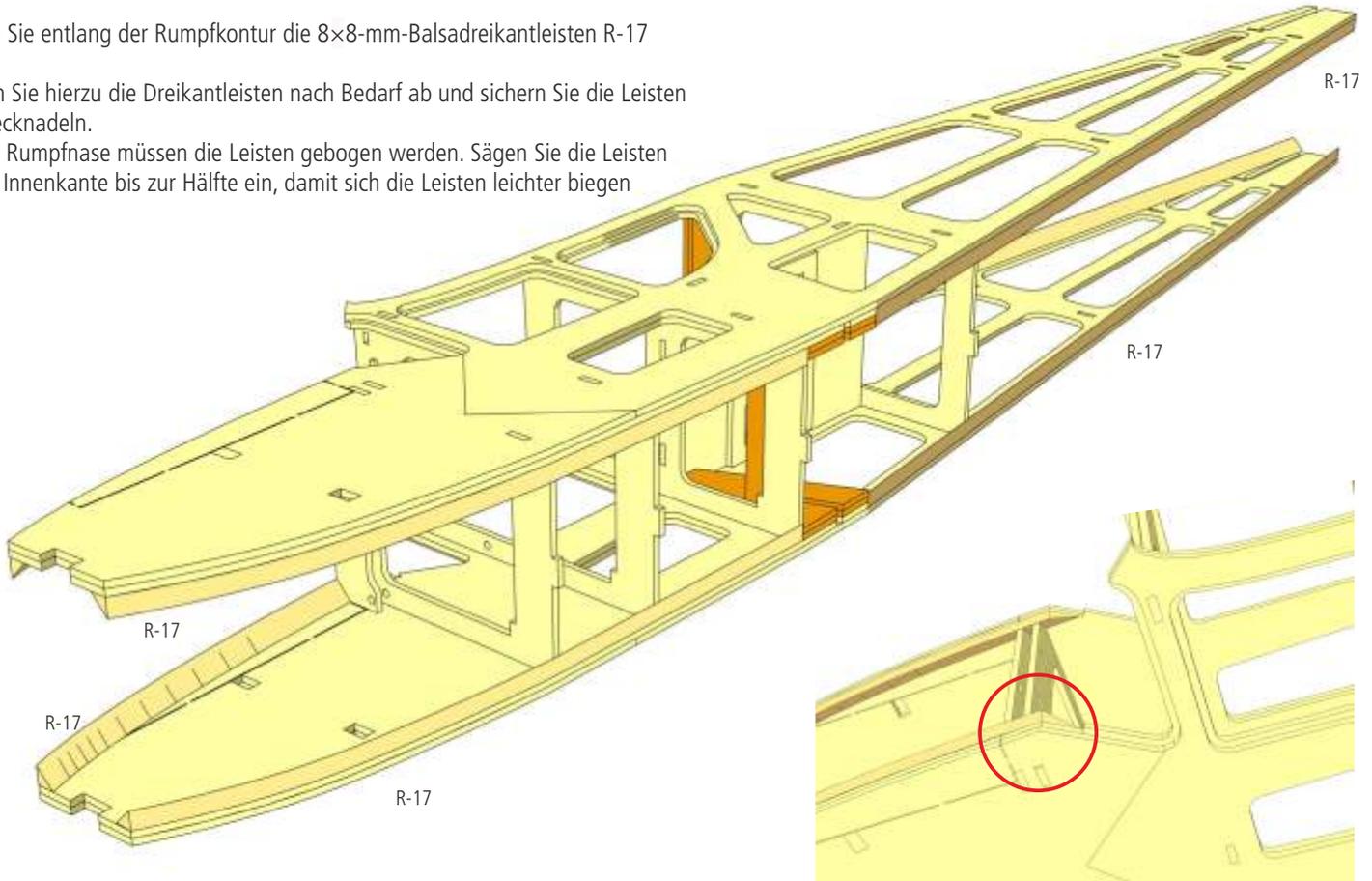
Überprüfen, ob alles passt, dann Klebstoff auf Spanten, Nutleiste und Tragflächenbefestigung auftragen, die Rumpfseite aufkleben und beschweren, bis der Klebstoff getrocknet ist.

 **Achtung:** Stellen Sie sicher, dass Nutleiste R-15 und Tragflächenbefestigung R-16 in den entsprechenden Aussparungen sitzen!



14

Kleben Sie entlang der Rumpfkontur die 8x8-mm-Balsadreikantleisten R-17 auf.
Längen Sie hierzu die Dreikantleisten nach Bedarf ab und sichern Sie die Leisten mit Stecknadeln.
An der Rumpfnase müssen die Leisten gebogen werden. Sägen Sie die Leisten an der Innenkante bis zur Hälfte ein, damit sich die Leisten leichter biegen lassen.

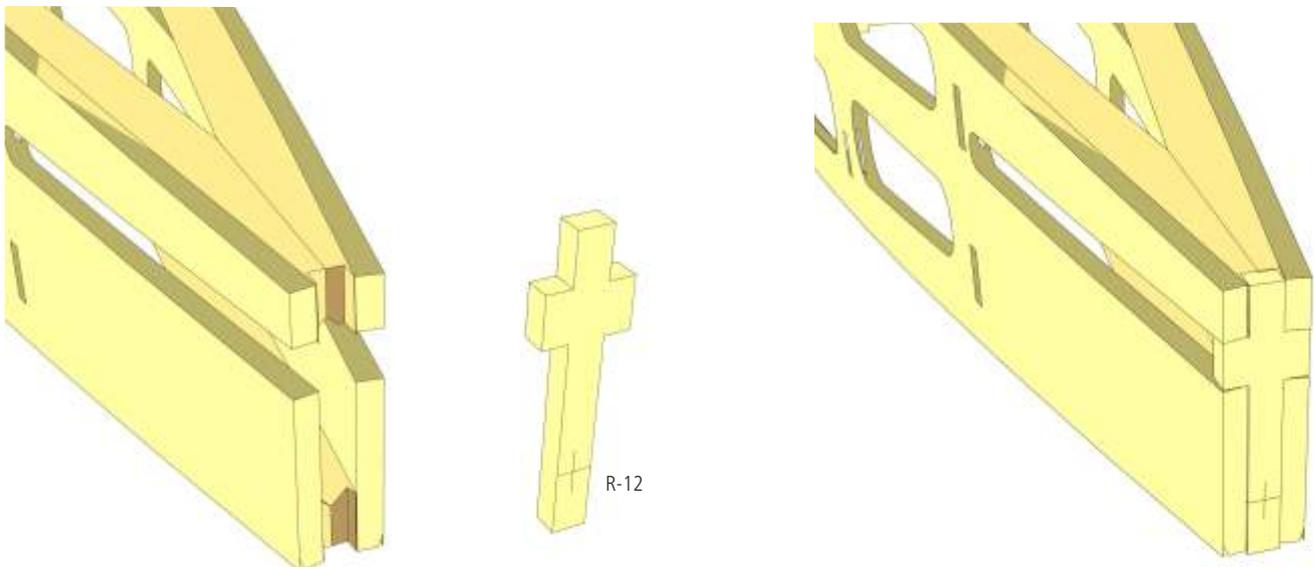


Hinweis: Die Dreikantleisten bündig mit dem Cockpitausschnitt abtrennen.

15

Schleifen Sie die Dreikantleisten an Rumpfober- und -unterseite sorgfältig plan. Dann die Dreikantleisten im Heck passend zuschleifen und Spant R-12 sorgfältig ins Heck einpassen.

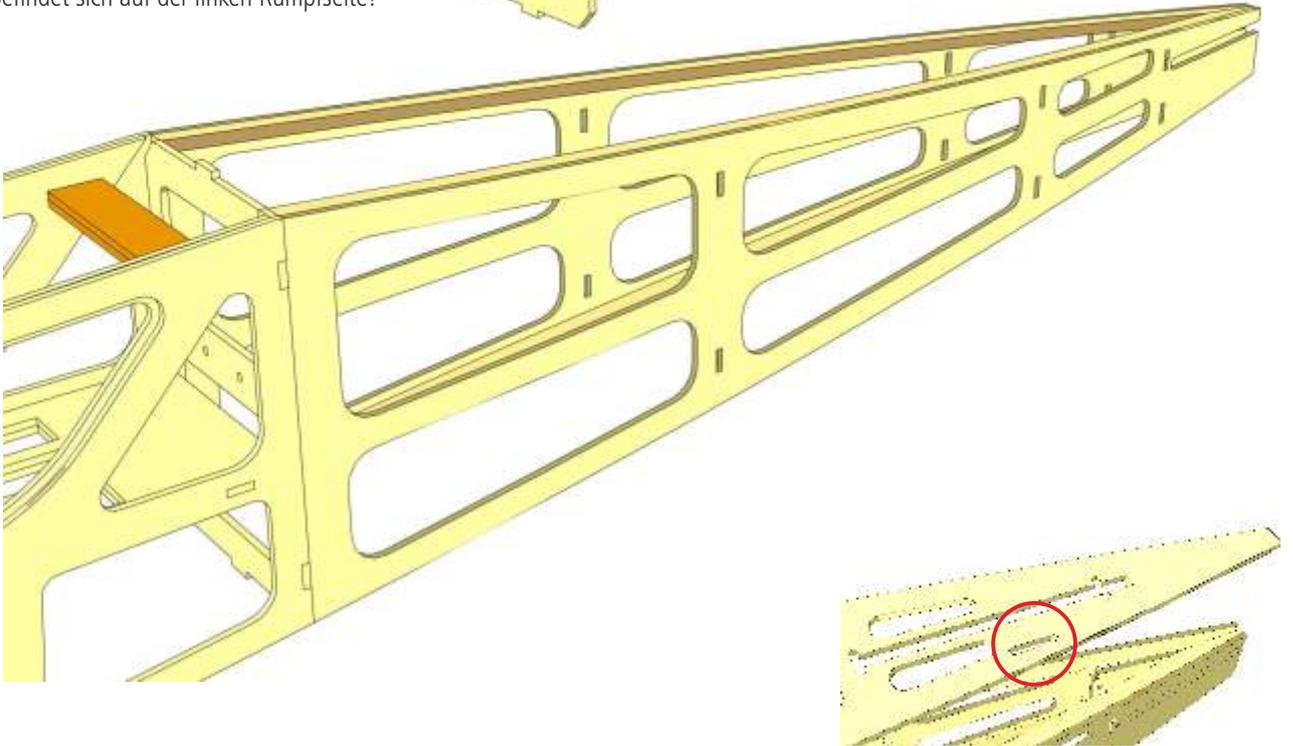
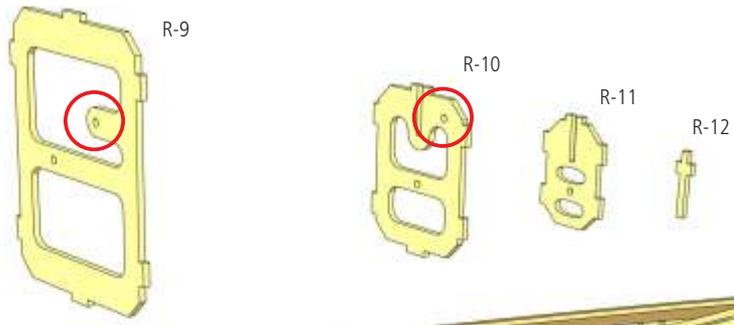
 Den Spant aber noch nicht einkleben!



16

Nacheinander die Spanten R-9 bis R-12 in den Rumpf einkleben und mit Zwingen und Klebeband sichern. Die Markierung an Spant R-12 weist dabei nach hinten. Auf Symmetrie des Rumpfes achten!

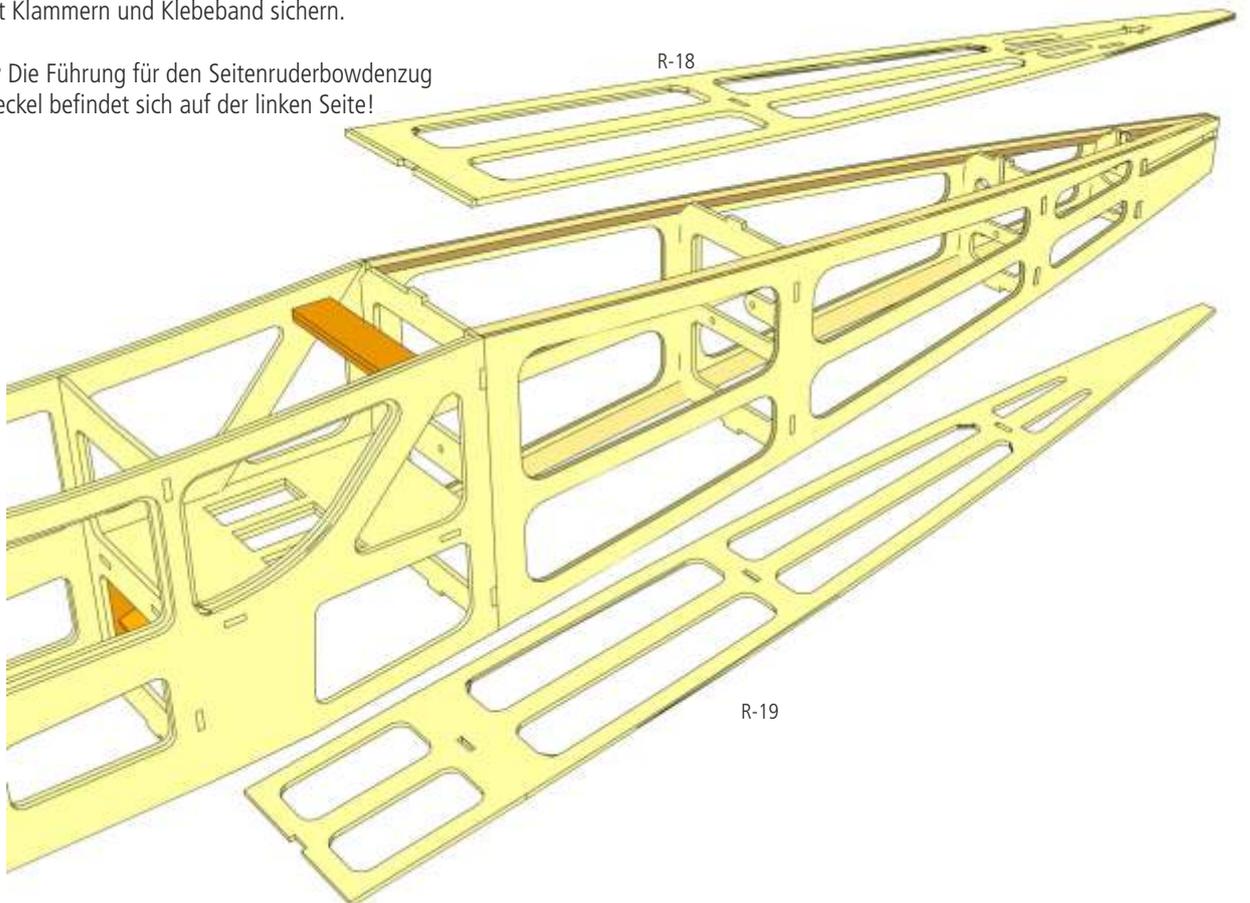
! Achtung: Die Führung für den Seitenruderbowdenzug in den Spanten R-9 und R-10 befindet sich auf der linken Rumpfseite!



17

Die Klebeflächen an Rumpfober- und -unterseite nochmals kontrollieren, dann Rumpfdeckel R-18 und Rumpfboden R-19 aufkleben und mit Klammern und Klebeband sichern.

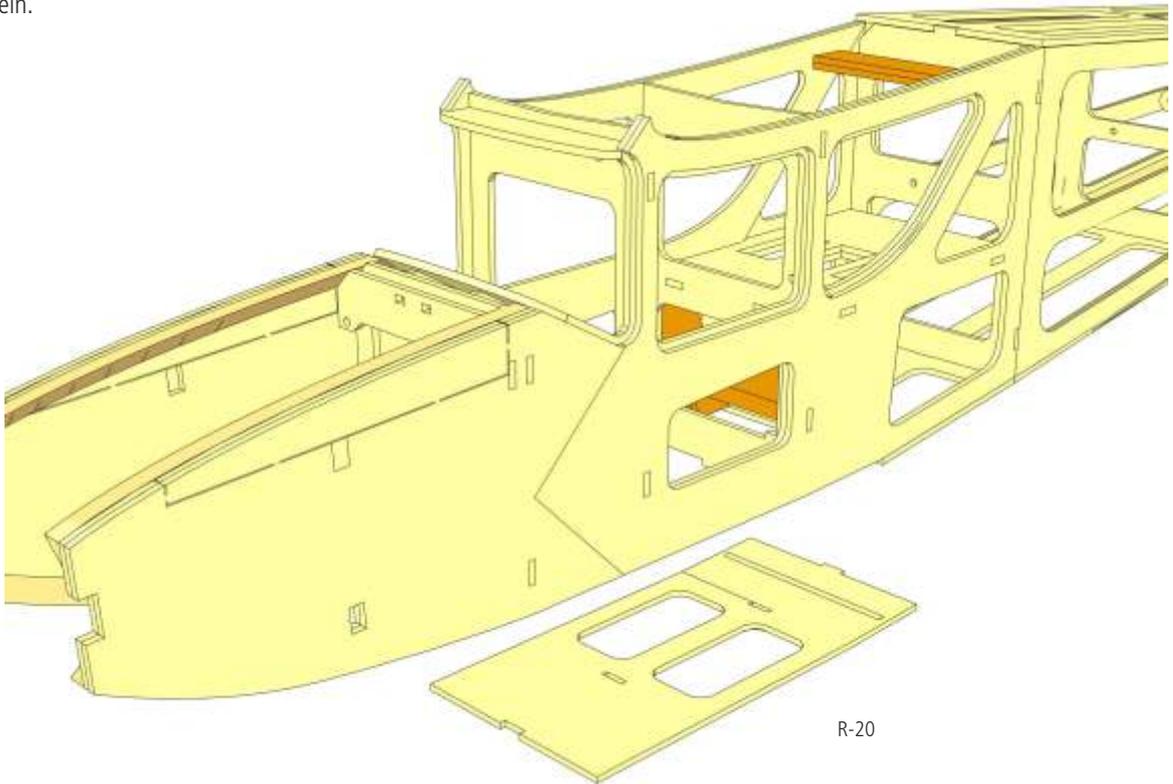
! Achtung: Die Führung für den Seitenruderbowdenzug im Rumpfdeckel befindet sich auf der linken Seite!



18

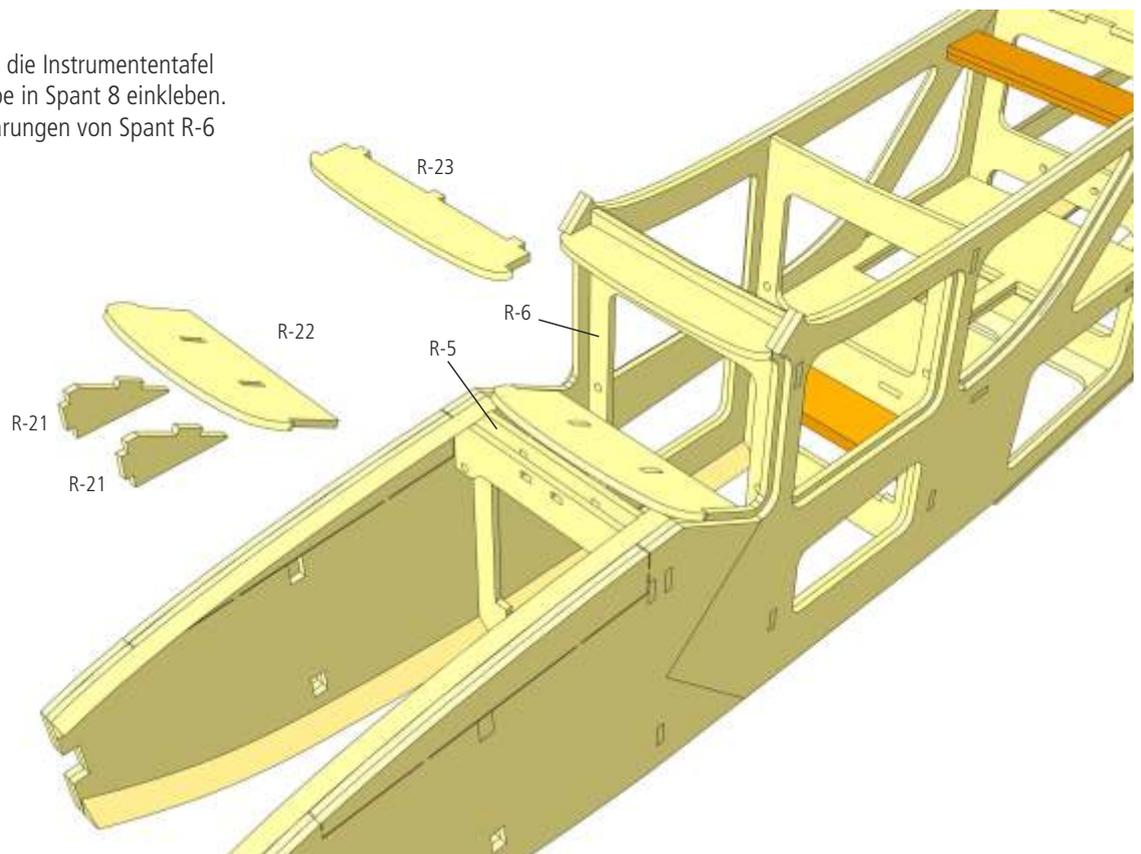
Kleben Sie den Rumpfboden R-20 mit dem Ausschnitt für das Hauptfahrwerk ein.

Mit Klebeband sichern.



19

Die Auflagen R-21 von unten an die Instrumententafel R-22 kleben, dann die Baugruppe in Spant 8 einkleben. Kabinendach R-23 in die Aussparungen von Spant R-6 einkleben.

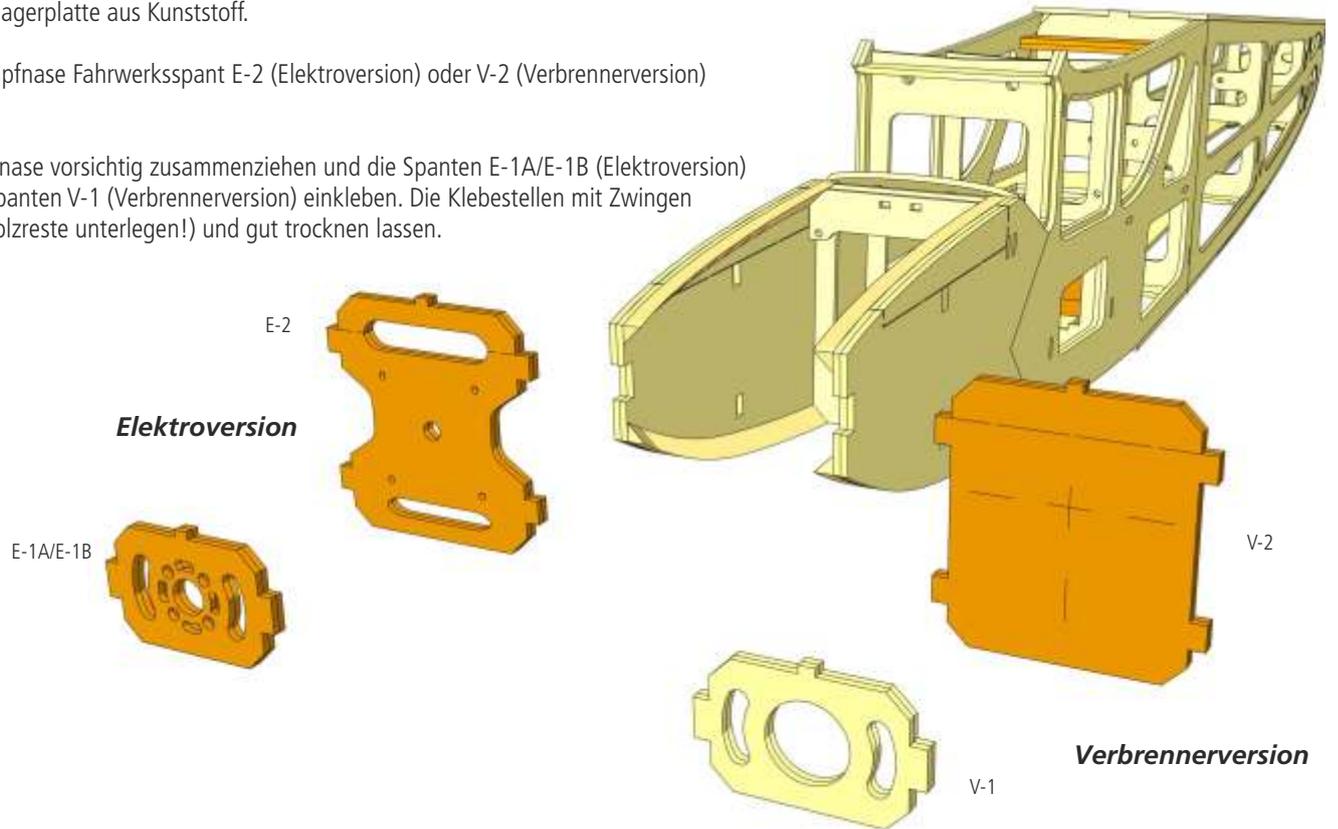


20

i **Verbrennerversion:** Vor dem Einkleben in Spant V-2 die Bohrungen für den verwendeten Motorträger, das Drosselgestänge und den Kraftstoffschlauch setzen. Die Position der Kurbelwelle ist markiert. Besitzt der Motorträger eine Führung für das lenkbare Bugfahrwerk, entfallen die Bohrungen für die beiliegende Fahrwerkslagerplatte aus Kunststoff.

In die Rumpfnase Fahrwerksspannt E-2 (Elektroversion) oder V-2 (Verbrennerversion) einkleben.

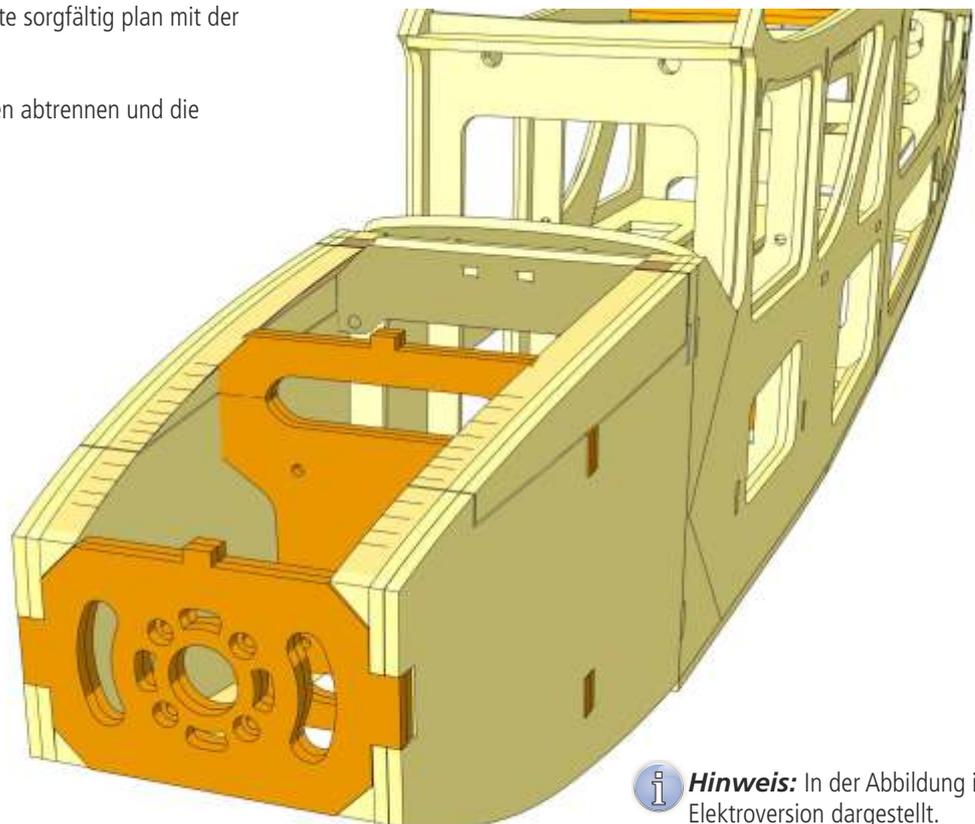
Die Rumpfnase vorsichtig zusammenziehen und die Spanten E-1A/E-1B (Elektroversion) oder die Spanten V-1 (Verbrennerversion) einkleben. Die Klebestellen mit Zwingen sichern (Holzreste unterlegen!) und gut trocknen lassen.



21

Die Spanten an der Ober- und Unterseite sorgfältig plan mit der Rumpfkontur schleifen.

An der Rumpfnase überstehende Leisten abtrennen und die Rumpfnase plan schleifen.



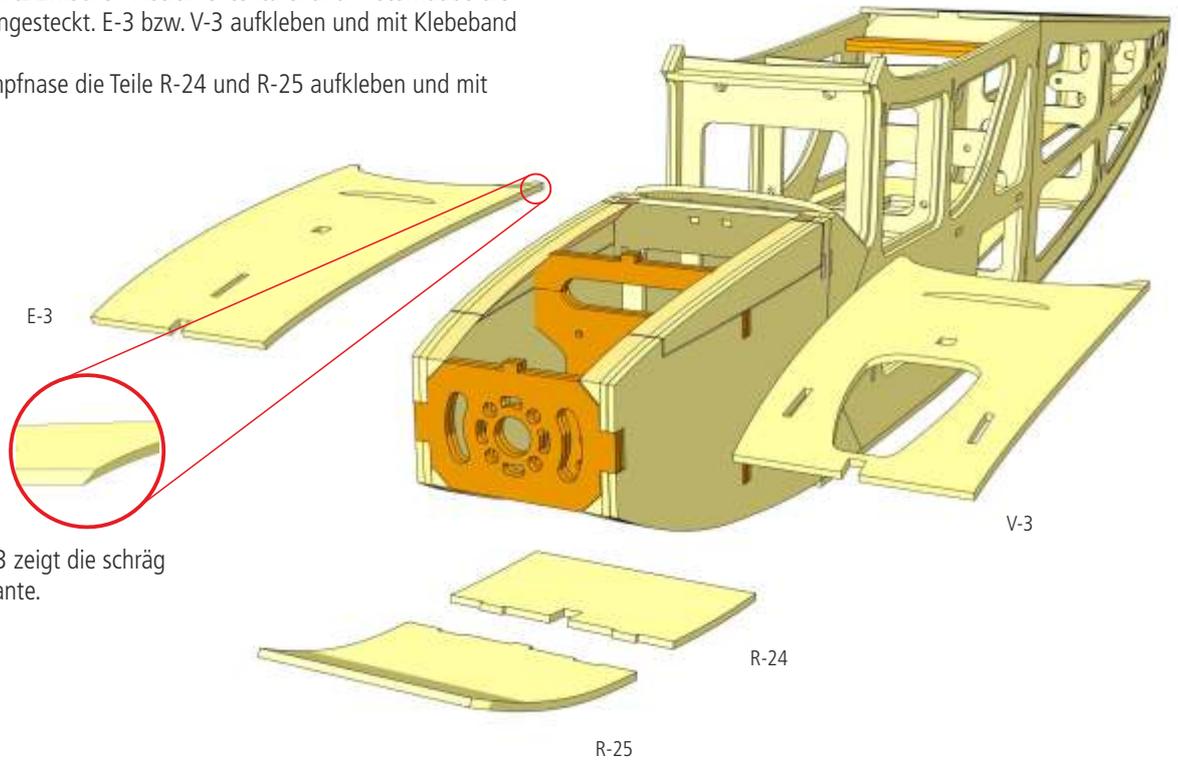
i **Hinweis:** In der Abbildung ist die Elektroversion dargestellt.

22

Im folgenden Bauschritt für die Elektroversion Teil E-3, für die Verbrennerversion V-3 verwenden.

Den Bogen an der Hinterkante von E-3 bzw. V-3 nach vorne unten abschrägen. Hier wird später in den Schlitz zwischen Instrumententafel und Motorhaube die Frontscheibe der Kabine eingesteckt. E-3 bzw. V-3 aufkleben und mit Klebeband sichern.

Auf die Unterseite der Rumpfnase die Teile R-24 und R-25 aufkleben und mit Klebeband sichern.

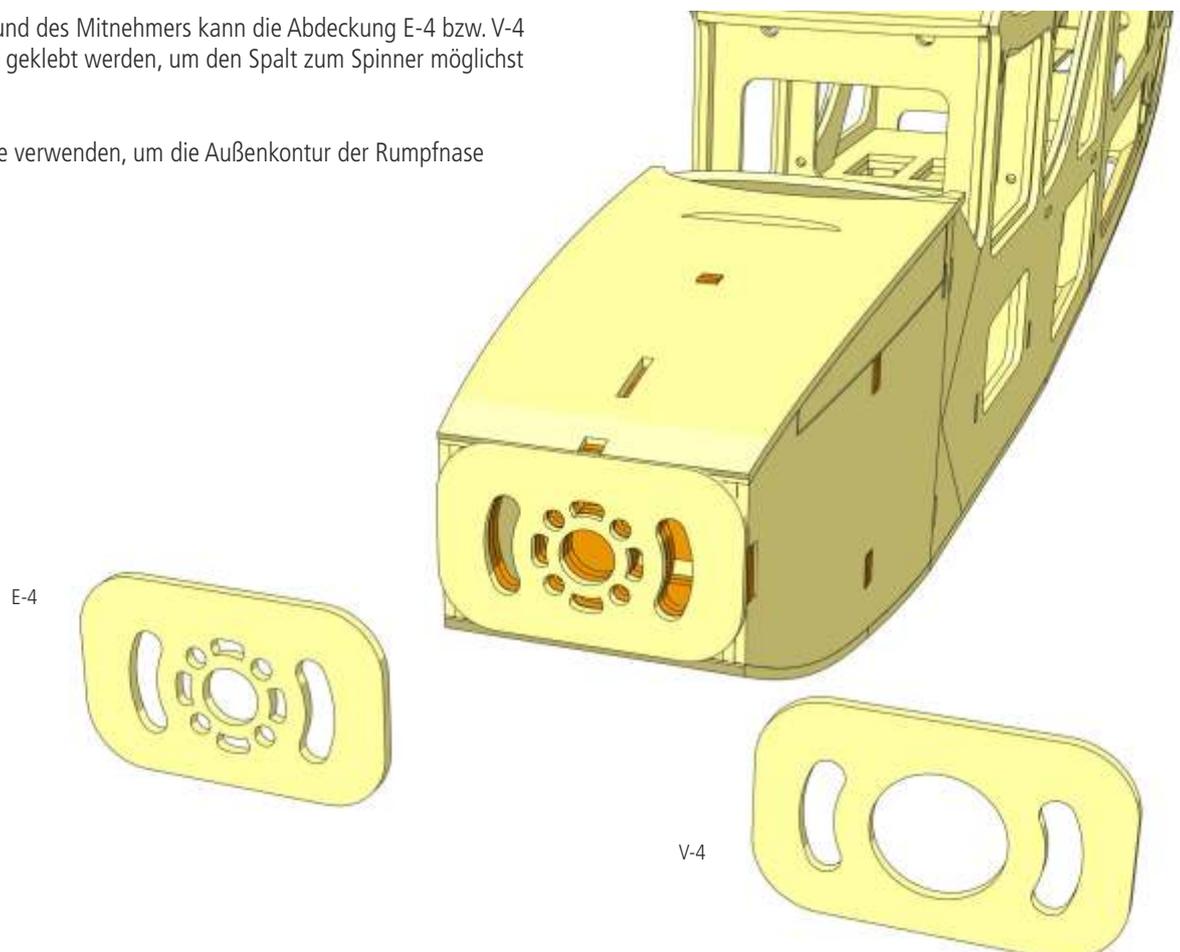


 Schnitt durch E-3/V-3 zeigt die schräg geschliffene Hinterkante.

23

Je nach Art des Motors und des Mitnehmers kann die Abdeckung E-4 bzw. V-4 vorne an die Rumpfnase geklebt werden, um den Spalt zum Spinner möglichst klein zu halten.

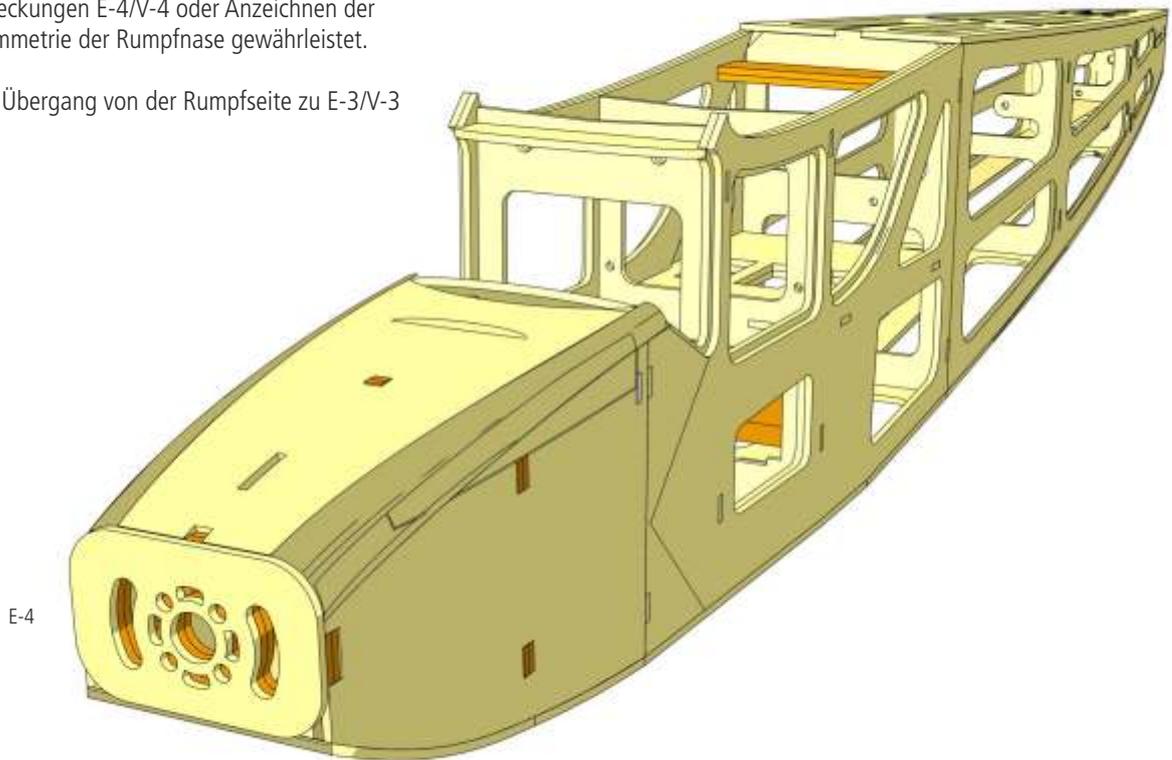
Ansonsten diese Bauteile verwenden, um die Außenkontur der Rumpfnase anzuzeichnen.



24

Den gesamten Rumpf sorgfältig verschleifen und die Kanten besonders im Bereich der Motorhaube gut verrunden. Durch Aufkleben der Abdeckungen E-4/V-4 oder Anzeichnen der Kontur wird die Symmetrie der Rumpfnase gewährleistet.

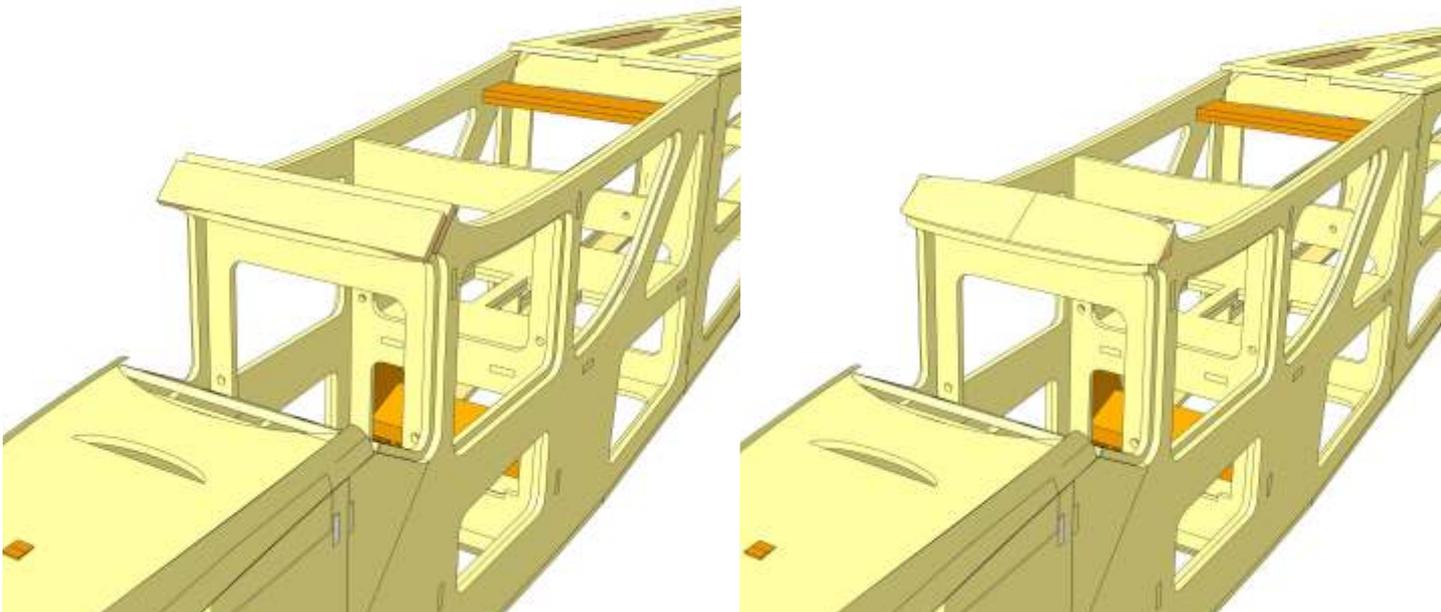
Besonders auf den Übergang von der Rumpfseite zu E-3/V-3 achten.



25

Das Kabinendach mit 2 oder 3 rechteckigen Zuschnitten aus Balsaholz (zum Beispiel Rest des Beplankungsmaterials der Tragfläche) bekleben und dann entsprechend der Kontur des Kabinendachs verschleifen.

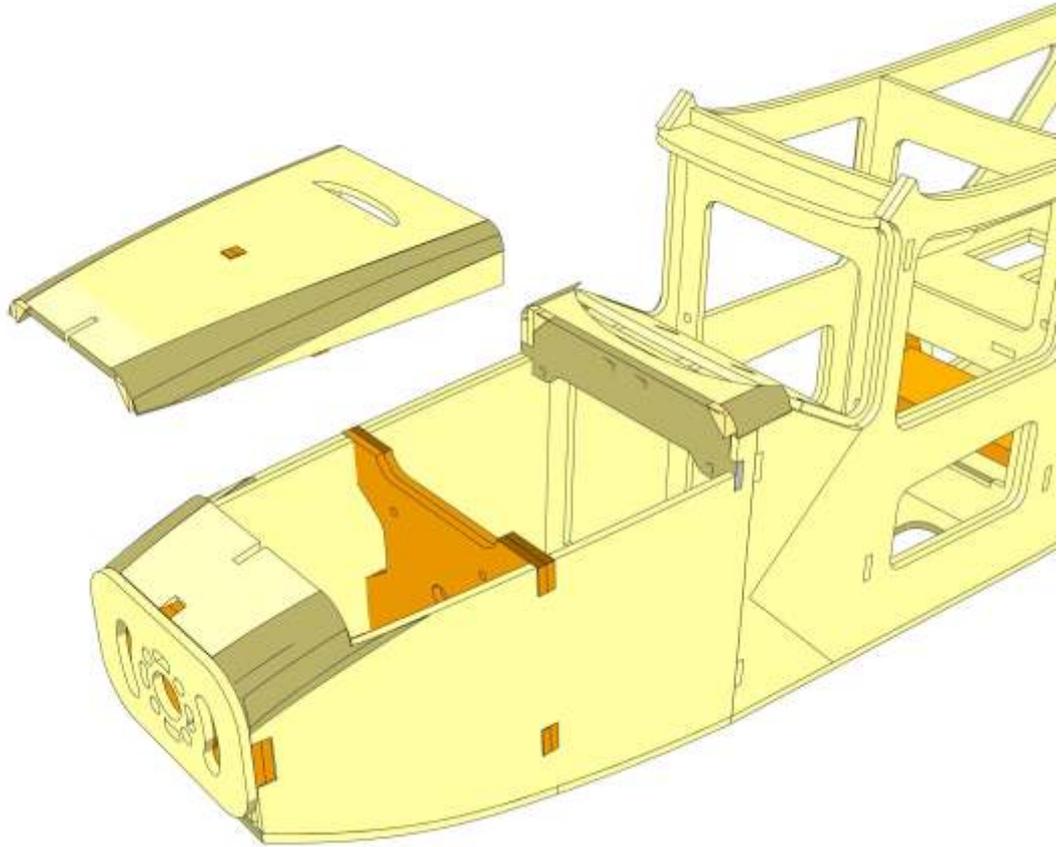
Hier liegt später die Frontscheibe der Kabine an.



26

Die Motorhaube entlang der Laserschnitte mit Balsamesser und Feinsäge heraustrennen und vom Rumpf abnehmen.

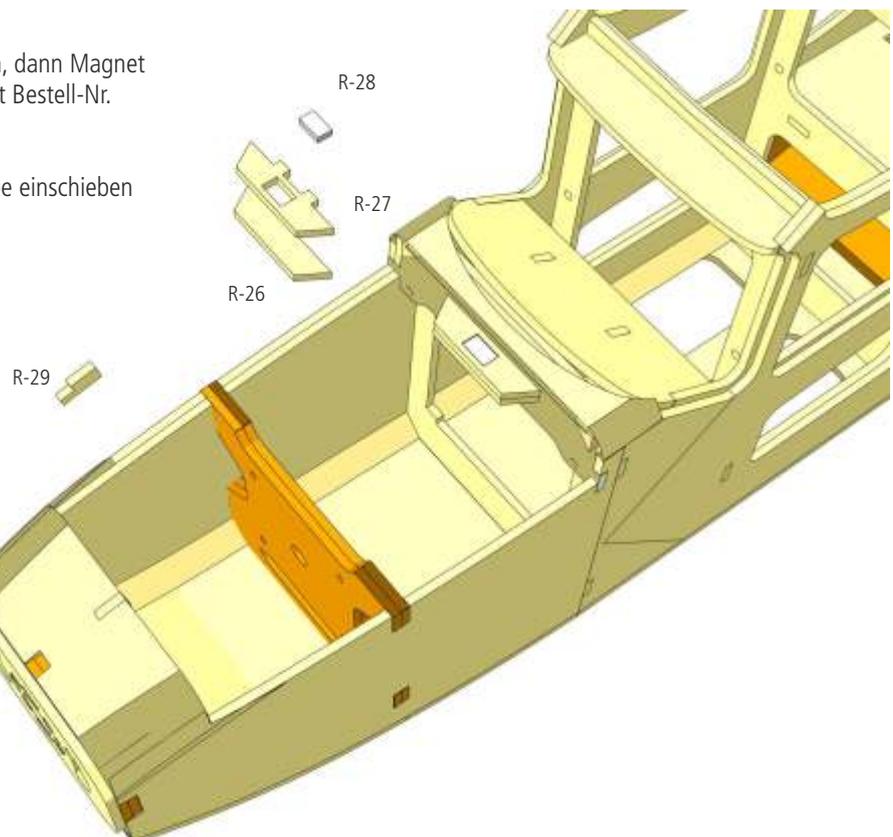
Die Trennkanten sorgfältig verschleifen.



27

Die Teile R-26 und R-27 miteinander verkleben, dann Magnet R-28 mit 5-Minuten-Epoxy (z.B. UHU Sofortfest Bestell-Nr. 7633/07) in den Magnethalter einkleben.

Die Nase R-29 in den Schlitz in der Motorhaube einschieben und verkleben.



28

Den Magnethalter R-30 von unten mittig an die hintere Kante der Motorhaube kleben, dann Magnet R-28 mit 5-Minuten-Epoxy in den Magnethalter einkleben.

! Achtung: Auf richtige Polung des Magneten achten!

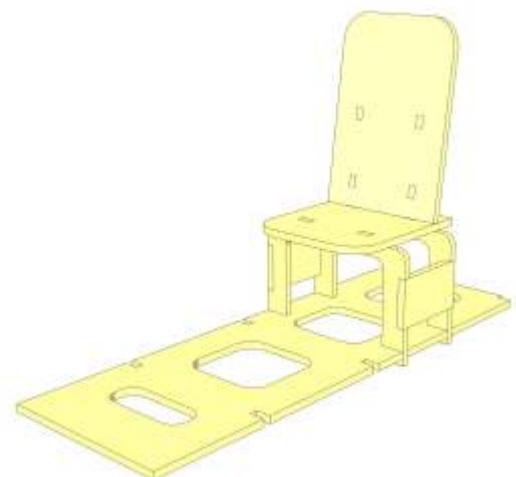
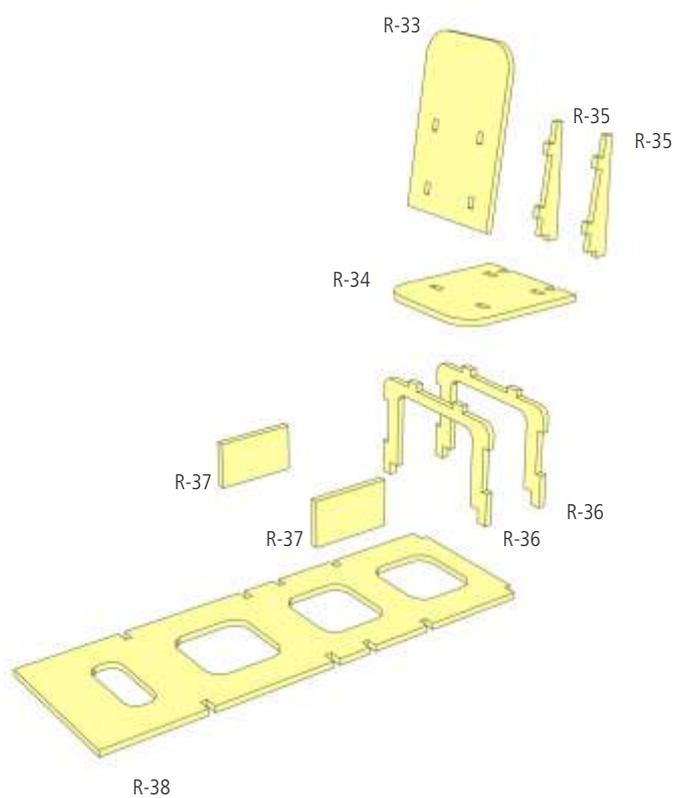
Die Nase R-31 in den Schlitz in der Motorhaube einschieben und verkleben, dann die Gabel R-32 mit dem kurzen Schlitz auf den Halter schieben und verkleben.



29

Den Pilotensitz aus den Teilen R-33 bis R-37 zusammenbauen und die Teile miteinander verkleben. Dann den Sitz in die Aussparungen der Akkuplatte R-38 einpassen, aber nicht verkleben!

Der Sitz wird auch später nur in die Akkuplatte eingesteckt, um das Wechseln des Akkus und den Zugang zum Tank zu erleichtern.

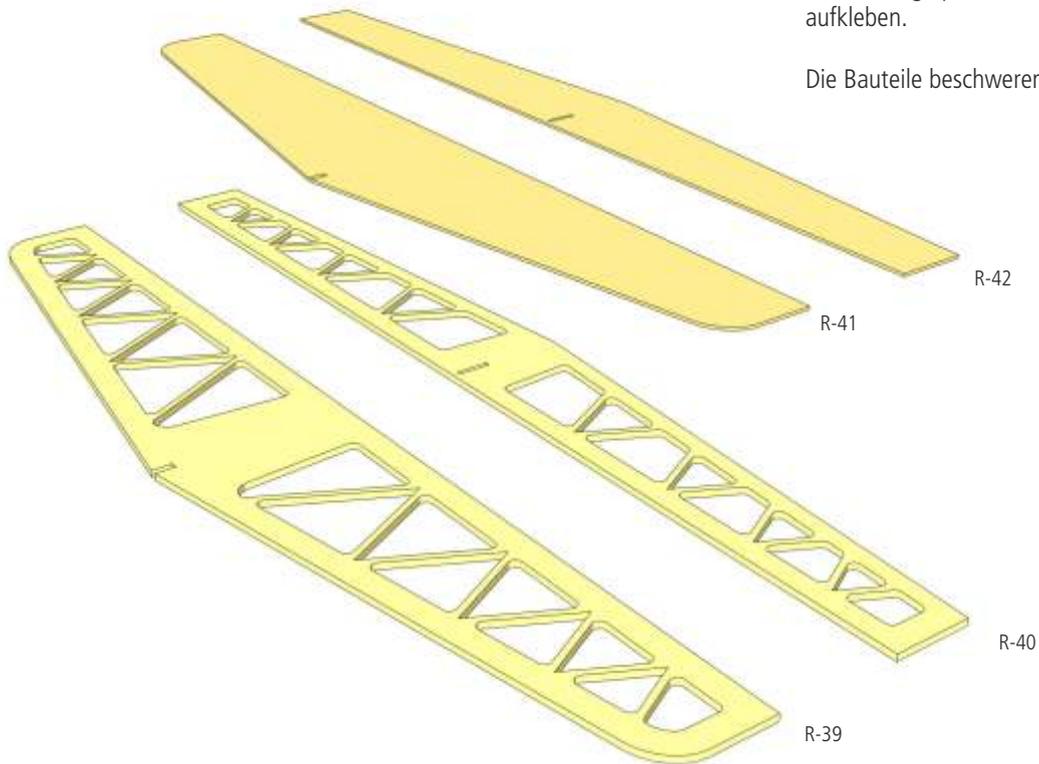


Leitwerk

30

Höhenleitwerksdämpfungsfläche R-39 und Höhenruder R-40 auf der Bauunterlage positionieren und Beplankungen R-41 und R-42 aufkleben.

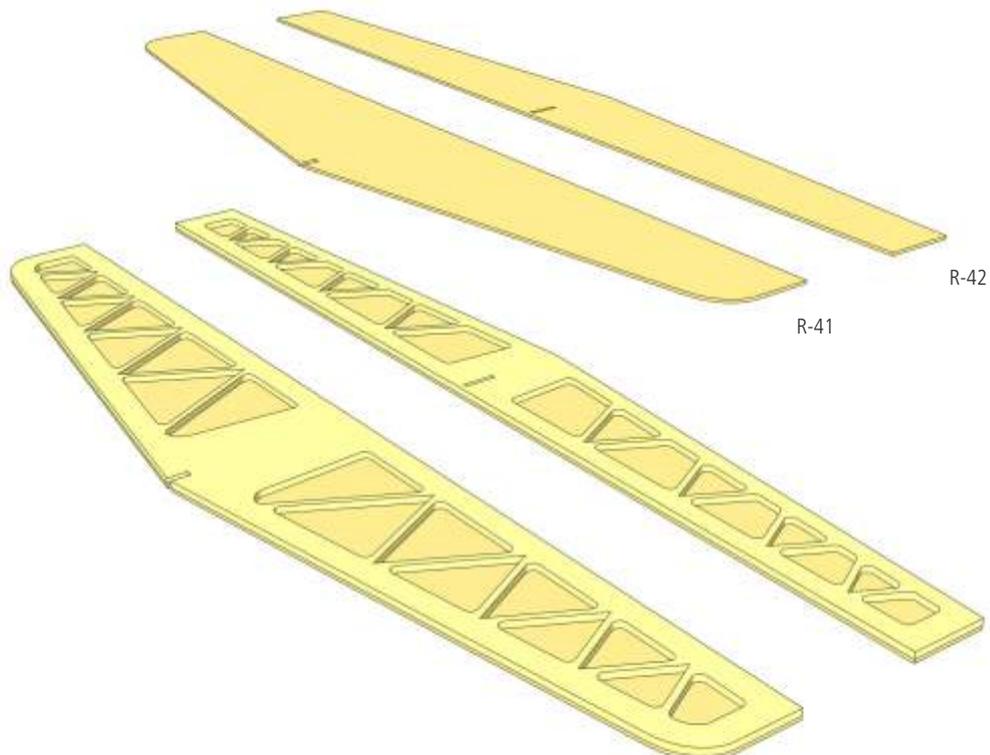
Die Bauteile beschweren, bis der Klebstoff vollständig getrocknet ist.



31

Die Leitwerksteile umdrehen und Beplankungen R-41 und R-42 auf die Unterseite der Leitwerksteile aufkleben.

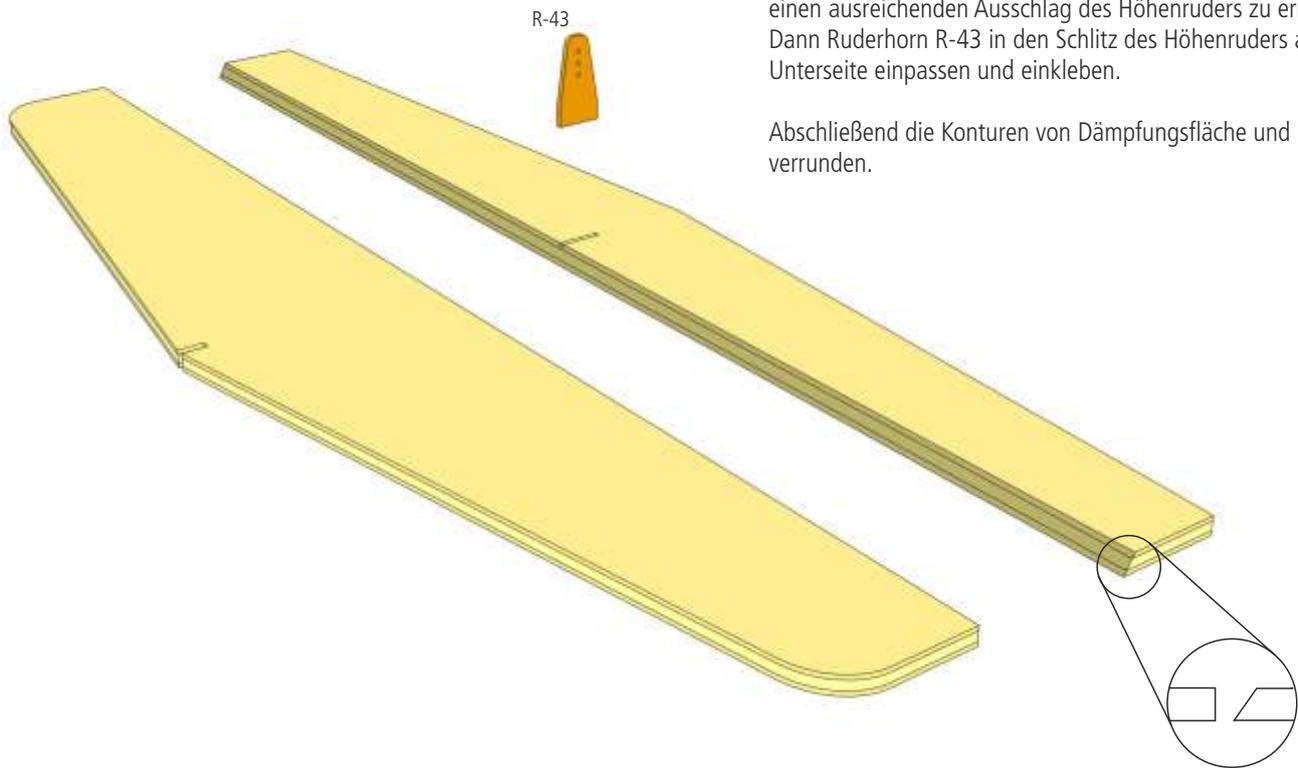
Die Bauteile beschweren, bis der Klebstoff vollständig getrocknet ist.



32

Die Vorderkante des Höhenruders nach unten schräg schleifen, um einen ausreichenden Ausschlag des Höhenruders zu ermöglichen. Dann Ruderhorn R-43 in den Schlitz des Höhenruders an der Unterseite einpassen und einkleben.

Abschließend die Konturen von Dämpfungsfläche und Ruder verrunden.

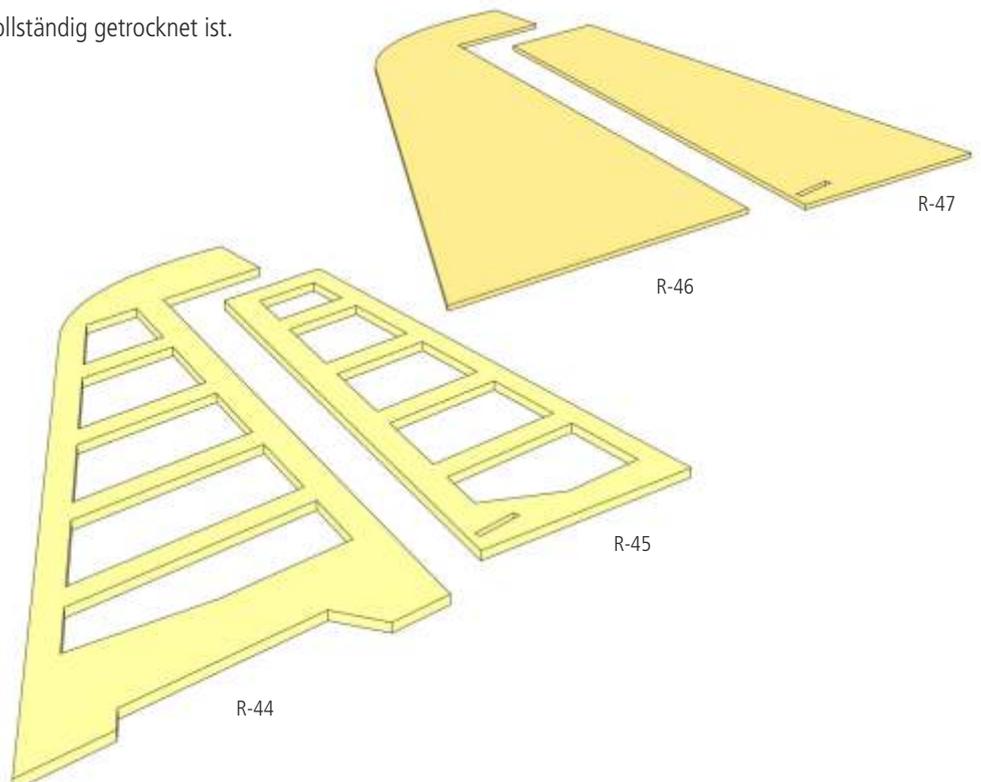


33

Seitenruderdämpfungsfläche R-44 und Seitenruder R-45 auf der Bauunterlage positionieren und Beplankungen R-46 und R-47 aufkleben.

Beachten Sie, dass der untere Rand der Dämpfungsfläche nicht beplankt wird (vgl. Bauschritt 35).

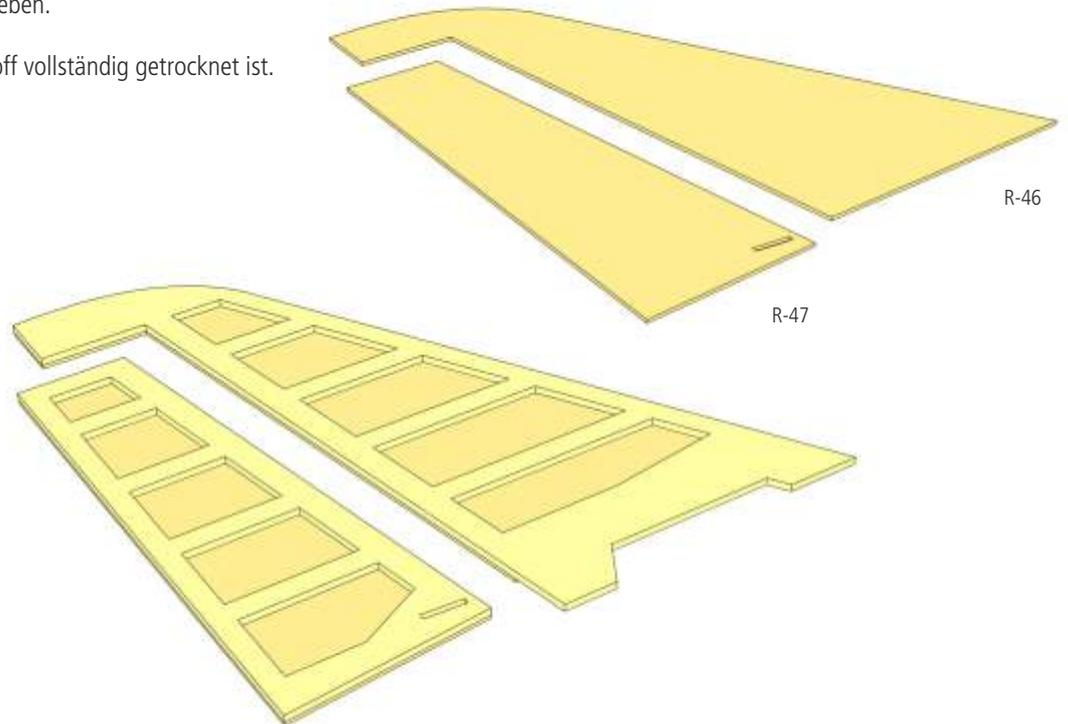
Die Bauteile beschweren, bis der Klebstoff vollständig getrocknet ist.



34

Die Leitwerksteile umdrehen und Beplankungen R-46 und R-47 auf die andere Seite der Leitwerksteile aufkleben.

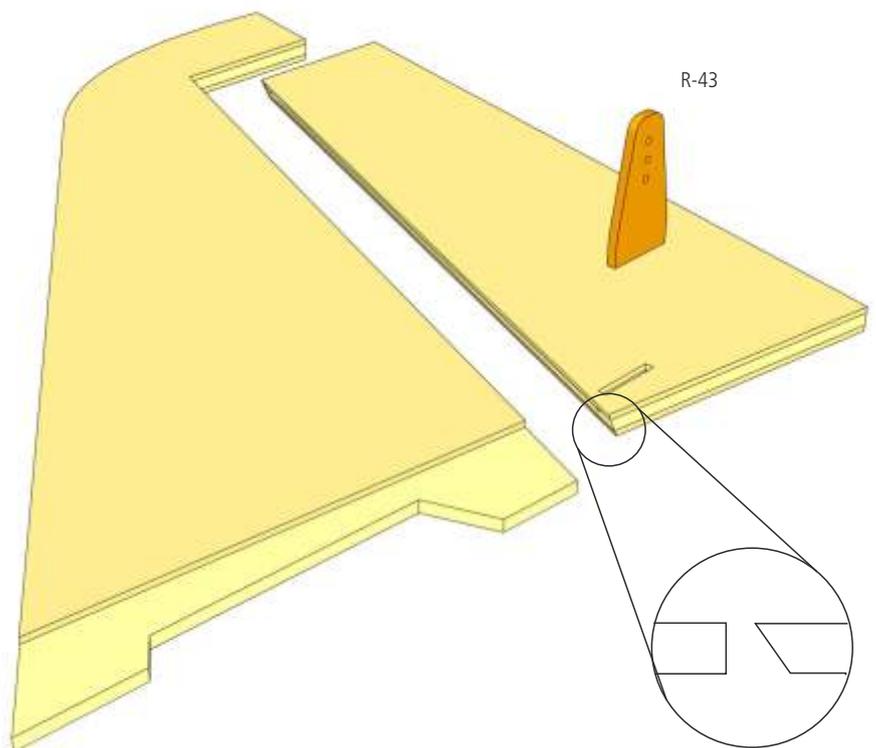
Die Bauteile beschweren, bis der Klebstoff vollständig getrocknet ist.

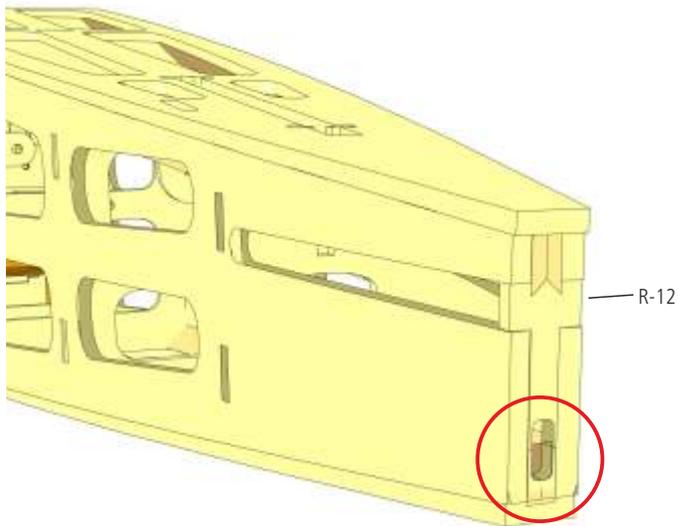


35

Die Vorderkante des Seitenruders schräg schleifen, um einen ausreichenden Ausschlag des Seitenruders zu ermöglichen. Dann Ruderhorn R-43 in den Schlitz des Seitenruders einpassen und einkleben.

Abschließend die Konturen von Dämpfungsfläche und Ruder verrunden.





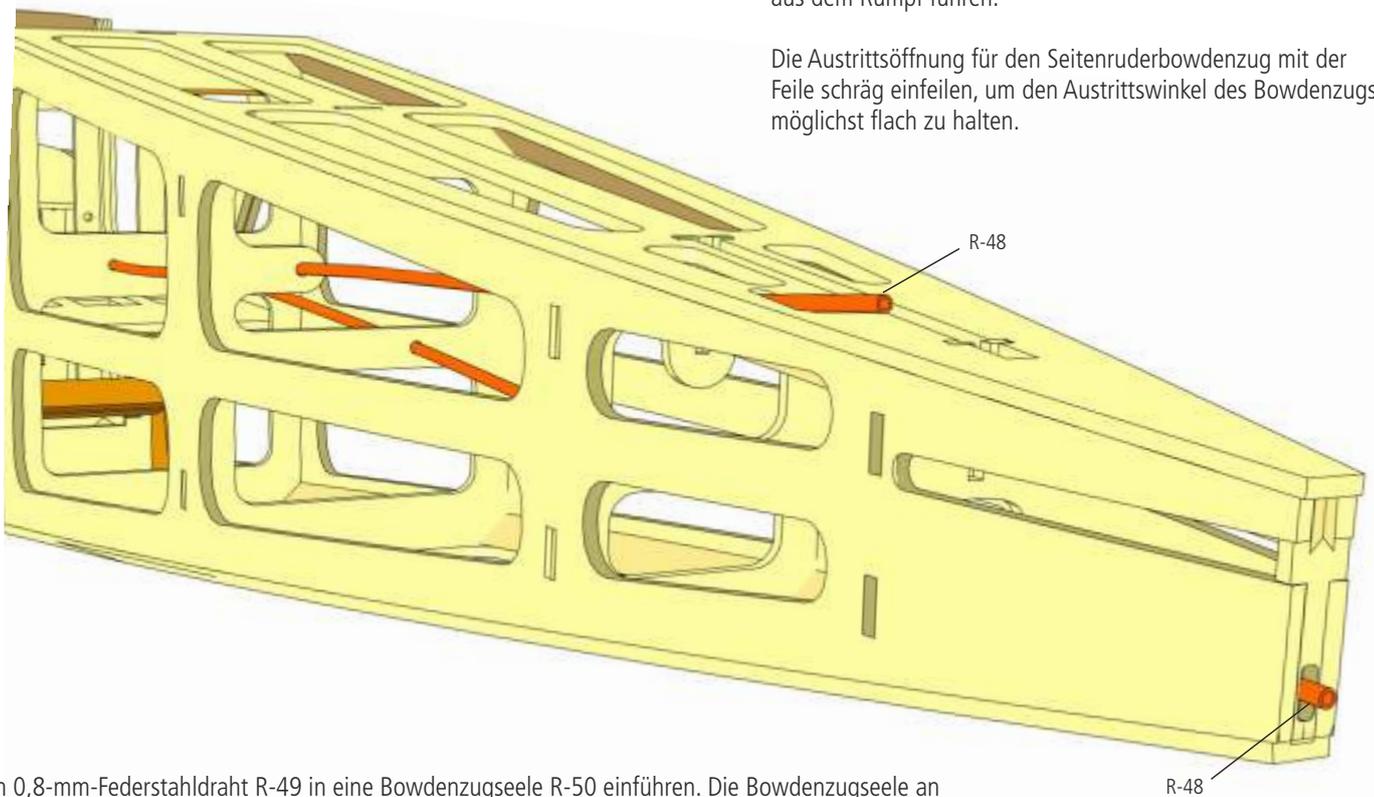
36

Den Heckspant R-12 an der markierten Stelle mit 3 mm bohren und die Bohrung mit der Feile nach oben und unten aufweiten.

37

Die Bowdenzughüllen R-48 für Höhen- und Seitenruder in die Spanten einziehen und durch die entsprechenden Öffnungen aus dem Rumpf führen.

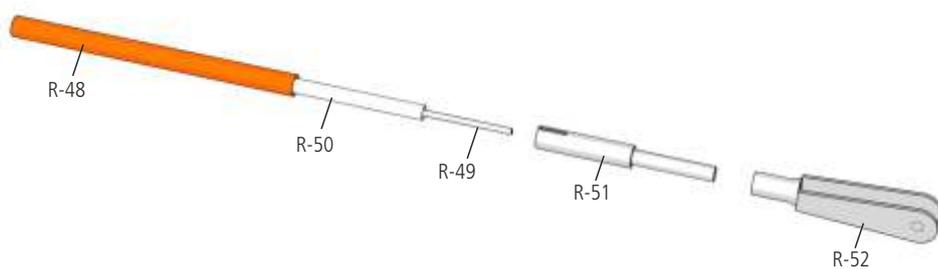
Die Austrittsöffnung für den Seitenruderbowdenzug mit der Feile schräg einfeilen, um den Austrittswinkel des Bowdenzugs möglichst flach zu halten.



38

Einen 0,8-mm-Federstahdraht R-49 in eine Bowdenzugseele R-50 einführen. Die Bowdenzugseele an einem Ende etwas anrauen, eine Gewindehülse R-51 aufkleben (5-Min.-Epoxy) oder quetschen und den Gabelkopf R-52 auf die Gewindehülse schrauben.

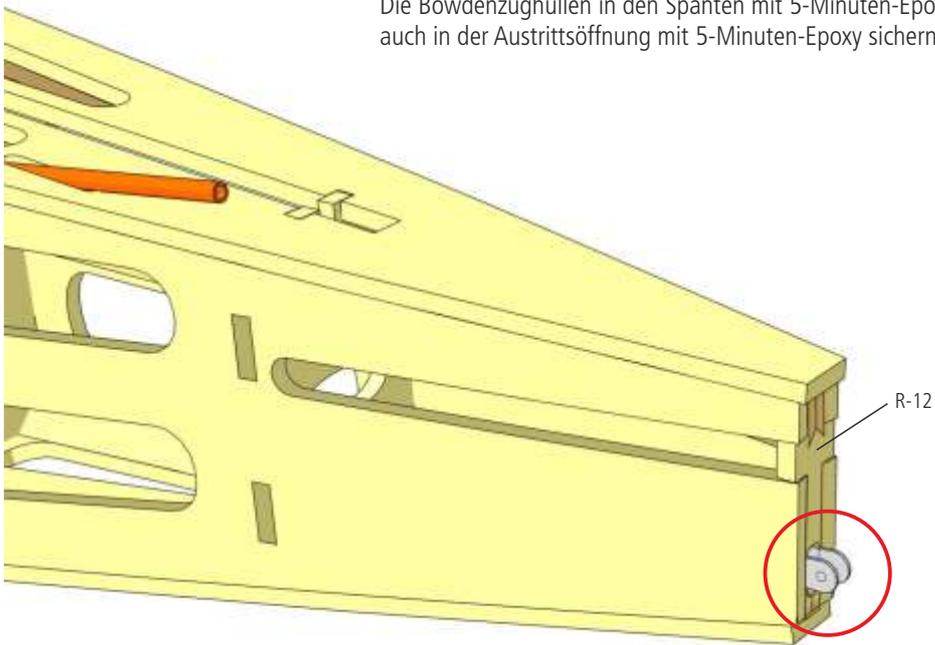
Die Bowdenzugseele von hinten in die Hülle des Höhenruderbowdenzugs R-48 schieben.



39

Den Höhenruderbowdenzug in den Rumpf schieben, bis der Gabelkopf, wie in der Darstellung gezeigt, in Spant R-12 sitzt. Der Gabelkopf muss sich leicht in Spant R-12 bewegen lassen und nach oben und unten etwas Spiel haben. Die Öffnung für den Gabelkopf ggf. mit der Feile aufweiten.

Die Bowdenzughüllen in den Spanten mit 5-Minuten-Epoxy einkleben. Den Seitenruderbowdenzug auch in der Austrittsöffnung mit 5-Minuten-Epoxy sichern.

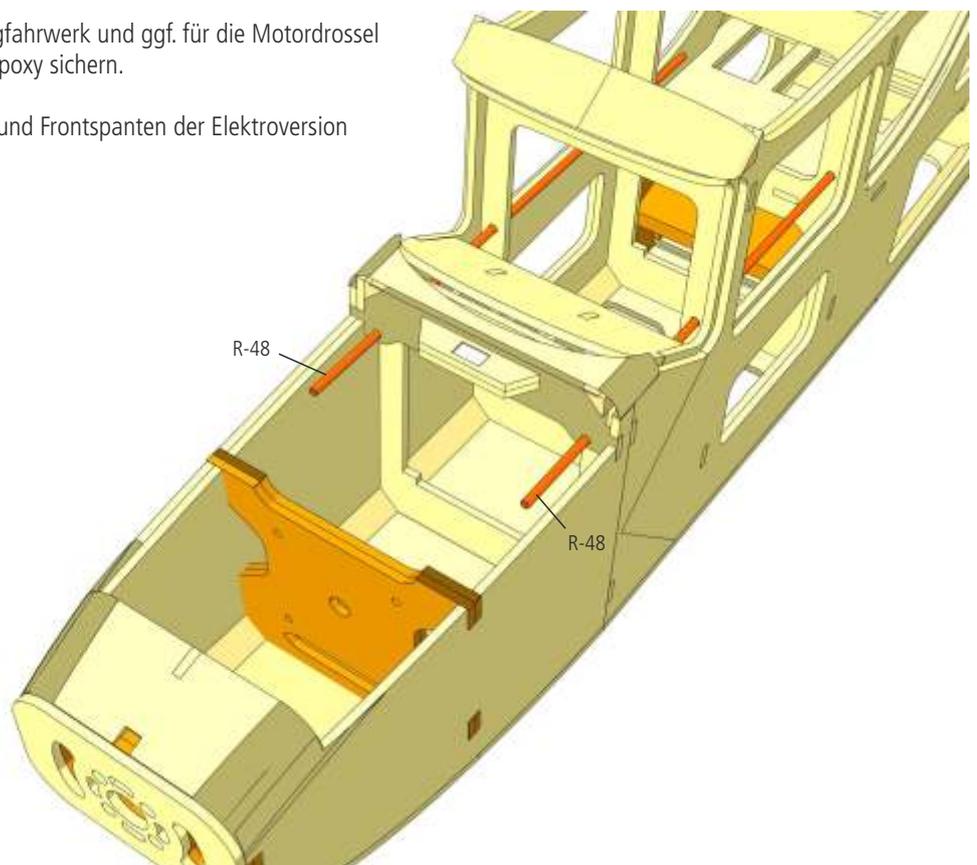


40

Die Bowdenzughülle R-48 für das lenkbare Bugfahrwerk und ggf. für die Motordrossel einziehen und in den Spanten mit 5-Minuten-Epoxy sichern.



Hinweis: Im Beispiel sind Fahrwerks- und Frontspanten der Elektroversion abgebildet.



Tragfläche



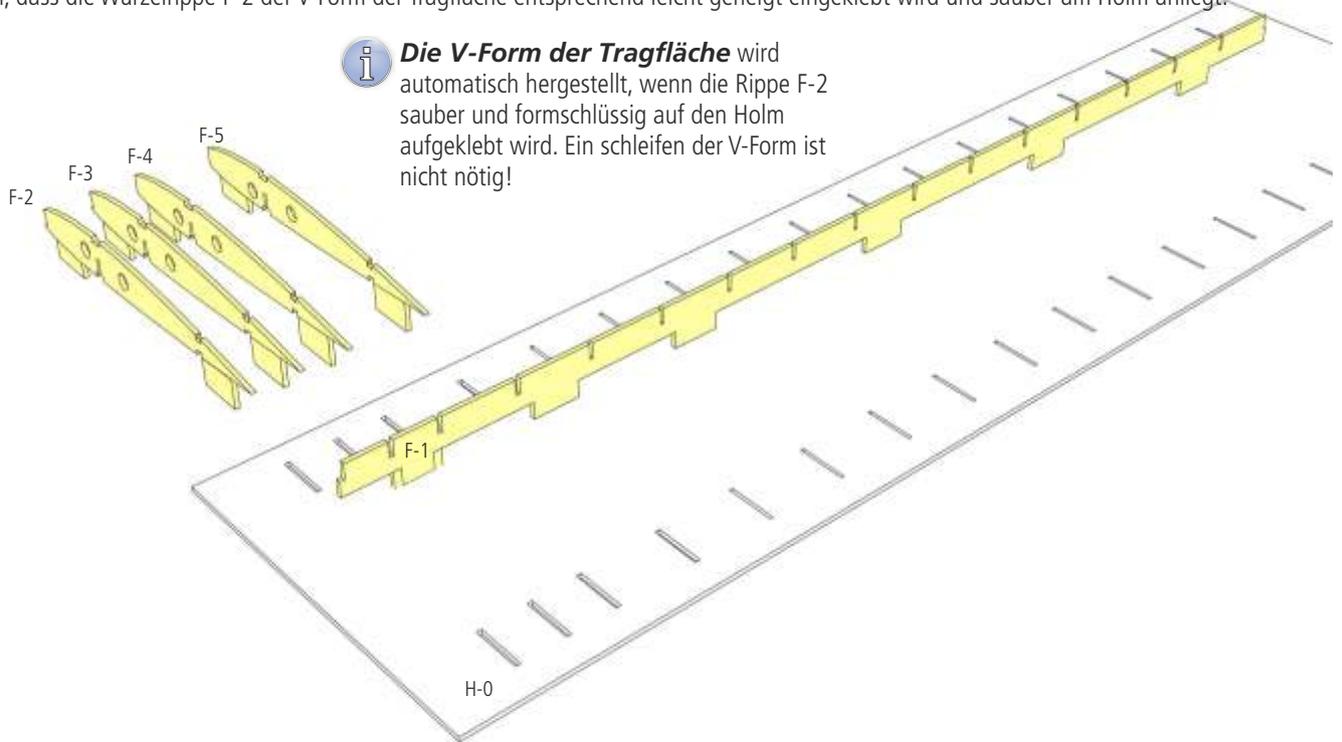
Hinweis: Im Folgenden wird der Bau der rechten Tragfläche beschrieben. Der Bau der linken Tragfläche erfolgt spiegelbildlich. Dazu drehen Sie die Depron-Helling um.

41

Tragflächenholm F-1 und Rippen F-2 bis F-5 aus Pappelsperrholz in die Helling H-0 stecken und miteinander verkleben. Darauf achten, dass die Wurzelrippe F-2 der V-Form der Tragfläche entsprechend leicht geneigt eingeklebt wird und sauber am Holm anliegt.

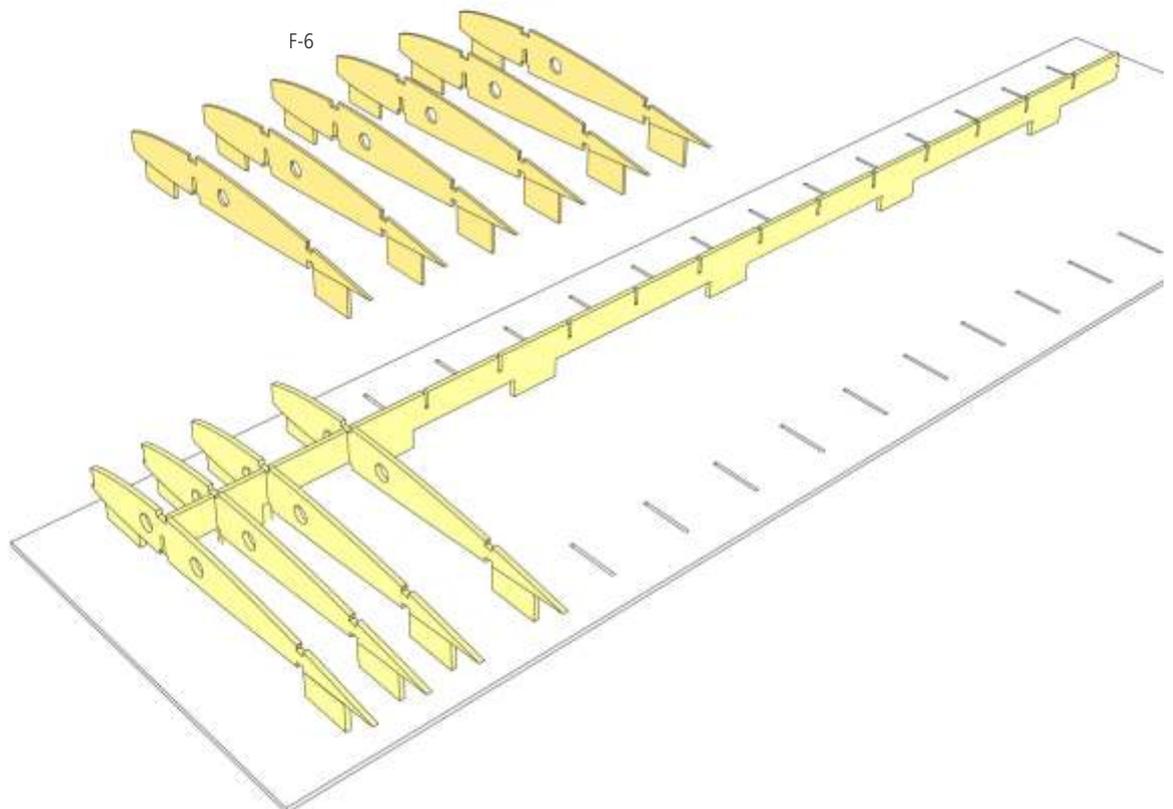


Die V-Form der Tragfläche wird automatisch hergestellt, wenn die Rippe F-2 sauber und formschlüssig auf den Holm aufgeklebt wird. Ein schleifen der V-Form ist nicht nötig!



42

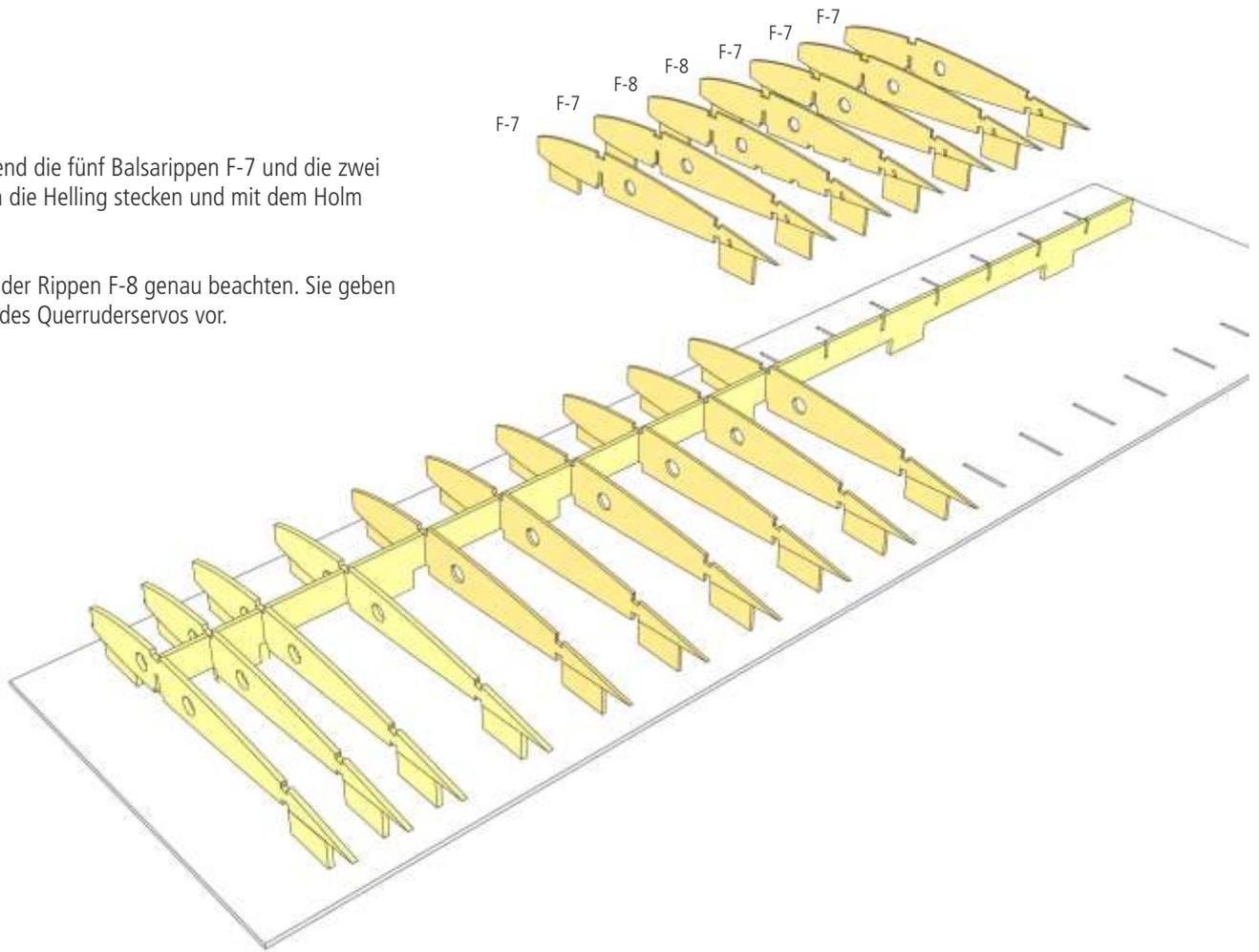
Die sechs Balsarippen F-6 ...



43

... und anschließend die fünf Balsarippen F-7 und die zwei Balsarippen F-8 in die Helling stecken und mit dem Holm verkleben.

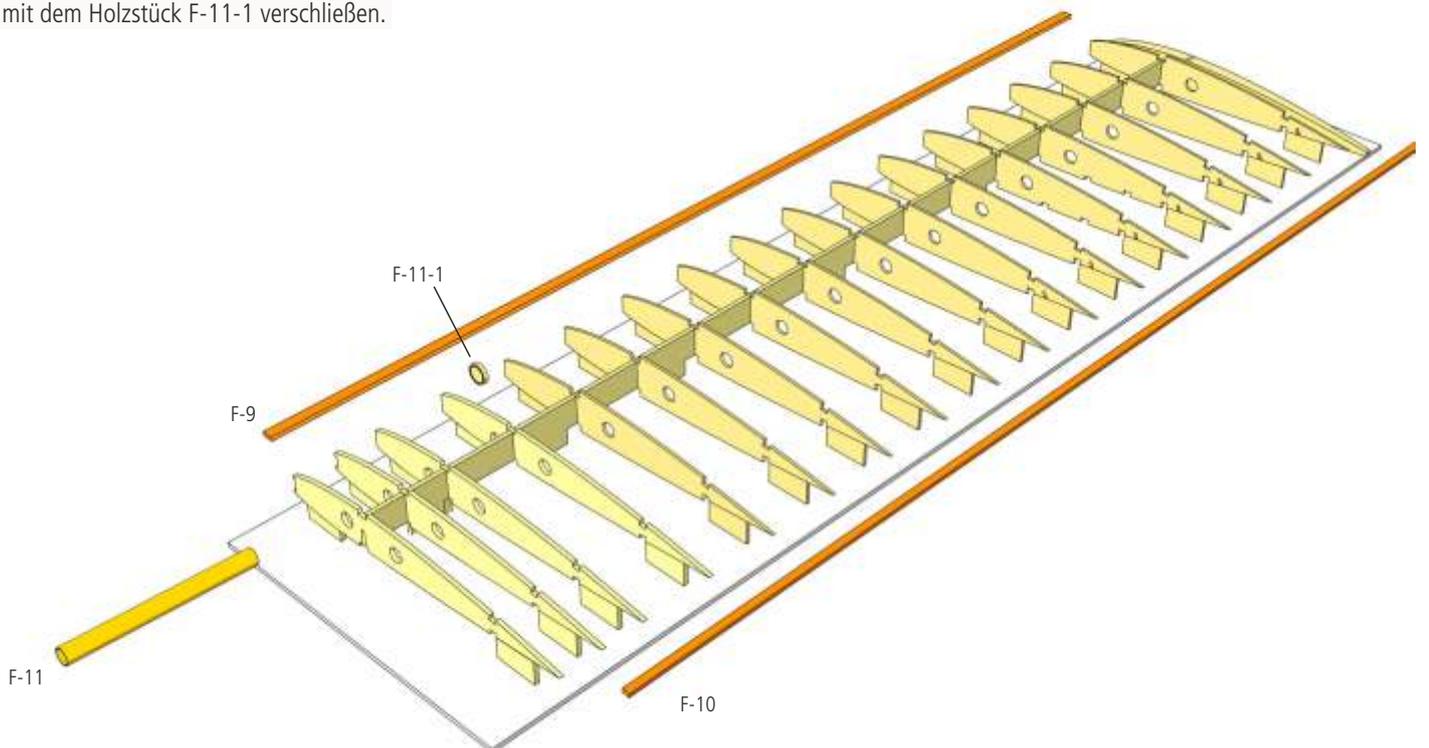
 Die Position der Rippen F-8 genau beachten. Sie geben die Position des Querruderservos vor.



44

Die oberen Holmgurte F-9 aus 3×8-mm-Kiefer und F-10 aus 3×5-mm-Kiefer einkleben.

Das Steckrohr F-11 mit Schleifpapier anrauen und in die vordere Bohrung der Pappelrippen so einschieben, dass es an der Wurzelrippe F-2 ca. 3 mm übersteht. Mit Epoxydharz einkleben und die Öffnung des Steckrohrs im Flügel mit dem Holzstück F-11-1 verschließen.



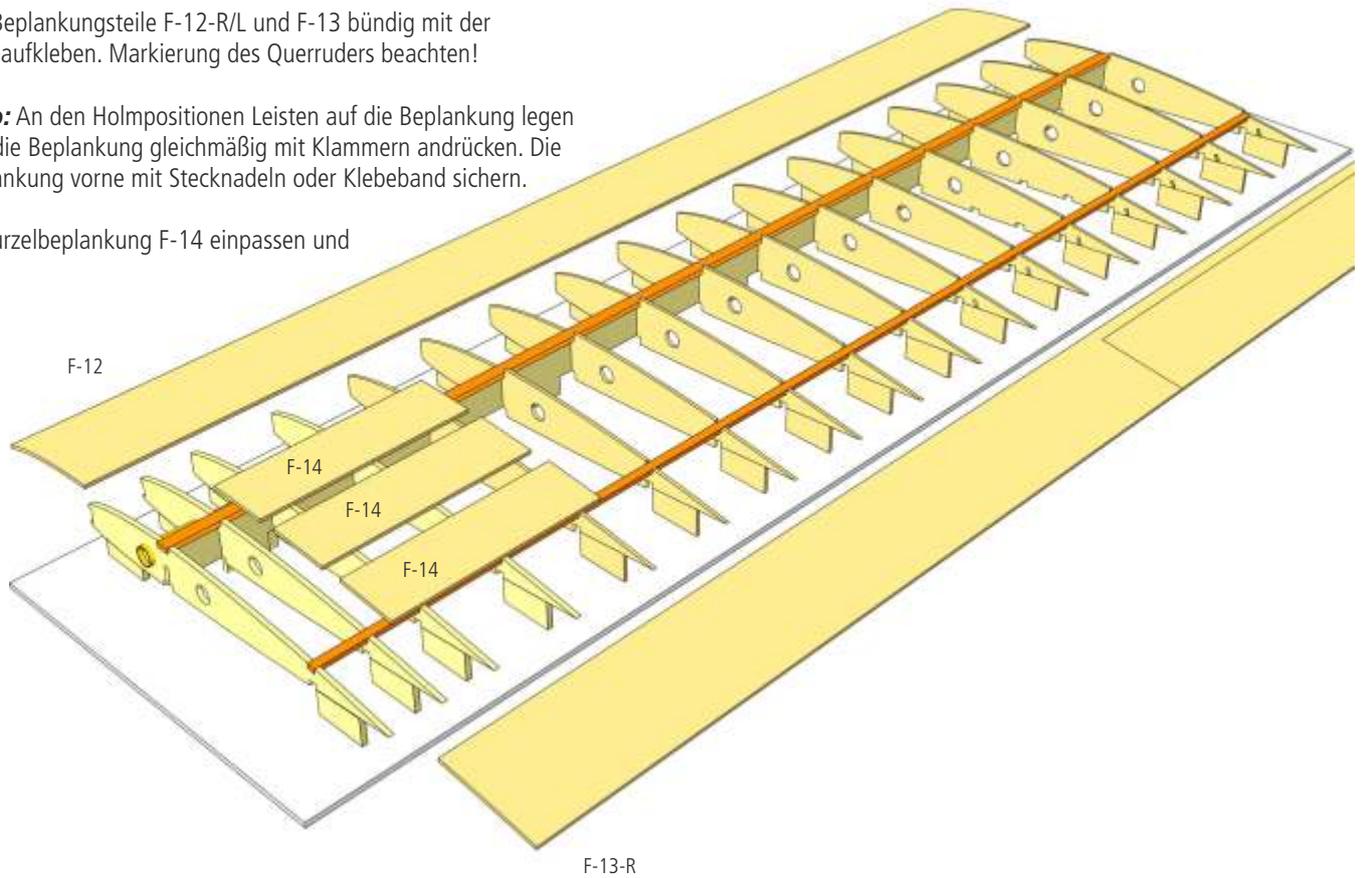
45

Die oberen Beplankungsteile F-12-R/L und F-13 bündig mit der Wurzelrippe aufkleben. Markierung des Querruders beachten!



Tipp: An den Holmpositionen Leisten auf die Beplankung legen und die Beplankung gleichmäßig mit Klammern andrücken. Die Beplankung vorne mit Stecknadeln oder Klebeband sichern.

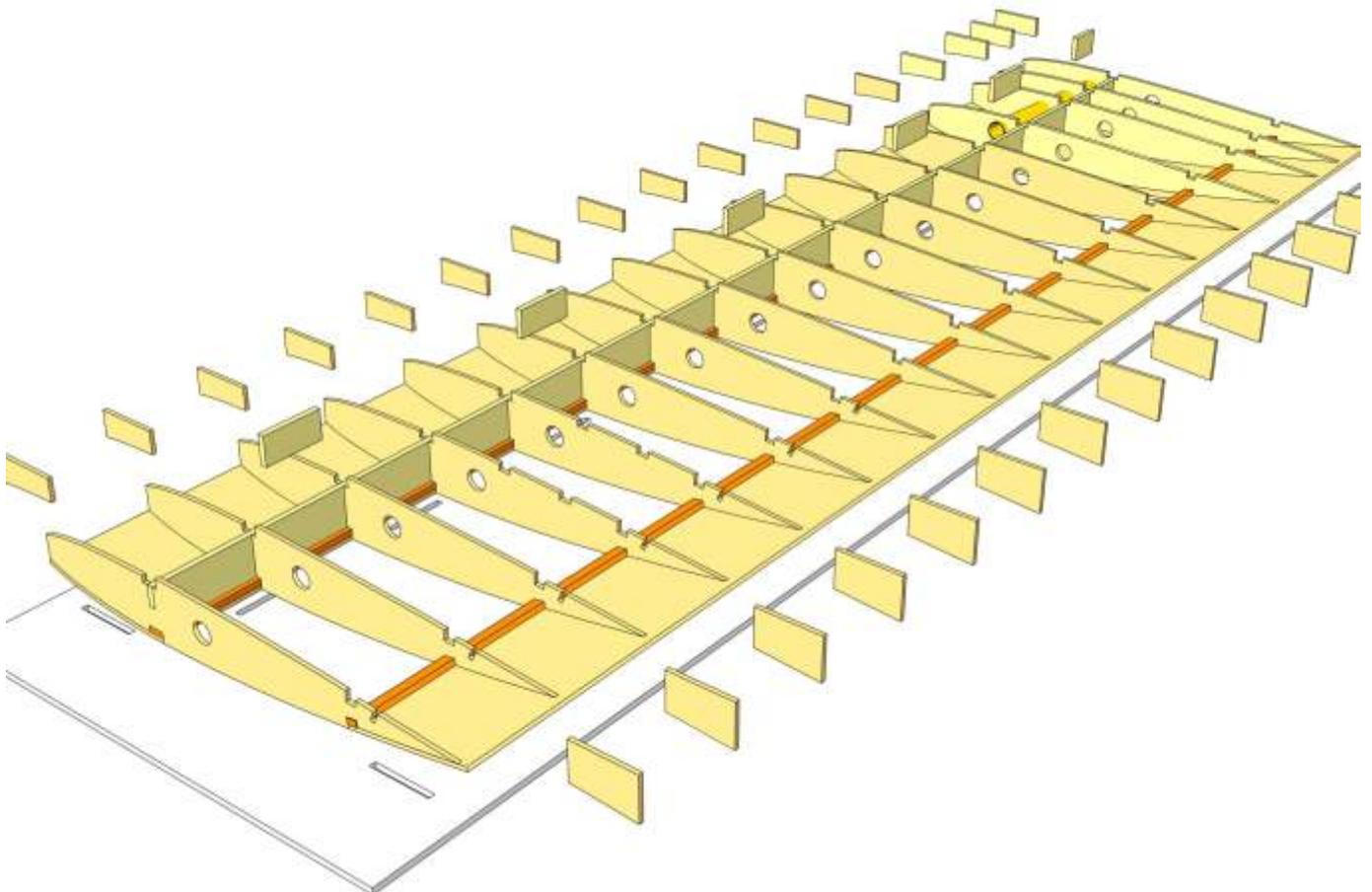
Dann die Wurzelbeplankung F-14 einpassen und verkleben.



46

Die Tragfläche aus der Helling ziehen und mit Feinsäge und Balsamesser die Füßchen von Holm und Rippen abtrennen.

Die Trennstellen anschließend sorgfältig verschleifen.

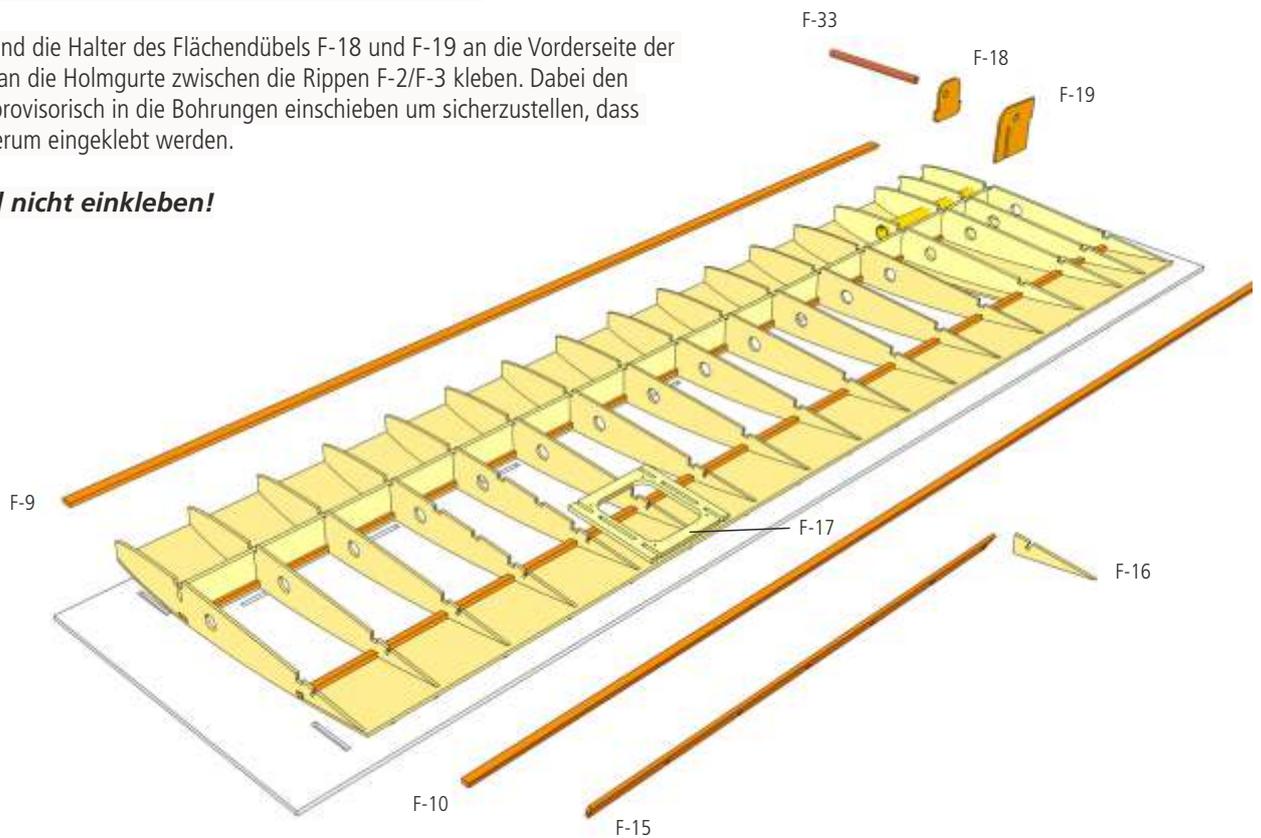


47

Die unteren Holmgurte F-9 aus 3×8-mm-Kiefer und F-10 aus 3×5-mm-Kiefer einkleben. Querrudernasenleiste F-15 gemeinsam mit Querruderendrippe F-16 in die entsprechenden Aussparungen der Rippen einschieben und verkleben.

Servorahmen F-17 und die Halter des Flächendübels F-18 und F-19 an die Vorderseite der Rippen bzw. hinten an die Holmgurte zwischen die Rippen F-2/F-3 kleben. Dabei den Flächendübel F-33 provisorisch in die Bohrungen einschieben um sicherzustellen, dass beide Teile richtig herum eingeklebt werden.

⚠ Den Dübel nicht einkleben!

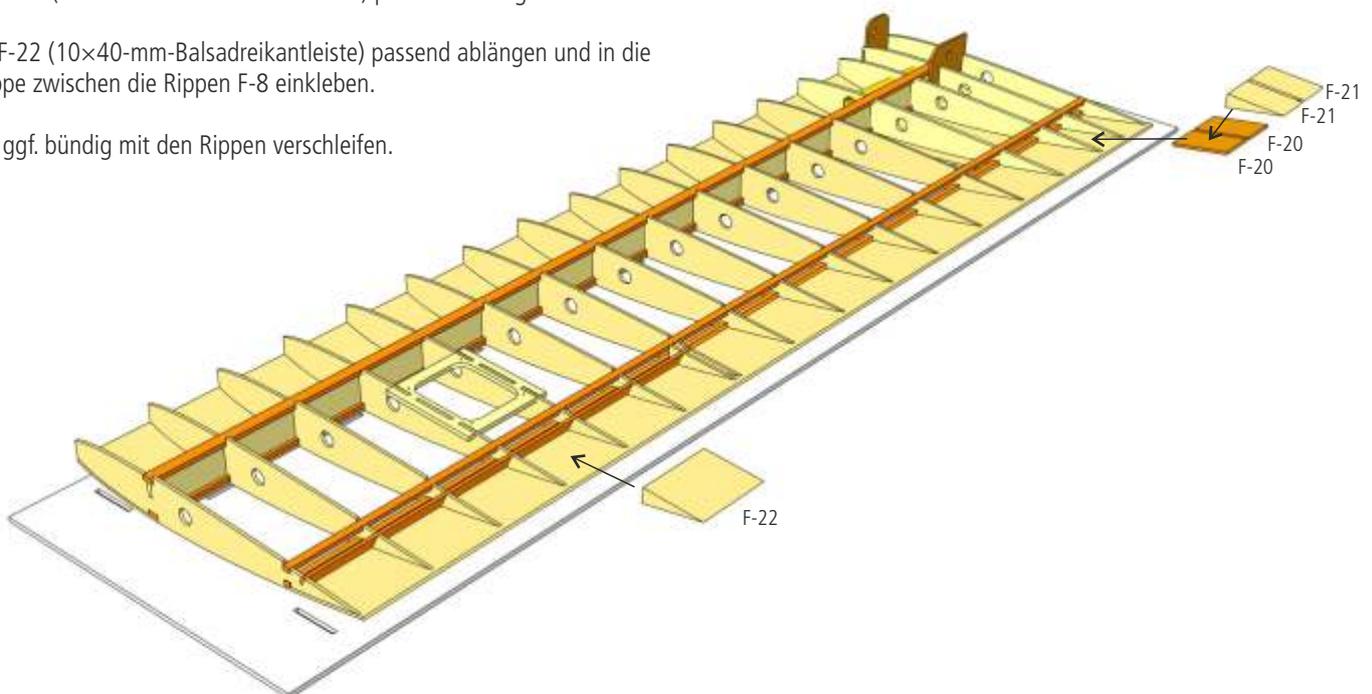


48

Zuerst die Schraubverstärkungen F-20 zwischen die Rippen F-2 und F-3 einkleben, dann die Füllstücke F-21 (10×40-mm-Balsdreikantleiste) passend ablängen und auf F-20 kleben.

Das Füllstück F-22 (10×40-mm-Balsdreikantleiste) passend ablängen und in die Querruderklappe zwischen die Rippen F-8 einkleben.

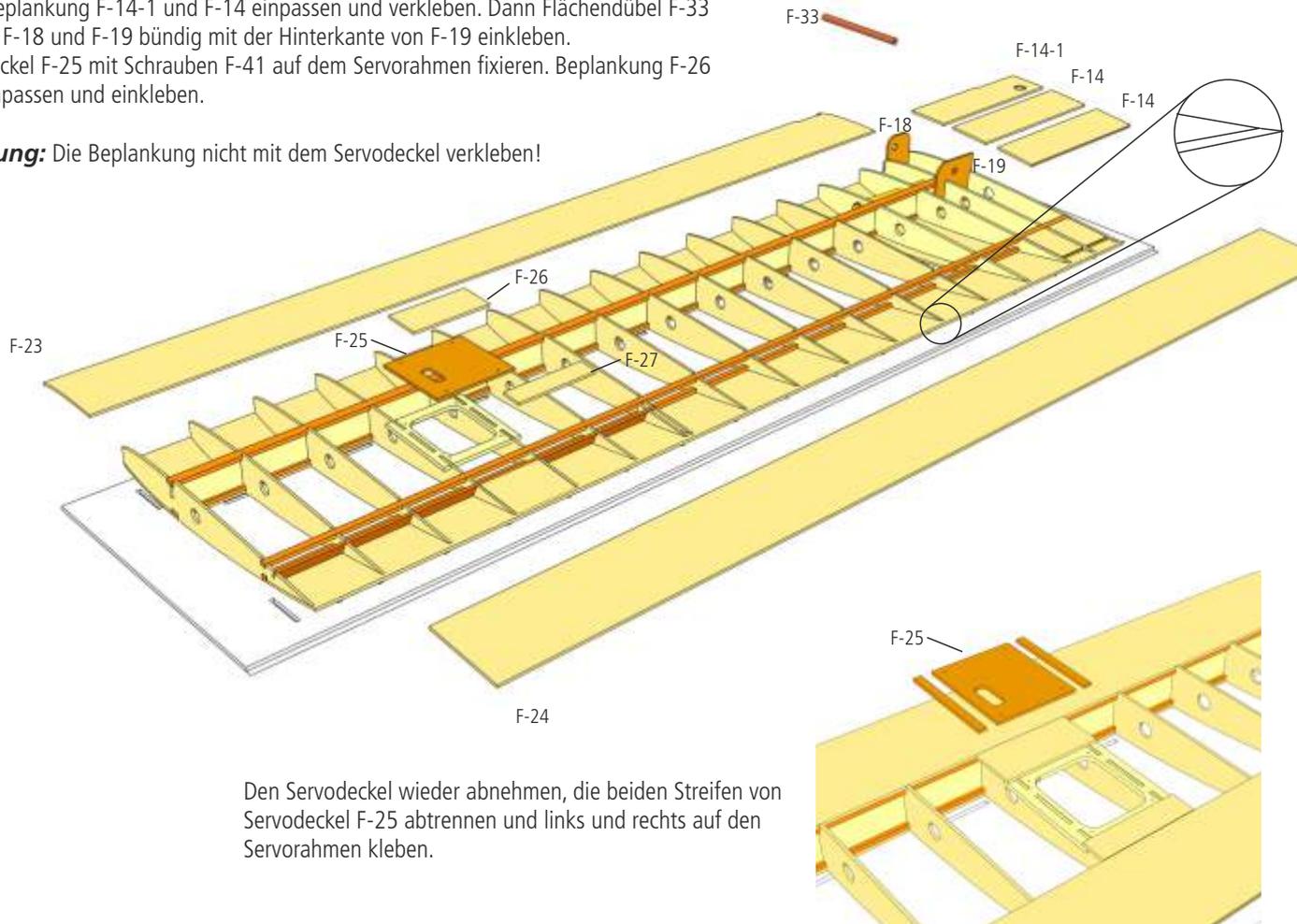
Die Füllstücke ggf. bündig mit den Rippen verschleifen.



49

Die Hinterkante der Endleistenbeplankung anfasen, um eine gute Klebefläche zu erhalten. Die unteren Beplankungsteile F-23 und F-24 einpassen und bündig mit der Wurzelrippe aufkleben. Das Servokabel für das Flächenservo einziehen und im Servoschacht fixieren. Die Wurzelbeplankung F-14-1 und F-14 einpassen und verkleben. Dann Flächendübel F-33 in die Halter F-18 und F-19 bündig mit der Hinterkante von F-19 einkleben. Den Servodeckel F-25 mit Schrauben F-41 auf dem Servorahmen fixieren. Beplankung F-26 und F-27 einpassen und einkleben.

! Achtung: Die Beplankung nicht mit dem Servodeckel verkleben!

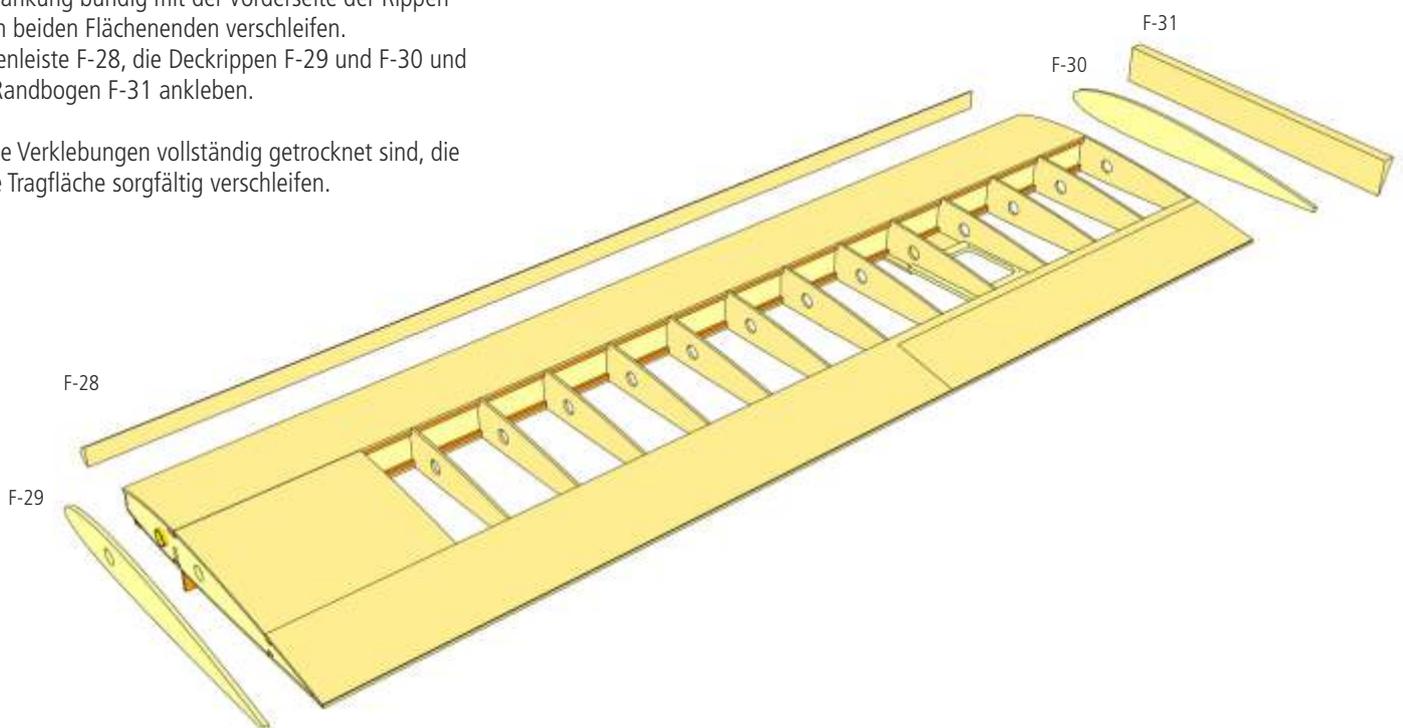


Den Servodeckel wieder abnehmen, die beiden Streifen von Servodeckel F-25 abtrennen und links und rechts auf den Servorahmen kleben.

50

Die Beplankung bündig mit der Vorderseite der Rippen sowie an beiden Flächenenden verschleifen. Die Nasenleiste F-28, die Deckrippen F-29 und F-30 und zuletzt Randbogen F-31 ankleben.

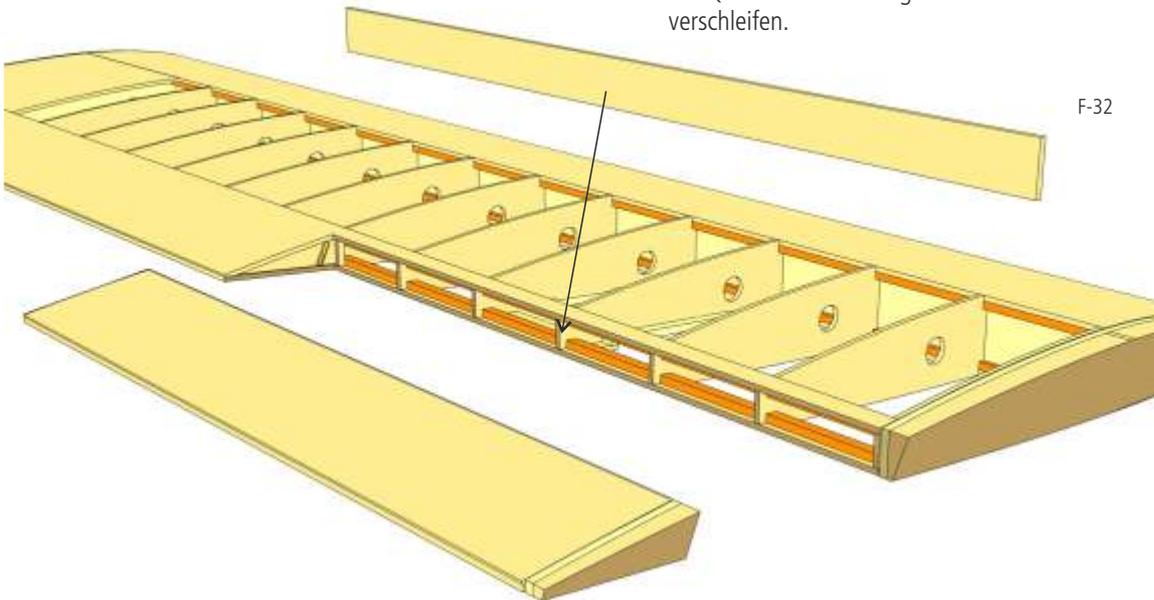
Wenn die Verklebungen vollständig getrocknet sind, die gesamte Tragfläche sorgfältig verschleifen.



51

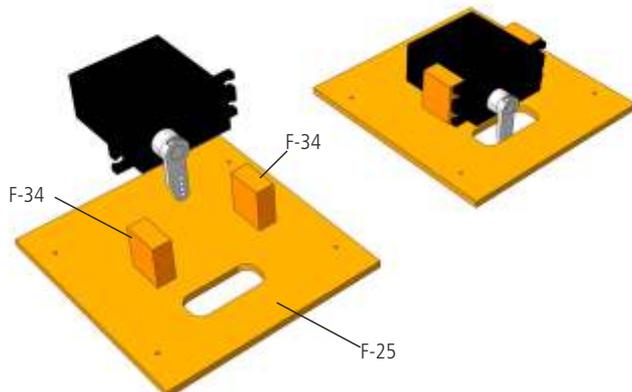
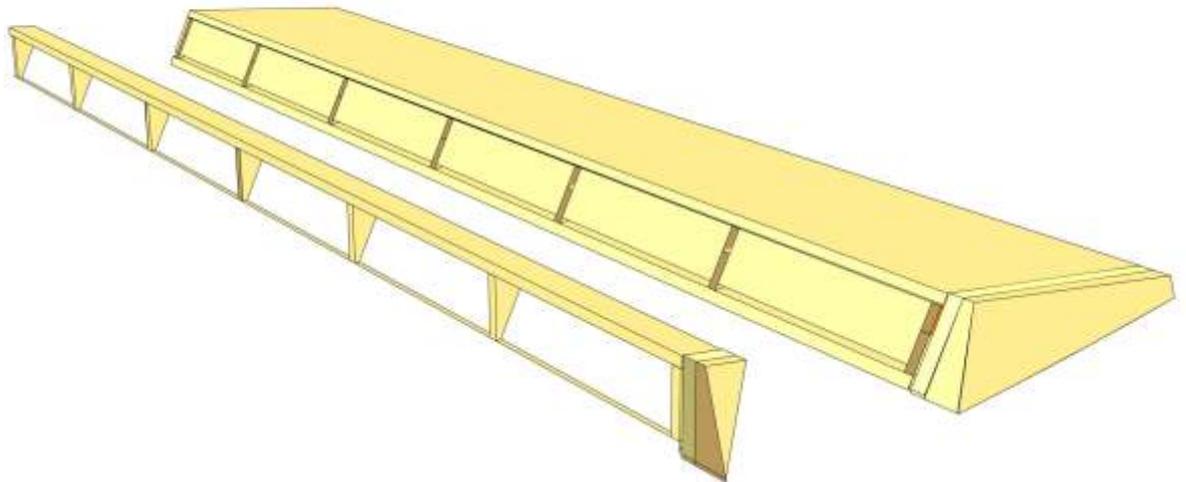
Die Linie des Querruderausschnitts mit einem Bleistift bis zum Flächenende verlängern, dann das Querruder entlang der Markierung mit einer Feinsäge aus dem Flügel heraustrennen und den Querruderausschnitt im Flügel verschleifen.

Die Querruderverkastung F-32 einkleben und dann bündig mit der Beplankung verschleifen.



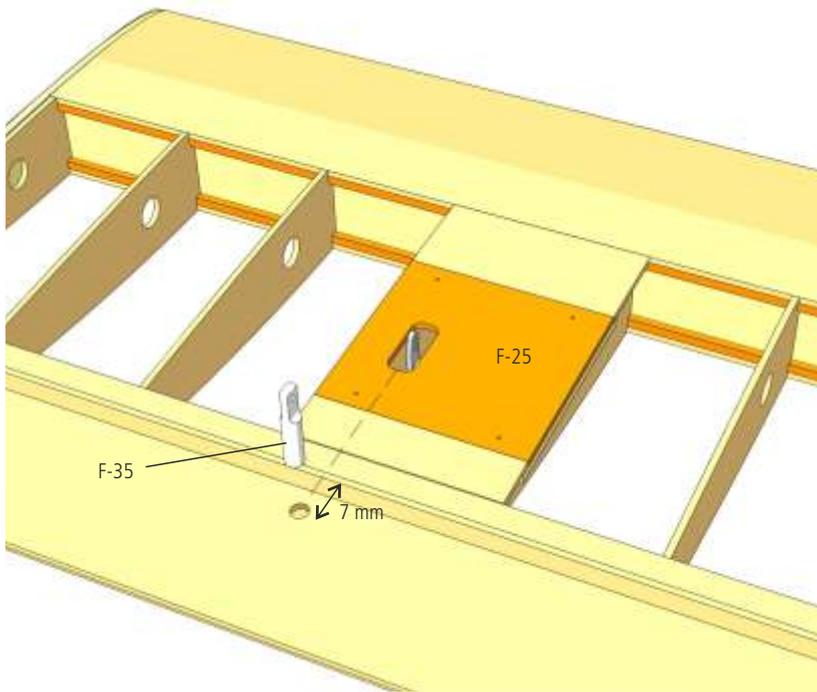
52

Die Überstände von Beplankung und Rippen an der Nasenleiste des Querruders abtrennen und dann bündig mit der Nasenleiste verschleifen.



53

Servobefestigungen F-34 passend zur Höhe des Servos ablängen. Das Servo so positionieren, dass sich das Ruderhorn genau mittig im Ausschnitt des Servodeckels befindet. Das Servo sollte inkl. Befestigungslaschen maximal 40 mm lang sein. Die Servobefestigung auf den Servodeckel F-25 aufkleben, für die Befestigung des Servos vorbohren und das Servo montieren.



54

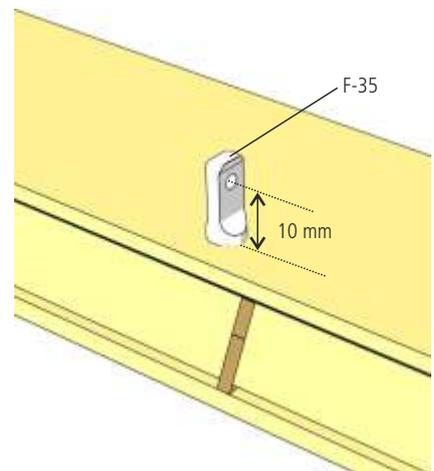
Den Servodeckel F-25 in die Fläche einsetzen. Die Öffnung für das Ruderhorn weist dabei zum Tragflächenende. Die Mitte der Öffnung für das Ruderhorn am Querruder anzeichnen und dann ca. 7 mm von der Unterkante des Querruders mit 5 mm bohren.

! Achtung: Die Bohrung erfolgt senkrecht zur Unterseite des Querruders!

55

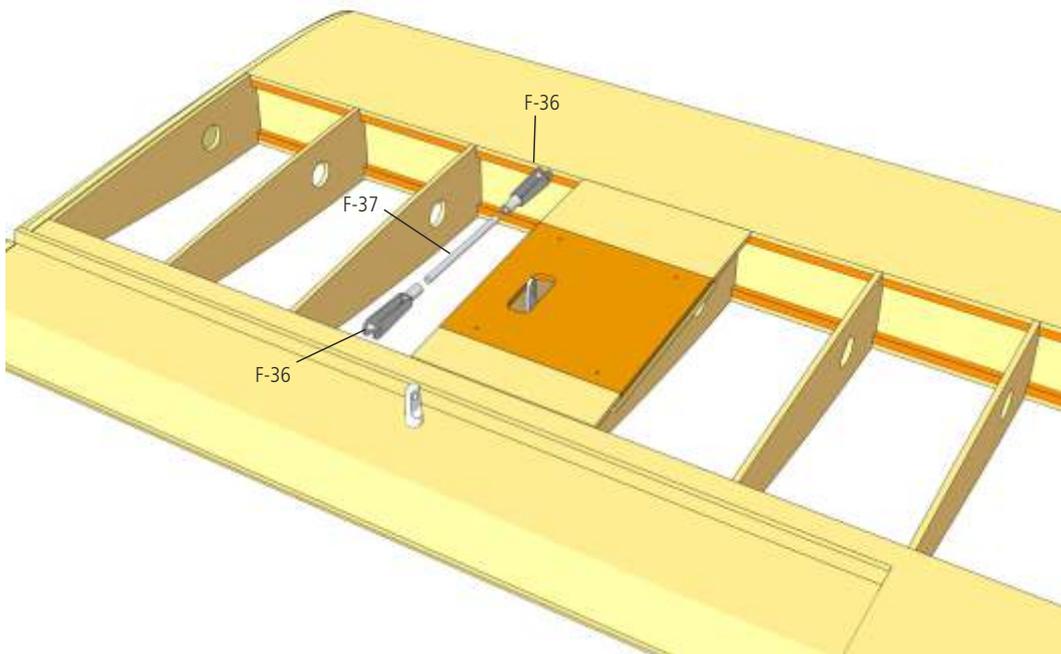
Das Ruderhorn F-35 mit 5-Minuten-Epoxy so einkleben, dass sich der Anlenkungspunkt des Ruderhorns ca. 10 mm über der Beplankung befindet.

Den Überstand an der Oberseite des Querruders mit einer Metallsäge abtrennen und verschleifen.



56

Das Querruder mit Scharnierband oder einem guten Klebeband anschlagen. Die Anlenkung aus zwei Gabelköpfen F-36 und der Gewindestange F-37 montieren und einbauen.

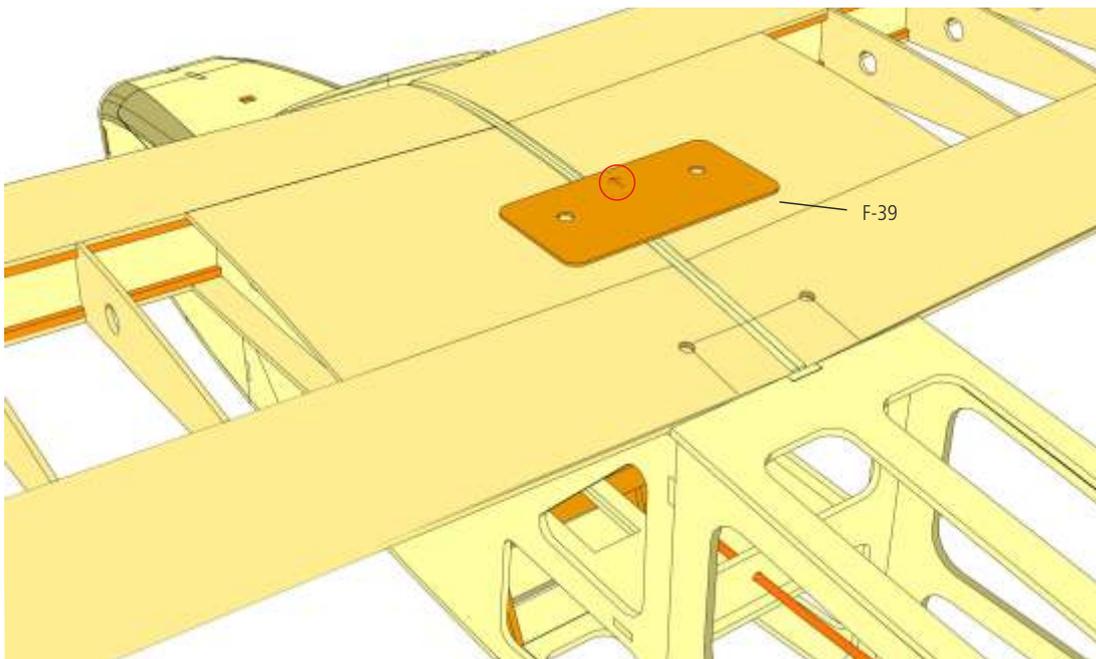


Hinweis: Die linke Tragfläche wird spiegelbildlich nach dem gleichen Schema aufgebaut. Drehen Sie die Depron-Helling um und beginnen Sie wieder bei Schritt 41.

Abschließende Arbeiten

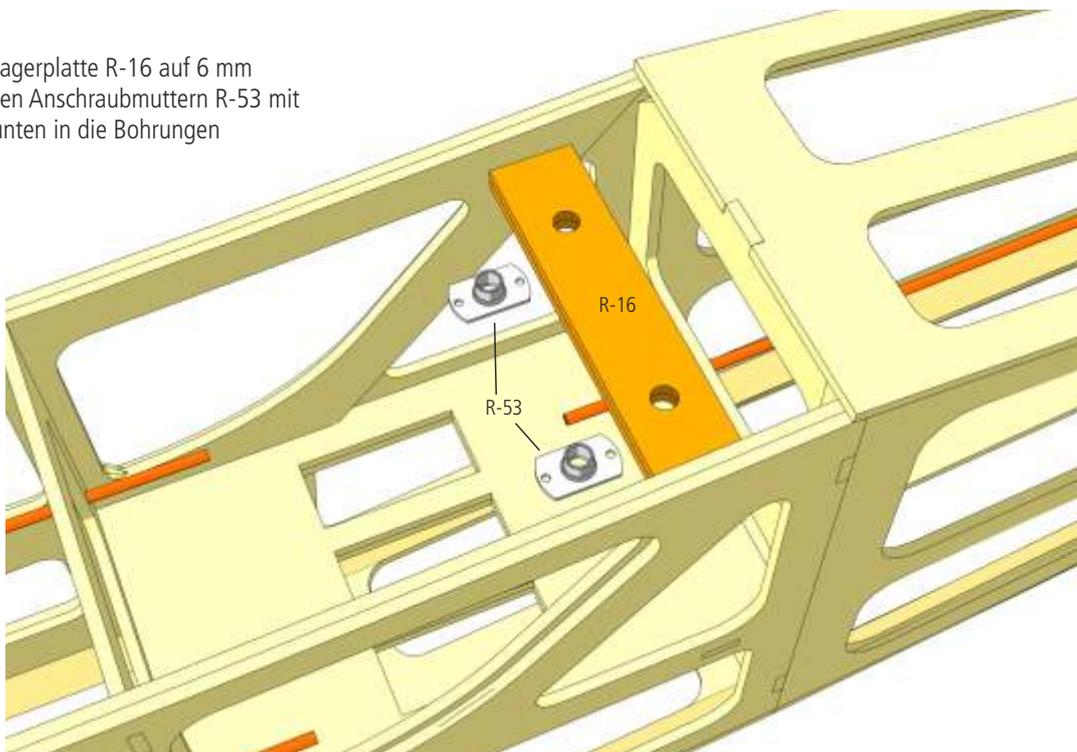
57

Die Tragfläche mit Hilfe des Flächenverbinders F-38 zusammenstecken und in den Ausschnitt im Rumpf einpassen. Die Bohrungen für die Flächendübel im Kabinenspant R-6 ggf. nacharbeiten, bis die Tragfläche spielfrei auf dem Rumpf sitzt. Die Bohrschablone F-39 mit dem Pfeil nach vorne mittig und bündig mit der Hinterkante auf die Tragflächen setzen und mit 5 mm durch Tragflächen und in die Lagerplatte der Tragflächenbefestigung R-16 bohren.



58

Die Bohrungen in der Lagerplatte R-16 auf 6 mm aufweiten und die beiden Anschraubmutter R-53 mit 5-Minuten-Epoxy von unten in die Bohrungen einkleben.



Bespannen Sie dann das gesamte Modell in den Farben Ihrer Wahl. Eine große Auswahl unterschiedlicher Bügelfolien finden Sie bei Ihrem Modellbau-Fachhändler. Die folgenden Bauschritte sind einfacher durchzuführen, nachdem die Folienbespannung aufgebracht wurde.



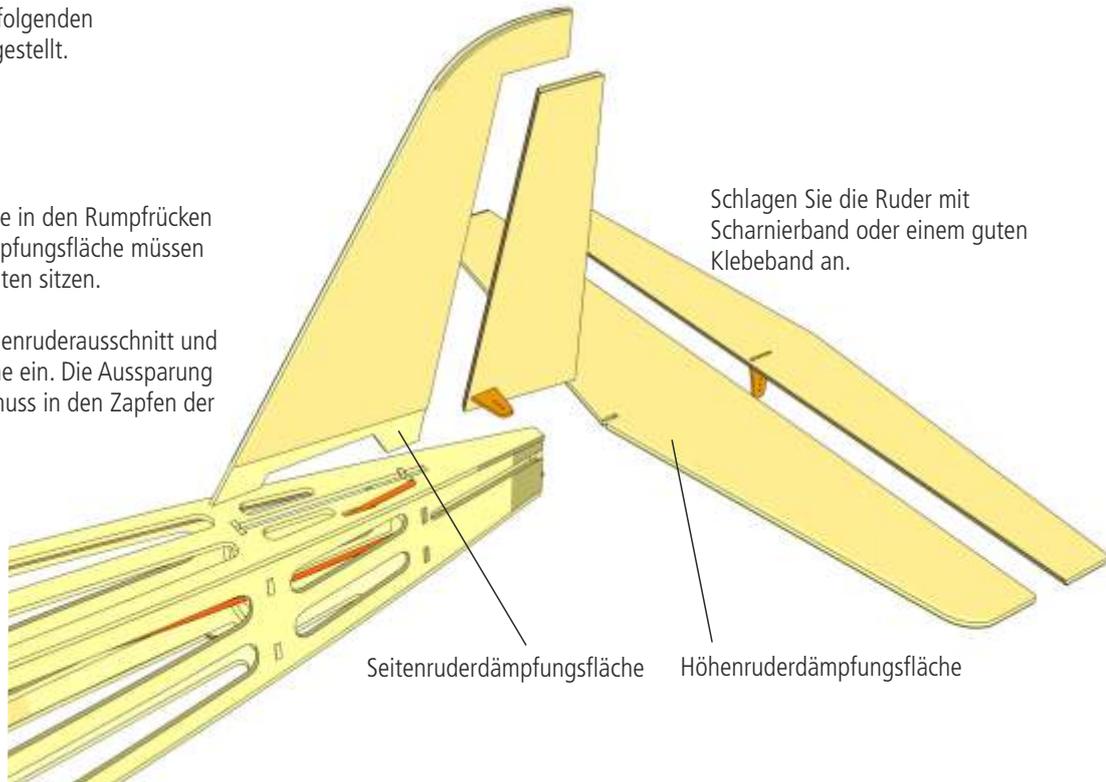
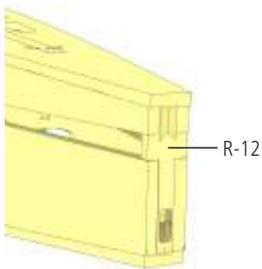
Achten Sie beim Höhenleitwerk darauf, den Bereich frei zu lassen, der für die Verklebung des Leitwerks im Rumpf benötigt wird.

Hinweis: Das Modell wird in den folgenden Abbildungen ohne Bespannung dargestellt.

59

Kleben Sie die Seitenruderdämpfungsfläche in den Rumpfrücken ein. Die Zapfen an der Unterseite der Dämpfungsfläche müssen vollständig in den darunterliegenden Spanten sitzen.

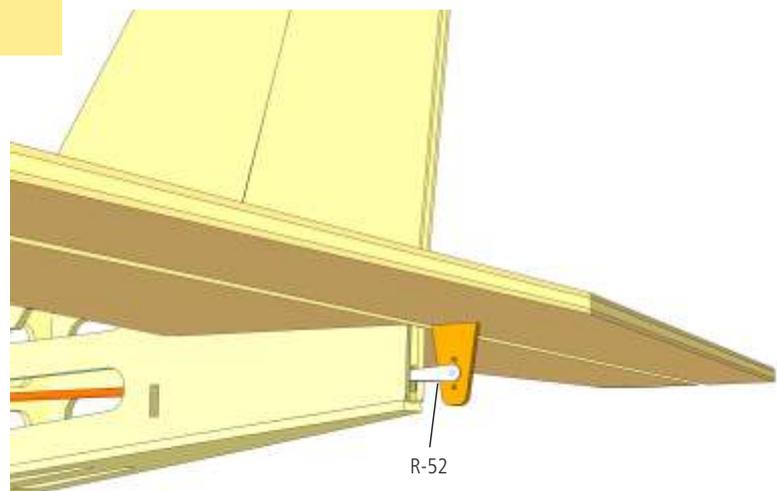
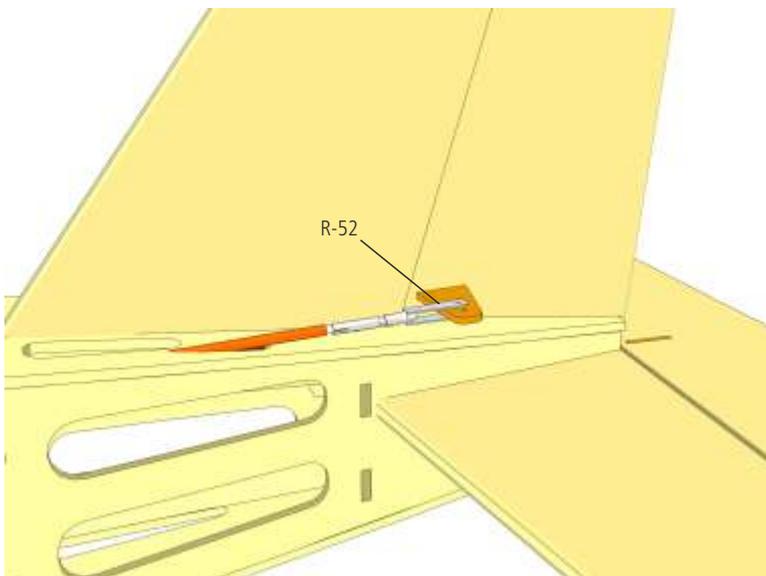
Durchtrennen Sie Heckspant R-12 am Höhenruderausschnitt und kleben Sie die Höhenruderdämpfungsfläche ein. Die Aussparung am vorderen Ende der Dämpfungsfläche muss in den Zapfen der Seitenruderdämpfungsfläche greifen.



60

Montieren Sie, wie in Baustufe 38 beschrieben, die Gabelköpfe R-52 an zwei Bowdenzugseelen, schieben Sie die Bowdenzugseelen in die Hüllen und schließen Sie Seitenruder und Höhenruder an.

Achten Sie darauf, dass die Ruder leichtgängig sind und dass die Ruder ungehindert in beide Richtungen ausschlagen können.

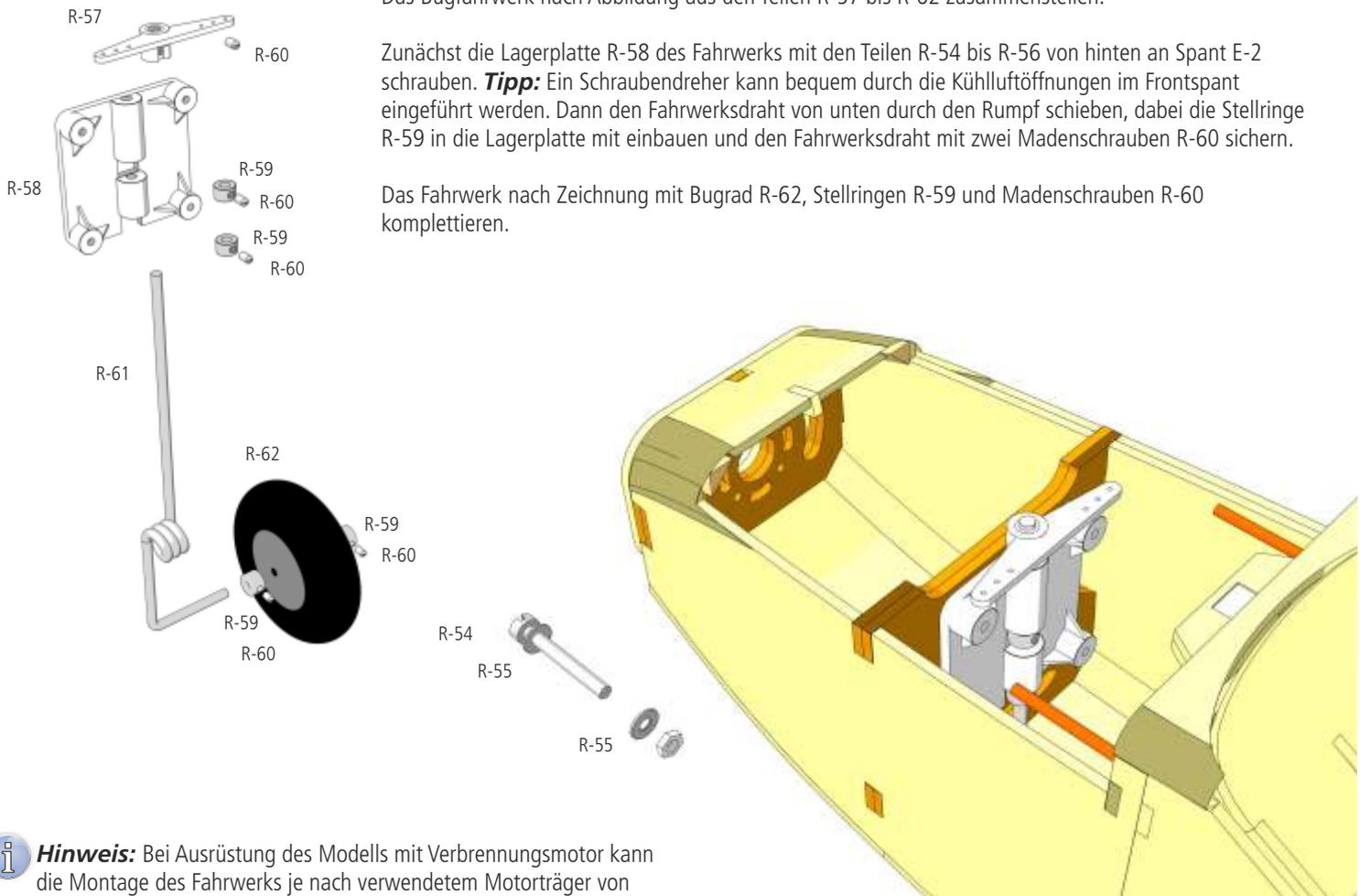


61

Das Bugfahrwerk nach Abbildung aus den Teilen R-57 bis R-62 zusammenstellen.

Zunächst die Lagerplatte R-58 des Fahrwerks mit den Teilen R-54 bis R-56 von hinten an Spant E-2 schrauben. **Tipp:** Ein Schraubendreher kann bequem durch die Kühlluftöffnungen im Frontspant eingeführt werden. Dann den Fahrwerksdraht von unten durch den Rumpf schieben, dabei die Stellringe R-59 in die Lagerplatte mit einbauen und den Fahrwerksdraht mit zwei Madenschrauben R-60 sichern.

Das Fahrwerk nach Zeichnung mit Bugrad R-62, Stellringen R-59 und Madenschrauben R-60 komplettieren.



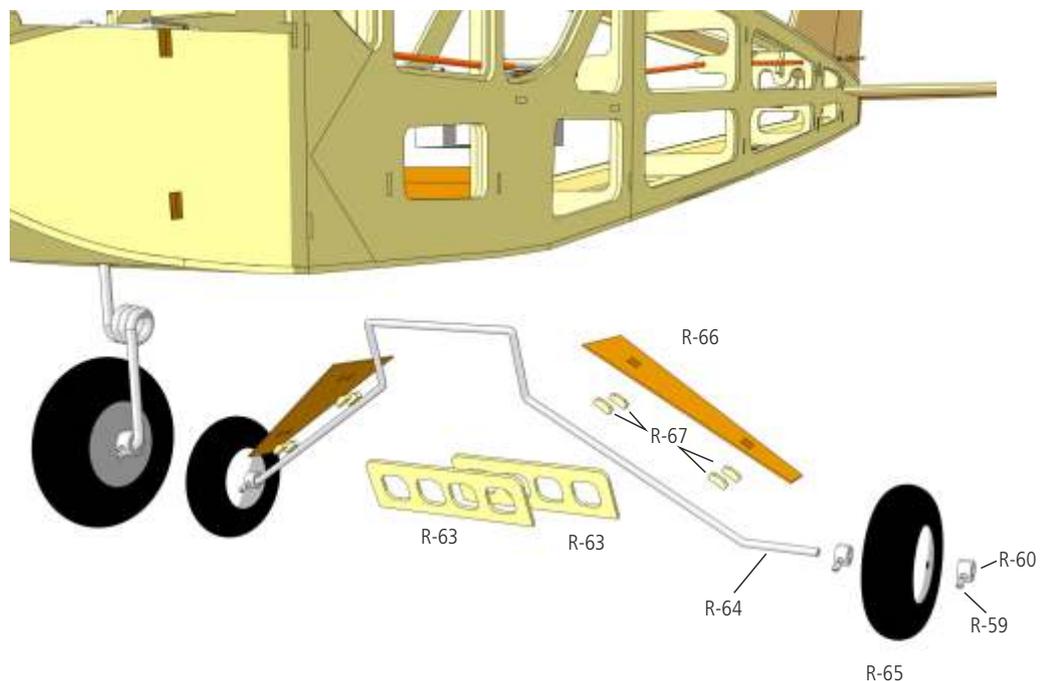
Hinweis: Bei Ausrüstung des Modells mit Verbrennungsmotor kann die Montage des Fahrwerks je nach verwendetem Motorträger von dieser Darstellung abweichen.

62

Kleben Sie die beiden Teile R-63 zusammen und montieren Sie anschließend das Hauptfahrwerk aus den Teilen R-64, R-65, R-59 und R-60 anhand der Darstellung.

Schieben Sie das Fahrwerk in den Schlitz im Rumpfboden und sichern Sie das Fahrwerk durch Einkleben von R-63.

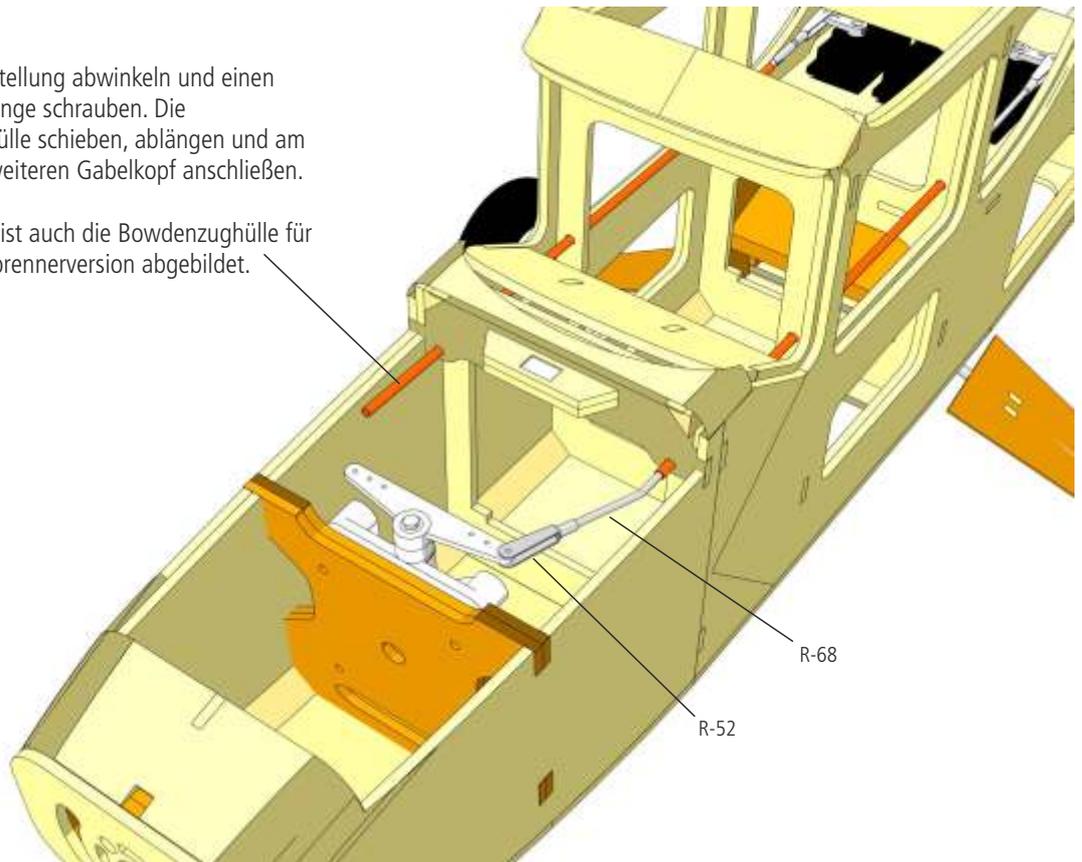
Optional können die Verkleidungen aus den Teilen R-66 und R-67 am Fahrwerksdraht aufgeklebt werden.



63

Die Gewindestange R-68 nach Darstellung abwinkeln und einen Gabelkopf R-52 auf die Gewindestange schrauben. Die Gewindestange in die Bowdenzughülle schieben, ablängen und am Lenkhebel des Bugrads mit einem weiteren Gabelkopf anschließen.

Hinweis: In der Abbildung ist auch die Bowdenzughülle für das Drosselgestänge der Verbrennerversion abgebildet.

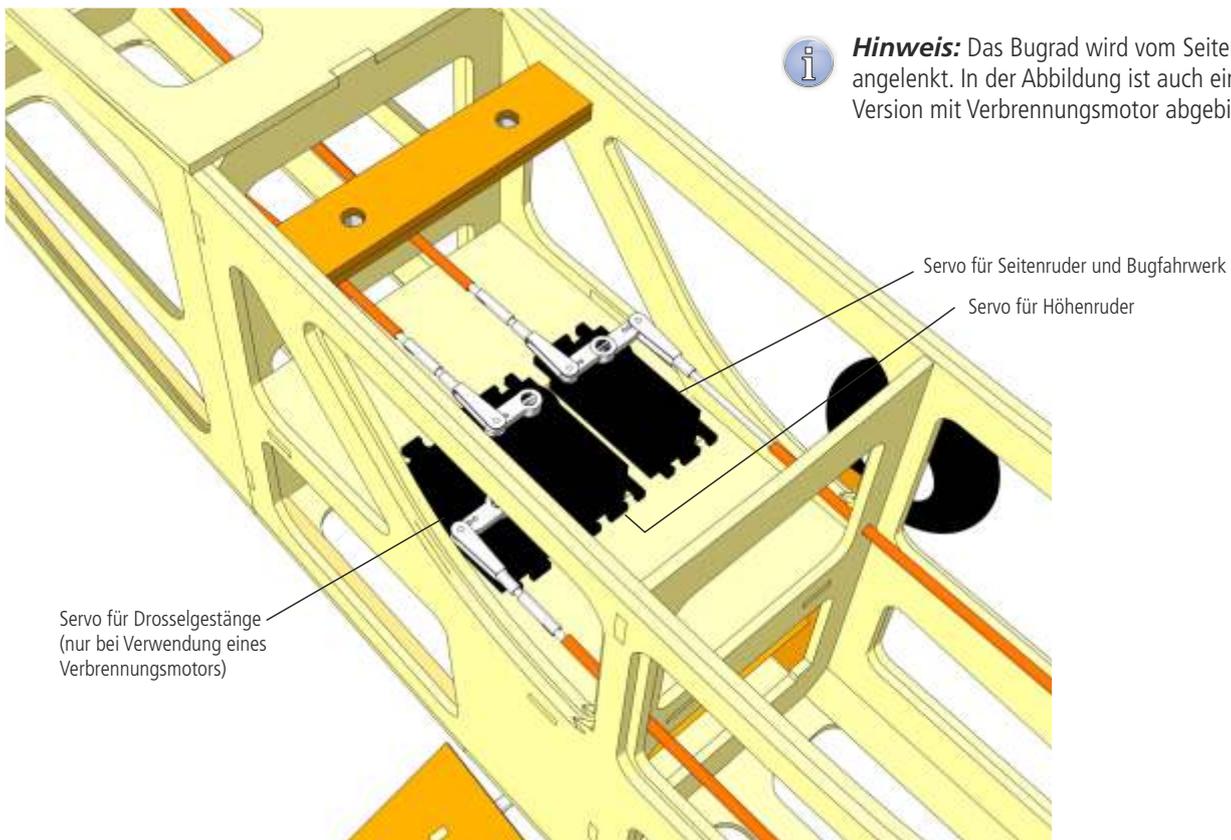


64

Die Servos in das Servobrett einbauen, Bowdenzüge und Gewindestange ablängen und wie in Baustufe 38 beschrieben mit Gabelköpfen versehen.

Die Drehrichtung der Servos mit Hilfe der RC-Anlage überprüfen und die Gabelköpfe an die Servos anschließen.

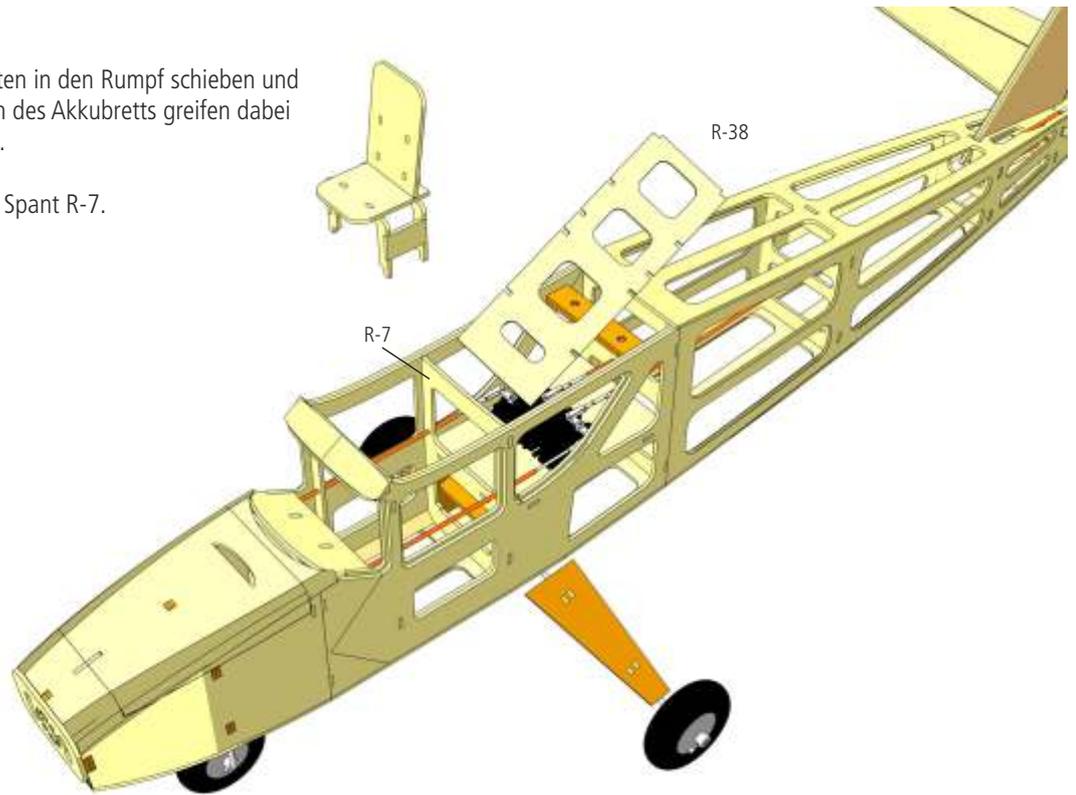
Hinweis: Das Bugrad wird vom Seitenruderservo mit angelenkt. In der Abbildung ist auch ein Drosselservo für die Version mit Verbrennungsmotor abgebildet.



65

Das Akkubrett R-38 etwas neigen, von hinten in den Rumpf schieben und einkleben. Die Aussparungen an den Seiten des Akkubretts greifen dabei in die Zapfen der Spanten R-5, R-6 und R7.

 **Hinweis:** Das Akkubrett endet an Spant R-7.



66

Färben Sie nach Wunsch die Innenkanten der Fensterrahmen mit einem Filzstift oder lackieren Sie sie. Setzen Sie die Seitenscheiben R-69 und R-70 mit ein paar Tropfen Klebstoff in die Fensterausschnitte. Als Klebstoff eignet sich spezieller Kabinenkleber oder UHU hart (Bestell-Nr. 7631/02).

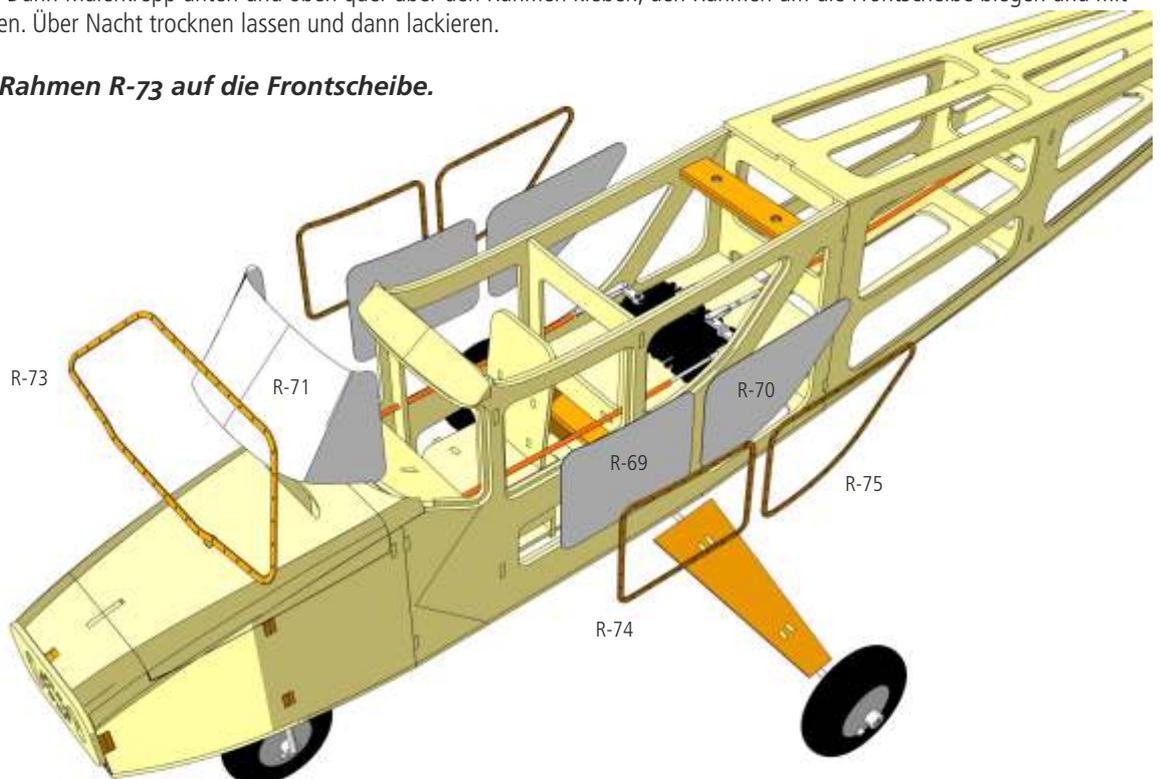
 **Verwenden Sie keinen Sekundenkleber!** Dieser trübt die Scheiben.

Die Fensterrahmen R-74 und R-75 aus 0,8-mm Birkensperholz lackieren und einkleben.

Kleben Sie den Aufkleber R-72 auf das Instrumentenbrett. Stecken Sie die Frontscheibe R-71 in den Schlitz vor dem Instrumentenbrett, biegen Sie die Scheibe nach hinten in den Rahmen und kleben Sie sie fest. Mit Stecknadeln sichern, bis der Klebstoff getrocknet ist.

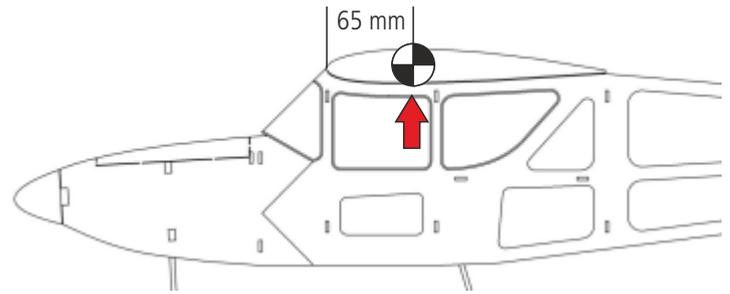
Befeuchten Sie die Außenseite des Fensterrahmens der Frontscheibe R-73 aus 0,8-mm Birkensperholz mit warmem Wasser und lassen Sie das Wasser ca. 5 Minuten einwirken. Dann Malerkrepp unten und oben quer über den Rahmen kleben, den Rahmen um die Frontscheibe biegen und mit dem Klebeband am Rumpf fixieren. Über Nacht trocknen lassen und dann lackieren.

Kleben Sie erst jetzt den Rahmen R-73 auf die Frontscheibe.



Fertigstellung und Einstelldaten

Schwerpunkt:	65 mm hinter der Nasenleiste
EWD:	0,5°
Ruderausschläge	(gemessen an der Hinterkante der Ruder)
Seitenruder:	25 mm links/rechts
Höhenruder:	15 mm oben/unten
Querruder:	15/10 mm oben/unten



Elektroversion: Montieren Sie den Antrieb und schließen Sie Regler, Motor und Servos an, montieren Sie aber noch keine Luftschraube. Schließen Sie den Antriebsakku an und stellen Sie die in der Tabelle angegebenen Ruderausschläge ein. Befestigen Sie den Akku mit Klettband auf dem Akkubrett und wiegen Sie das fertige Modell mit Antriebsakku aus. Der Schwerpunkt befindet sich 65 mm hinter der Vorderkante der Nasenleiste. Stellen Sie den Schwerpunkt wenn möglich durch Verschieben des Antriebsakkus ein.

Verbrennerversion: Montieren Sie den Antrieb und schließen Sie die Servos an. Schließen Sie den Empfängerakku an und stellen Sie die in der Tabelle angegebenen Ruderausschläge ein. Positionieren Sie den Tank (ca. 250 cm³) auf dem Akkubrett und unterbauen Sie ihn so mit Schaumstoff, dass sich die Mitte des Tanks etwa auf Höhe des Drosselvergaser befindet. Achten Sie beim Verlegen der Kraftstoffleitung darauf, dass sie möglichst direkt und ohne Knicke zum Vergaser führt. Beachten Sie auch die Anleitung zum Tankeinbau, die Sie mit Ihrem Verbrennungsmotor erhalten haben. Befestigen Sie den Empfängerakku mit Klettband im Rumpf und wiegen Sie das fertige Modell aus. Der Schwerpunkt befindet sich 65 mm hinter der Vorderkante der Nasenleiste. Stellen Sie den Schwerpunkt mit einem zu drei Vierteln gefüllten Tank ein.

Bugfahrwerk: Platzieren Sie das Modell auf einer ebenen Unterlage. Stellen Sie das Bugfahrwerk mit Hilfe der Stellringe so ein, dass die Nase des Modells ganz leicht nach unten geneigt ist. Diese Einstellung erlaubt es dem Modell, beim Bodenstart ausreichend Fahrt aufzunehmen, bevor das Modell vom Boden abhebt.

Erstflug
Durch sein Dreibahnfahrwerk eignet sich der SkyMAXX ideal für den Bodenstart. Lässt das Gelände keinen Bodenstart zu, kann SkyMAXX aber auch problemlos von einem Helfer aus der Hand gestartet werden. Bringen Sie das Modell nach dem Start auf Sicherheitshöhe und machen Sie sich mit den Steuerfunktionen vertraut. Die angegebenen Ruderausschläge sind lediglich Ausgangswerte, die Sie nach und nach Ihrem eigenen Geschmack anpassen können.

! Wichtiger Hinweis:
Die vom jeweiligen Staat vorgeschriebenen Richtlinien für Flugmodelle müssen unbedingt eingehalten werden. Bitte beachten Sie auch die Vorgaben, wo Flugmodelle gestartet werden dürfen, z. B. nicht in Nähe von Flughäfen, Straßen, Häusern, Stromleitungen oder Menschenansammlungen. Der Pilot des Modells ist für den ordnungsgemäßen Betrieb verantwortlich. Wir empfehlen Ihnen, sich auch über die örtlichen Gegebenheiten in einem nahegelegenen Modellflugverein zu informieren.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Flugstunden mit Ihrem SkyMAXX!

Stückliste

Nr.	Beschreibung	Stück	Material	Platte	Form	Maße
H-0	Helling	1	Depron	0	Laserteil	3 mm
E-1A	Motorspant Elektro	1	Birken-Sphz.	6	Laserteil	3 mm
E-1B	Motorspant Elektro	1	Birken-Sphz.	6	Laserteil	3 mm
E-2	Fahrwerksspant Elektro	2	Birken-Sphz.	6	Laserteil	3 mm
E-3	Motorhaube Elektro	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
E-4	Adapterspant Elektro	1	Pappel-Sphz.	5	Laserteil	3 mm
V-1	Kopfspant Verbrenner	2	Pappel-Sphz.	5	Laserteil	3 mm
V-2	Motorspant Verbrenner	2	Birken-Sphz.	6	Laserteil	3 mm
V-3	Motorhaube Verbrenner	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
V-4	Adapterspant Verbrenner	1	Pappel-Sphz.	5	Laserteil	3 mm
R-1	Rumpfteil	2	Pappel-Sphz.	1	Laserteil	3 mm
R-2	Rumpfteil	2	Pappel-Sphz.	1	Laserteil	3 mm
R-3	Rumpfverstärkung	2	Pappel-Sphz.	5	Laserteil	3 mm
R-4	Halbspant	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-5	Spant	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-6	Spant	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-6-1	Aufdoppelung	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-7	Spant	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-8	Spant	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-9	Spant	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-10	Spant	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-11	Spant	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-12	Heckspant	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-13	Servobrett	1	Pappel-Sphz.	3	Laserteil	3 mm
R-13-1	Aufdoppelung Servobrett	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-14	Fahrwerkslager	4	Birken-Sphz.	6	Laserteil	3 mm
R-15	Nutleiste Hauptfahrwerk	1	Abachi	Zuschnitt	10x25x96 mm	
R-16	Flächenbefestigung	2	Birken-Sphz.	6	Laserteil	3 mm
R-17	Eckleisten		Balsa	Zuschnitt	8x8 mm	
R-18	Rumpfrücken	1	Pappel-Sphz.	3	Laserteil	3 mm
R-19	Rumpfboden	1	Pappel-Sphz.	3	Laserteil	3 mm
R-20	Rumpfboden	1	Pappel-Sphz.	4	Laserteil	3 mm
R-21	Auflage Instrumententafel	2	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-22	Instrumententafel	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-23	Kabinendach	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-24	Rumpfboden	1	Pappel-Sphz.	3	Laserteil	3 mm
R-25	Rumpfboden	1	Pappel-Sphz.	3	Laserteil	3 mm
R-26	Boden Magnethalter	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-27	Magnethalter	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-28	Magnet	2	Metall		Fertigteil	
R-29	Haubenverriegelung	2	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-30	Magnethalter	1	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-31	Haubenverriegelung	2	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-32	Haubenverriegelung	2	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-33	Pilotensitz	1	Pappel-Sphz.	4	Laserteil	3 mm
R-34	Pilotensitz	1	Pappel-Sphz.	4	Laserteil	3 mm
R-35	Pilotensitz	2	Pappel-Sphz.	1	Laserteil	3 mm
R-36	Pilotensitz	2	Pappel-Sphz.	1	Laserteil	3 mm
R-37	Pilotensitz	2	Pappel-Sphz.	1	Laserteil	3 mm
R-38	Akkubrettchen	1	Pappel-Sphz.	4	Laserteil	3 mm
R-39	Höhenruderdämpfungsläche	1	Pappel-Sphz.	4	Laserteil	3 mm
R-40	Höhenruder	1	Pappel-Sphz.	4	Laserteil	3 mm
R-41	Beplankung HR-Dämpfungsfl.	2	Balsa	7	Laserteil	1,5 mm
R-42	Beplankung Höhenruder	2	Balsa	8	Laserteil	1,5 mm
R-43	Ruderhorn	2	Birken-Sphz.	9	Laserteil	2 mm
R-44	Seitenruderdämpfungsläche	1	Pappel-Sphz.	4	Laserteil	3 mm
R-45	Seitenruder	1	Pappel-Sphz.	4	Laserteil	3 mm
R-46	Beplankung SR-Dämpfungsfl.	2	Balsa	7	Laserteil	1,5 mm
R-47	Beplankung Seitenruder	2	Balsa	7-1	Laserteil	1,5 mm
R-48	Bowdenzughülle	2	Kunststoff		Fertigteil	Ø 3 mm
R-49	Federstahldraht	2	Metall		Fertigteil	Ø 0,8 mm
R-50	Bowdenzugseele	2	Kunststoff		Fertigteil	Ø 2 mm
R-51	Gewindehülse	6	Metall		Fertigteil	M2
R-52	Gabelkopf	6	Metall		Fertigteil	M2
R-53	Anschraubmutter	2	Metall		Fertigteil	M5
R-54	Gewindeschraube	4	Metall		Fertigteil	M3

Nr.	Beschreibung	Stück	Material	Platte	Form	Maße
R-55	Beilagscheibe	8	Metall		Fertigteil	ID 3,2 mm
R-56	Stopfmutter	4	Metall		Fertigteil	M3
R-57	Lenkhebel Bugrad	1	Kunststoff		Fertigteil	
R-58	Lagerplatte Bugrad	1	Kunststoff		Fertigteil	
R-59	Stelling	8	Metall		Fertigteil	4 mm
R-60	Madenschraube	9	Metall		Fertigteil	M3
R-61	Bugfahrwerk	1	Metall		Fertigteil	4 mm
R-62	Bugrad	1	Kunststoff		Fertigteil	
R-63	Fahrwerkssicherung	2	Birken-Sphz.	9	Laserteil	2 mm
R-64	Hauptfahrwerk	1	Metall		Fertigteil	4 mm
R-65	Rad	2	Kunststoff		Fertigteil	
R-66	Verkleidung	2	Birken-Sphz.		Laserteil	0,8 mm
R-67	Montageklötzchen	8	Pappel-Sphz.	2	Laserteil	3 mm
R-68	Gewindestange	1	Metall		Fertigteil	M2
R-69	Seitenscheibe	2	PVC		Stanzteil	
R-70	Seitenscheibe	2	PVC		Stanzteil	
R-71	Frontscheibe	1	PVC		Stanzteil	
R-72	Aufkleber Instrumentenbrett	1			Fertigteil	
R-73	Rahmen Frontscheibe	1	Birken-Sphz.		Laserteil	0,8 mm
R-74	Rahmen Seitenscheibe	2	Birken-Sphz.		Laserteil	0,8 mm
R-75	Rahmen Seitenscheibe	2	Birken-Sphz.		Laserteil	0,8 mm
F-1	Holm	2	Pappel-Sphz.	10	Laserteil	3 mm
F-2	Rippe	2	Pappel-Sphz.	10	Laserteil	3 mm
F-3	Rippe	2	Pappel-Sphz.	10	Laserteil	3 mm
F-4	Rippe	2	Pappel-Sphz.	10	Laserteil	3 mm
F-5	Rippe	2	Pappel-Sphz.	10	Laserteil	3 mm
F-6	Rippe	12	Balsa	11	Laserteil	2 mm
F-7	Rippe	10	Balsa	12/13	Laserteil	2 mm
F-8	Rippe	4	Balsa	13	Laserteil	2 mm
F-9	Holmgurt	4	Kiefer		Zuschnitt	3x8 mm
F-10	Holmgurt	4	Kiefer		Zuschnitt	3x5 mm
F-11	Steckungsrohr	2	Messing		Zuschnitt	Ø 11/10 x 122 mm
F-11-1	Abdeckung Steckungsrohr	2	Pappel-Sphz.	10	Laserteil	3 mm
F-12	Beplankung	2	Balsa	14	Laserteil	2 mm
F-13-R	Beplankung	1	Balsa	16-R	Laserteil	2 mm
F-13-L	Beplankung	1	Balsa	16-L	Laserteil	2 mm
F-14	Wurzelbeplankung	12	Balsa	14-1	Laserteil	2 mm
F-14-1	Wurzelbeplankung	2	Balsa	14-2	Laserteil	2 mm
F-15	Querrudernasenleiste	2	Balsa	17	Laserteil	2 mm
F-16	Querruder-Endrippe	2	Balsa	13	Laserteil	2 mm
F-17	Servorahmen	2	Pappel-Sphz.	10	Laserteil	3 mm
F-18	Halter Flächendübel	2	Birken-Sphz.	9	Laserteil	2 mm
F-19	Halter Flächendübel	2	Birken-Sphz.	9	Laserteil	2 mm
F-20	Schraubverstärkung	4	Birken-Sphz.	9	Laserteil	2 mm
F-21	Füllstück	4	Balsa-Dreikant		Zuschnitt	40x10 mm
F-22	Füllstück	2	Balsa-Dreikant		Zuschnitt	40x10 mm
F-23	Beplankung	2	Balsa	15	Laserteil	2 mm
F-24	Beplankung	2	Balsa	17	Laserteil	2 mm
F-25	Servobedeckung	2	Birken-Sphz.	9	Laserteil	2 mm
F-26	Beplankung Servoschacht	2	Balsa	17-1	Laserteil	2 mm
F-27	Beplankung Servoschacht	2	Balsa	17-1	Laserteil	2 mm
F-28	Nasenleiste	2	Balsa		Zuschnitt	8x15 mm
F-29	Wurzelrippe	2	Pappel-Sphz.	10	Laserteil	3 mm
F-30	Endrippe	2	Pappel-Sphz.	10	Laserteil	3 mm
F-31	Randbogen	2	Balsa-Dreikant		Zuschnitt	10x30 mm
F-32	Querrudererkastung	2	Balsa	17	Laserteil	2 mm
F-33	Flächendübel	2	Buche		Zuschnitt	6x100 mm
F-34	Servobefestigung	4	Kiefer		Zuschnitt	5x10 mm
F-35	Ruderhorn	2	Aluminium		Fertigteil	
F-36	Gabelkopf	4	Metall		Fertigteil	M2
F-37	Gewindestange	2	Metall		Zuschnitt	M2x30 mm
F-38	Flächenverbinder	1	Verbundmaterial		Zuschnitt	Ø 10x240 mm
F-39	Bohrschablone	1	Birken-Sphz.		Laserteil	1 mm
F-40	Flächenschraube	2	Kunststoff		Fertigteil	M5
F-41	Schrauben Servobedeckung	8	Metall		Fertigteil	2,2x6,5 mm

Weitere tolle Modelle aus unserem Programm



Triple Speed, R.E.S., Thermic
3-in-1 Modelle: 1 Rumpf - 3 Flächen
Spannweite 1.780, 1.990, 2.550 mm
Lasercut Bausätze aus Holz



Luscombe Silvaire 8
Spannweite 1.600 mm
Lasercut-Bausatz mit Fahrwerk



Lilienthal 40 RC
Spannweite 1.190 mm
Freiflugmodell für den
optionalen Ausbau mit RC
Lasercut-Bausatz speziell
entwickelt für Jugendarbeit
in Vereinen und Schulen

und viele mehr auf www.aero-naut.de

**aero-
naut**

aero-naut Modellbau
Stuttgarter Strasse 18-22
D-72766 Reutlingen

www.aero-naut.de